

GEMEINDENACHRICHTEN



WOHNEN-ARBEIT-FREIZEIT
St. Johann i. d. Haide



gde@st-johann-haide.gv.at • www.st-johann-haide.gv.at Ausg. 02/24 • Dezember 2024



Eine neue Wohlfühloase für die Kleinsten. Unser derzeit zweigruppiger Pfarrkindergarten wird modernisiert und um zwei Gruppen erweitert. Die Baukosten betragen rund 2,5 Millionen Euro und werden vom Land Steiermark (Ressort LH-Stv. Anton Lang) großzügig gefördert. Bgm. Günter Müller freute sich zum offiziellen Spatenstich unter anderem LH-Stv. Anton Lang, Bezirkshauptfrau Mag.^a Kerstin Raith-Schweighofer, Vbgm. Mag. Christoph Miksch sowie Architekt DI Georg Keler und Vertreter der am Bau beteiligten Firmen begrüßen zu können. Näheres dazu finden Sie auf der Seite 39.

Aus dem Inhalt:	Seite		Seite
Brief des Bürgermeisters	2-4	Aktivitäten der beiden Feuerwehren	26-31
Bautätigkeiten in der Gemeinde	7	Rund um unsere Musikvereine	36-37
Informationen zum Trinkwasser	8-10	Veranstaltungskalender.	70-71

Sehr geehrte Gemeindebürgerin, sehr geehrter

Am Ende des Jahres gibt es wieder interessante Informationen und Beiträge aus unserer Gemeinde, von Vereinen und aus der Region. Die Gemeinde hat wieder einiges umgesetzt und vieles in Planung. Über diese Aktivitäten möchten wir in diesen Gemeindenachrichten informieren.

● **Das Hochwasser am 8. Juni 2024 entlang des Lungitzbaches und der Sturm am 14. und 15. September 2024 haben unsere Bewohnerinnen und Bewohner und die beiden Freiwilligen Feuerwehren stark betroffen bzw. gefordert. Mein Dank gilt den Einsatzkräften für ihren unermüdlichen Einsatz, sowohl während des Hochwassers im Juni 2024, als auch beim Sturmergebnis im September 2024.** Die Einsatzbereitschaft der beiden Freiwilligen Feuerwehren und der vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer haben die materiellen Schäden begrenzt und die Sicherheit der Gemeindebevölkerung gewährleistet. Die viel zitierte Nachbarschaftshilfe hat wunderbar funktioniert. Zum Glück wurden keine Menschen verletzt. Die privaten Fahrzeuge von vielen Feuerwehrkameraden wurden durch das Wasser und den Schlamm zerstört. Das neue HLF 3 der Freiwilligen Feuerwehr Unterlungitz, im Wert von ca. 511.000,- Euro, konnte am 3. August 2024 nicht gesegnet werden und befindet sich derzeit noch immer bei der Fa. Rosenbauer in Oberösterreich zur Reparatur. Der Lkw der FF Unterlungitz, im Wert von 121.000,- Euro, wurde beim Hochwasser zerstört, ist ein Totschaden und muss früher oder später ersetzt werden. Ich danke auch allen privaten Spenderinnen und Spendern, den Vereinen und Betrieben, die für die zwei am meisten betroffenen Hochwasserschädigten auf das Spendenkonto

der Gemeinde St. Johann einen Betrag eingezahlt haben. Es wurden 18.560,- Euro gespendet!

● Auch die Gemeinde war selbst stark vom Hochwasser betroffen. Einige Brücken, Geländer, Straßen, der Sportplatz in Unterlungitz, die Kläranlage, der Bauhof und das Wald- und Sonnenbad wurden durch das Hochwasser beschädigt. Der Schaden beläuft sich auf ca. 600.000,- Euro. Von der Versicherung haben wir bereits 200.000,- Euro überwiesen bekommen. Vom Katastrophenfonds haben wir noch keine Rückmeldung erhalten.

Mehr als die Hälfte des Schadens wird voraussichtlich von der Gemeinde selbst zu finanzieren sein.

● **Neues MTF für die FF Schölbing und neues HLF 3 für die FF Unterlungitz**

Am „Schölbing Sonntag“ wurde das neue MTF (Mannschaftstransportfahrzeug) der FF Schölbing gesegnet. Die Kosten in Höhe von 83.500,- Euro wurden von der FF Schölbing, dem Land Stmk. und der Gemeinde finanziert.

Im April 2024 wurde das neue HLF 3 (Hilfeleistungslöschfahrzeug) mit 4.000 Liter und Akku-Schere Spreitzer an die FF Unterlungitz ausgeliefert. Die Kosten in Höhe von 511.000,- Euro wurden durch die FF Unterlungitz mit 157.000,- Euro, dem Land Stmk. mit 196.000,- Euro und der Gemeinde mit 157.000,- Euro finanziert.

Dieses neue HLF 3 wurde leider vom Hochwasser am 8. Juni 2024 beschädigt. Die Segnung des Fahrzeuges wird im Jahr 2025 nachgeholt.

Wir wünschen den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren Schölbing und Unterlungitz alles Gute und dass sie immer gesund und wohlbehalten von

den Einsätzen und Übungen zurückkommen.

● **1,3 Mio. Euro an Förderungen und Bedarfszuweisungen von LH-Stv. Anton Lang**

Wie in der Tabelle auf der Seite 5 dargestellt, hat die Gemeinde im Jahr 2024 insgesamt ca. 1,3 Mio. Euro an Bedarfszuweisungen und Förderungen erhalten. Für die kommenden Jahre wurden ebenfalls bereits Bedarfszuweisungen von über 1,4 Mio. Euro von LH-Stv. Anton Lang zugesichert.

● **Sichtbehinderung bei der Kreuzung in Altenberg vis-à-vis der Schusterkapelle beseitigt**

Die Kabel für die Ortsbeleuchtung mussten auf dieser Kreuzung erneuert und neu verlegt werden. Im Zuge der Grabungsarbeiten wurden die lebenden Zäune und der Maschendrahtzaun bei den Häusern der Fam. Fuchs (vormals Erika Feigl) und Fam. Propst um 1,2 m zurückversetzt. Danke den beiden Familien für ihr Verständnis und den Beitrag zur Steigerung der Verkehrssicherheit.

● **Überprüfung der Kreuzung in Schölbing durch das Kuratorium für Verkehrssicherheit (KFV)**

Aufgrund der vielen Unfälle auf dieser Kreuzung hat die Gemeinde das Kuratorium für Verkehrssicherheit beauftragt, eine Überprüfung durchzuführen und ein Gutachten zu erstellen. Von 2014 bis 2023 ereigneten sich acht Unfälle in diesem Bereich. Alle möglichen Maßnahmen wurden von der Gemeinde bereits veranlasst. (Ankündigung der Stopp- tafel 50 m vorher, Bodenmarkierungen, Haltelinie und Stopptafel)

Resümee vom KFV: Es sind ganz einfach die Stopptafeln von den Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmern zu beachten und das Fahrzeug ist davor anzuhalten!

Gemeindegänger, liebe Jugend, liebe Kinder!

Laut Vorschlag des KfV sollten mobile Geschwindigkeitsanzeigen angebracht werden und die Unfallberichte von der Polizei nach Unfällen von der Gemeinde angefordert werden.

● Sanierung der Ortsdurchfahrt St. Johann

Die Sanierung der Ortsdurchfahrt ist bereits in Gange. Die Stützmauer bei der Fam. Teubl ist bereits errichtet. Die Straße bzw. der Gehsteig wird auch ca. 1,5 m in Richtung der Häuser von Christian Sommer sowie Beate Haindl-Singer und Franz Haindl verlegt. Der Kreuzungsbereich Richtung Oberrohr beim Haus Kurz wird ebenfalls neugestaltet bzw. angehoben. Die Zufahrt zum Haus Kurz wird daher in Richtung der alten Bushaltestelle kurz vor der Brücke über die ÖBB-Trasse verlegt. Im Frühjahr wird der Schuppen bzw. die Garage beim Haus von Günter Zinkl zurückgebaut, damit der Gehsteig breiter wird. Bei der Mauer der Fam. Teubl und dem Rückbau der Garage beteiligt sich das Land Stmk. mit 50 % der Baukosten.

Danke den betroffenen Familien für ihr Verständnis und die Grundabtretungen.

● Pfarrkindergarten der Gemeinde St. Johann: Um- und Zubau einer dritten und vierten Gruppe und Übernahme durch die Gemeinde

Mit dem Zubau und der Errichtung einer Hackgutheizung wurde bereits begonnen.

Damit das Areal für den Pfarrkindergarten vergrößert und eine Stützmauer errichtet werden konnte, hat die Gemeinde von Ernest Müller eine Fläche bekommen. Die Bäume und Sträucher wurden in diesem Bereich geschlägert.

Der neue Zugangsbereich zum Pfarrkindergarten während der Bauphase und die Baustelleneinrichtung wurden uns auf den Grundstücken von Erasmus Jägerhofer und Mag. Karin Pötscher-Prem gestattet.

● Unterhalb des Pfarrhofes – auf dem Grundstück der Fam. Allmer-Wels/Wels/Gmeiner bzw. Pfandner - hat die Gemeinde neue Parkplätze errichtet. Im Frühjahr werden auch der Stromverteilerkasten und der Hydrant verlegt und der Parkplatz Richtung Kreuzungsbereich Kriegerdenkmal verlängert. Dies alles wurde durch einen Grundtausch ermöglicht. Somit wurden im Bereich der Kirche bzw. des Pfarrkindergartens zusätzliche Parkplätze geschaffen.

Danke allen betroffenen Familien für ihr Entgegenkommen!

● Erweiterung des Gehsteiges in Unterlungitz Richtung ÖBB-Kreuzung

Mit dem Bau des Gehsteiges wurde heuer begonnen. Im Jahr 2025 soll der Gehsteig bis zur ÖBB-Kreuzung verlängert werden. Der Gehsteig wird von der Straßenverwaltung und die erforderliche Stützmauer von der Sterlinger & Co BaugesmbH gebaut. Das Material und die Arbeitsleistung der Sterlinger & Co BaugesmbH sowie der dafür notwendige Grund werden von der Gemeinde bezahlt. Danke an Fam. Jeitler und Josef Handler für den notwendigen Grund und der Baubezirksleitung für die Durchführung der Arbeiten.

● Wohnungsübergabe von 20 Mietwohnungen der Rottmanner Siedlungsgenossenschaft

Danke dem Land Stmk. für die Förderung dieser drei Wohngebäude (ca. 1,4 Mio. Euro). Die Gesamtbaukosten belaufen sich auf

ca. 4,2 Mio. Euro. Im Zuge des Baues wurden auch zwei Rückhaltebecken errichtet.

Ein herzliches Willkommen den neuen Mieterinnen und Mietern in unserer Gemeinde!

● Sanierung der Gemeindestraße von St. Johann in Richtung Altenberg in den Jahren 2026 bis 2028

Vom Land Steiermark, Abteilung 7 ländlicher Wegebau, ist die Sanierung der Straße und die Errichtung des Gehsteiges von der Eisenbahnkreuzung in St. Johann/Gasthaus Maierhofer in Richtung Altenberg/Kreuzung Eden bzw. Schölbing (bis zum ersten Wohnhaus in der Trift) geplant. Die Begehung mit den Anrainerinnen und Anrainern hat bereits stattgefunden. Der Bau wird mit 40 % vom Land Stmk. gefördert. Aufgrund der Verkehrszählung und des Schwerverkehrs wird die Fahrbahn mit einer zweilagigen Asphaltdecke ausgebaut. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 1,8 Mio. Euro. Das Projekt wurde im Förderprogramm des Landes Stmk. aufgenommen und bewilligt.

● PV-Anlage auf dem Dach der Raiffeisen Kultur- und Sporthalle

Da auf dem Dach des Gemeindeamts eine Installation von PV-Modulen nicht möglich ist, wurde auf dem Dach der Raiffeisen Kultur- und Sporthalle der Volksschule eine PV-Anlage mit 35 kWp für das Gemeindeamt montiert. Die Zuleitungen von der Volksschule bis zum Gemeindeamt wurden in die Erde bzw. Straße verlegt. Im Keller des Gemeindeamts wurde ein Speicher mit 58 kWh aufgestellt. Die gesamte Anlage kostet 95.000,- Euro und wird durch Förderungen vom Land Stmk. und im Rahmen des Kommunalinvestitionsgesetz 2023 finanziert. Die Anlage ist „Blackout-sicher“ ausgelegt.

● 90 Jahre Firma Teubl

Ein großartiges Fest war das 90-Jahr-Jubiläum der Fa. Teubl am 10. Oktober 2024.

Von diesen 90 Jahren habe ich in den letzten 40 Jahren die Entwicklung als Kommunalpolitiker sowie vonseiten des AMS mitverfolgt und kennengelernt.

Die Unternehmensphilosophie im Bereich Lehrlingsausbildung sowie Beschäftigung und Weiterbildung von Frauen ist für viele Betriebe beispielgebend. Die Fa. Teubl bietet mehr als 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine Beschäftigung und sichert somit vielen Menschen und Familien ihre Existenz.

Der Betrieb ist für unsere Wirtschaftsregion eine Bereicherung und darüber hinaus auch in Graz, Unterwart, Pinkafeld, Feldbach und Fürstenfeld präsent. Für die nächsten Jahre ist der Neubau der Firmenzentrale in St. Johann geplant. Die Gemeinde und ich wünschen den Verantwortlichen alles Gute zum Jubiläum und weiterhin wirtschaftlichen Erfolg. Ich bedanke mich auch für die langjährige Sponsortätigkeit für unsere Vereine, allen voran dem Sportverein SV TEUBL, und die beiden Feuerwehren.

● Verlegung des Bahnhofs und Einrichtung einer Autobahnbus-haltestelle

Die Gemeinde St. Johann plant eine völlige Neuausrichtung der Bahnhofhaltestellensituation. Dabei steht die Gemeinde in enger Kooperation mit der Infrastrukturabteilung der Österreichischen Bundesbahnen. Die neue Haltestelle soll im Bereich des Föhrenhofes bzw. neben dem ABC Park entstehen.

● Ein weiterer Wunsch ist die Errichtung einer Bushaltestelle auf der Südautobahn in der Nähe der Autobahnbrücke Richtung Altenberg. Die Einbuchtung für Linienbusse ist im Bereich der Autobahnbrücke Richtung Altenberg geplant. Der Pendlerinnen- und Pendlerparkplatz wäre auf der Freifläche oberhalb des

Sport- und Freizeitzentrums, parallel zur Autobahn, situiert. Alle Pendlerinnen und Pendler sowie Studentinnen und Studenten könnten somit täglich rascher mit einem Bus nach Graz, Wiener Neustadt oder Wien zur Arbeit bzw. Universität fahren. Von den anderen Bahnhöfen z. B. Hartberg oder Grafendorf könnten die Pendlerinnen und Pendler mit dem Zug zur Autobahnbus-haltestelle nach St. Johann fahren.

Im Zuge des Neubaus der Straße von St. Johann nach Altenberg und Schölbing ist ein Gehsteig auf der Autobahnbrücke geplant. Die Benutzerinnen und Benutzer der Autobahnbus-haltestelle könnten somit vom Pendlerinnen- und Pendlerparkplatz oder der ÖBB-Haltestelle, über den Gehsteig auf der Brücke und mit Hilfe eines Liftes, auf das Niveau der Autobahnbus-haltestelle gelangen.

Die erste Autobahnbus-haltestelle Österreichs wird derzeit in Gleisdorf von der ASFINAG und dem Land Stmk. gebaut und sollte 2026 oder 2027 in Betrieb gehen.

● Revision des FWP und ÖEK

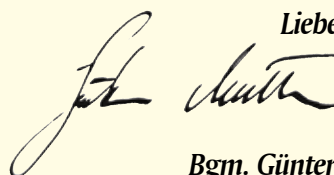
Der Flächenwidmungsplan und das Örtliche Entwicklungskonzept werden gerade neu erstellt. Die Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer wurden bereits informiert ihre Änderungswünsche für die nächsten Jahre bekanntzugeben. Am 3. Dezember 2024 wurden alle Landwirtinnen und Landwirte zu einer Besprechung eingeladen. Im Zuge der „GRAL Berechnung“ werden die Geruchskreise neu berechnet (Grundlagen für die Modellierung der Geruchsausbreitung aus der Tierhaltung mit dem Lagrange'schen Partikelmodell GRAL). Dafür sind die genauen Daten der Stallungen, die Lüftungsart und die Anzahl der Tiere zu erheben. Mittels einer sehr komplexen Berechnungsmethode und eines Softwareprogramms wird aufgrund der Hauptwindrichtung aus den Kreisen meist eine Ellipse.

● Der Christbaum beim Gemeindeamt wurde heuer von Karl Handler aus Unterlungitz zur Verfügung gestellt. Ich bedanke mich dafür recht herzlich.

● Das waren wieder einige Neuigkeiten und Informationen aus unserer Gemeinde und der Region. Ich danke allen Gemeindemitarbeiterinnen und Gemeindemitarbeitern, dem Gemeindevorstand, dem Ortsvorsteher, den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten, den Kameradinnen und Kameraden der beiden Freiwilligen Feuerwehren, den beiden Musikvereinen, dem ÖKB, den Oldtimerfreunden, dem Kinderfreunde-Team, dem Verschönerungsverein, dem Sportverein, dem HFC, dem Tennisverein, dem Elternverein, der Direktorin, den Pädagoginnen und Pädagogen bzw. Betreuerinnen der Volksschule, der Ganztageschule, der Kinderkrippe und des Pfarrkindergartens, allen Personen vom Maschinenring die beim Winterdienst mithelfen, den Pfarrern, dem Vikar, dem Pensionistenverband, dem Seniorenbund, den Eisschützenvereinen, allen Obfrauen und Obmännern sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den verschiedenen Vereinen für ihren Einsatz und die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr 2024.

● Ich bedanke mich bei allen für die gute Zusammenarbeit, die gemeinsam umgesetzten Projekte, die gemeisterten Aufgaben und dafür, dass wir gemeinsam unsere Gemeinde gestalten!

● Für die bevorstehenden Festtage wünsche ich Ihnen und Ihrer Familie frohe und gesegnete Weihnachten, alles Gute und Gesundheit im Neuen Jahr 2025.

Liebe Grüße

Bgm. Günter Müller

Bedarfszuweisungen von LH-Stv. Anton Lang, Förderungen u. Entschädigungszahlungen 2024		
Lfd. Nr.	Projekte	Euro
1	Umbau und Zubau von zwei Gruppen zum Pfarrkindergarten	214.000,-
2	Hilfeleistungsfahrzeug (HLF) 2 FF Unterlungitz	186.000,-
3	Aufschließung Gewerbegebiet (Bauabschnitt 1)	170.000,-
4	Personalförderung Kinderkrippe	158.000,-
5	Sanierung Ortsdurchfahrt St. Johann (Bauabschnitt 2)	135.000,-
6	Zukunftsfonds Elementarpädagogik	117.800,-
7	Volksschule St. Johann (50 % Zuschuss zur jährlichen Leasingrate)	73.000,-
8	Photovoltaikanlage mit Speicher bei der Wasseraufbereitungsanlage im Gewerbegebiet	52.200,-
9	Gehweg Unterlungitz (Fa. Jeitler bis Bahnübergang)	50.000,-
10	Mannschaftstransportfahrzeug (MTF) FF Schölböing Landesförderung	21.000,-
11	Aufschließung Gewerbegebiet (Bauabschnitt 3)	43.000,-
12	Zweckzuschuss zur Finanzierung der Gebührenbremse	37.200,-
13	Sanierung Altenbergstraße (Bauabschnitt 1) Bahnübergang St. Johann	27.500,-
14	Ganztagesesschule und Ferienbetreuung in der Volksschule	14.700,-
15	Digitaler Leitungskataster	13.200,-
16	Sanierung Forstweg Altenberg	13.000,-
17	Akku-Schneidgerät u. Akku-Spreizer, Hochleistungslüfter u. Pressluftflaschen FF Unterlungitz	9.800,-
Gesamt 2024		1.177.400,-

Weitere zugesicherte Bedarfszuweisungen von LH-Stv. Anton Lang für die Gemeinde St. Johann in der Haide		
Lfd. Nr.	Projekte	Euro
1	Umbau und Zubau von zwei Gruppen zum Pfarrkindergarten	448.000,-
2	Zu- und Umbau FF-Haus Schölböing	350.000,-
3	Sanierung Altenbergstraße (Bauabschnitt 2)	270.000,-
4	Sanierung Ortsdurchfahrt St. Johann (Bauabschnitt 2)	115.000,-
5	Volksschule St. Johann (50 % Zuschuss zur jährlichen Leasingrate)	73.000,-
6	Gehweg Unterlungitz (Fa. Jeitler bis Bahnübergang)	72.500,-
7	Revision Flächenwidmungsplan u. ÖEK	65.600,-
8	Sanierung Weg Rottenmannersiedlung	40.000,-
9	Mannschaftstransportfahrzeug (MTF) FF Schölböing	32.000,-
10	Asphaltierung Lechner-Lind-Glatzweg in Schölböing	18.200,-
Gesamt		1.484.300,-

Kundmachung der Gemeinde.

Gemäß § 41 Abs. 1 und § 42 Abs. 1a des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes- AVG 1991, BGBl Nr. 51 1991 in der Fassung des Gesetzes BGBl 1 Nr. 161 2013 wird Folgendes kundgemacht: Kundmachungen im Sinne § 41 und 42 AVG 1991 (Kundmachungen über die Anberaumung einer Bauverhandlung) sowie sonstige Bekanntmachungen können auch im Internet auf folgender Seite erfolgen: www.st-johann-haide.gv.at

Weihnachtsgewinnspiel - Cities-App downloaden und gewinnen!

Seit 17. Oktober 2022 gibt es die Cities-App als neue Kommunikationsmöglichkeit für die Gemeinde, Firmen und Vereine.

Neben einem zusätzlichen Kommunikationskanal für die Gemeinde, vereint die App verschiedene nützliche Funktionen für den Alltag und schafft zudem eine digitale Plattform für alle teilnehmenden Betriebe, Vereine und öffentliche Einrichtungen aus unserer Gemeinde“, zeigt sich Bgm. Günter Müller begeistert.

Vielfältige Möglichkeiten

Nutzerinnen und Nutzer finden hier, unkompliziert und bedienungsfreundlich gestaltet, alle Informationen über die Gemeinde, Betriebe und Vereine. Von regionalen Nachrichten bis hin zu Öffnungszeiten, Speisekarten und speziellen Angeboten, lassen sich alle Nachrichten von und über die Gemeinde St. Johann einfach und rasch, immer und überall abrufen. Weitere praktische Funktionen umfassen den Müllkalender oder die Möglichkeit, Anliegen direkt an die Gemeinde zu übermitteln.

Kostenlos downloaden und gewinnen

Die Gemeinde St. Johann verlost unter allen Cities-App Nutzerinnen und Nutzer, welche sich die Cities-App bis 31. Dezember 2024 herunterladen, eine Familien-Saisonkarte für das Freibad St. Johann sowie eine Feuerschale (80 cm) vom OBI Baumarkt St. Johann, gesponsert von der Teubl Gruppe, und einen Gutschein, einlösbar in einem Gastronomiebetrieb der Gemeinde St. Johann. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden nach dem Zufallsprinzip ermittelt und telefonisch verständigt.

Die Cities-App kann kostenlos im Google Playstore oder im App Store downgeloadet werden. Betriebe und Vereine können sich jederzeit für eine Teilnahme melden. Infos erhalten Sie im Gemeindeamt bzw. unter der Tel. 03332 62882 und Infos zur Cities-App finden Sie unter about.citiesapps.com.



Einbrechende Ertragsanteile verschärfen die Finanznöte der Gemeinden

Sie sind die Haupteinnahmequelle der Gemeinden, die Zahlungen aus dem Finanzausgleich vulgo Ertragsanteile. Deren Höhe muss ständig nach unten korrigiert werden.

500 Millionen Euro weniger als noch vor eineinhalb Jahren gedacht. Das ist die Situation, mit der sich die steirischen Gemeinden arrangieren müssen. Es geht dabei um die Ertragsanteile, also jenes Geld, das die Gemeinden aus dem allgemeinen Steuerkuchen vom Bund im Rahmen des Finanzausgleiches bekommen. Diese Ertragsanteile sind die tragenden Säulen der einzelnen Budgets, in Graz machten sie zuletzt zum Beispiel knapp 470 Millionen Euro oder 42 Prozent der operativen Einnahmen aus; in anderen Gemeinden mit weniger Kommunalsteuereinnahmen kann der Anteil noch deutlich höher sein.

Der Bund erstellt mehrmals im Jahr Prognosen, wie hoch die Steuereinnahmen und damit die Ertragsanteile in den jeweils kommenden Jahren ausfallen werden. Das ist die zentrale Basis für die Budgetplanungen der Gemeinden. Das Problem: Seit eineinhalb Jahren werden die Prognosen von Mal zu Mal schlechter. Kumuliert für die Jahre 2024 bis 2027 liegen zwischen der 2023er-Prognose (April) und der jüngsten aus dem Juli 2024 500 Millionen Euro: Statt 7,4 Milliarden Euro für diese vier Jahre können die Ortschefs nur mehr mit 6,9 Milliarden rechnen.

Budgetnöte werden zunehmen, Nationalbank sieht eine Rezession für Österreich

Und die nächste Prognose dürfte abermals nach unten zeigen, hatte doch die Nationalbank ihre Wirtschaftsdaten für Österreich massiv nachgebessert: Anstelle eines zarten Wachstums von 0,3 Prozent des Bruttoinlandsprodukts (BIP) für 2024 rechnen die Analysten nun mit einem Minus von 0,7 Prozent. Diese Rezession bedeutet auch ein Minus bei den Steuereinnahmen.

Für die Gemeinden heißt das: sparen, wo es nur geht. Bruck hat ja bereits im Juni eine Haushaltssperre verhängt, spricht: Sämtliche Leistungen, die nicht vertraglich fixiert oder gesetzlich verpflichtend sind, wurden vorerst gestrichen. Eine solche Haushaltssperre gibt es auch in Fohnsdorf, allerdings nicht mehr lange: „Wir werden sie mit dem bevorstehenden Nachtragsvoranschlag aufheben können“, sagt Bürgermeister Helmut Tscharre (SPÖ). Einsparungen und Auszahlungen aus dem Zukunftsfonds hätten geholfen.

Gemeinden spüren Sparkete

Söchau wusste sich gar nicht mehr zu helfen und sieht nur mehr in einer Fusion mit Fürstenfeld eine Lösung. Die größte Kommune, die Stadt Graz, kämpft seit Jahren mit einem wachsenden Schuldenberg. Finanzstadtrat Manfred Eber (KPÖ) versucht, gegenzusteuern: Ganz aktuell behält er im laufenden Haushalt sieben Millionen Euro aus unterschied-

lichen Projekten ein; schon im Juni hatte er für das kommende Doppelbudget 25/26 ein Sparkurs von minus zehn Prozent ausgerufen. Damit soll „die Stabilität der Finanzen auch in den kommenden Jahren gesichert werden“, so Eber. In der Red-Bull-Ring-Gemeinde Spielberg wollte die SPÖ unter Bürgermeister Manfred Lenger im Vorjahr die Lustbarkeitsabgabe für Red Bull von 5 auf 20 Prozent vervierfachen, um ein Budgetloch auszugleichen. Daraus wurde nichts, aber Lenger sieht trotzdem Licht: „Durch einen Mix aus Mehreinnahmen und Einsparungen kommen wir mit einem relativ geringen Abgang davon.“

Das Ungleichgewicht im Finanzausgleich zwischen Ost und West

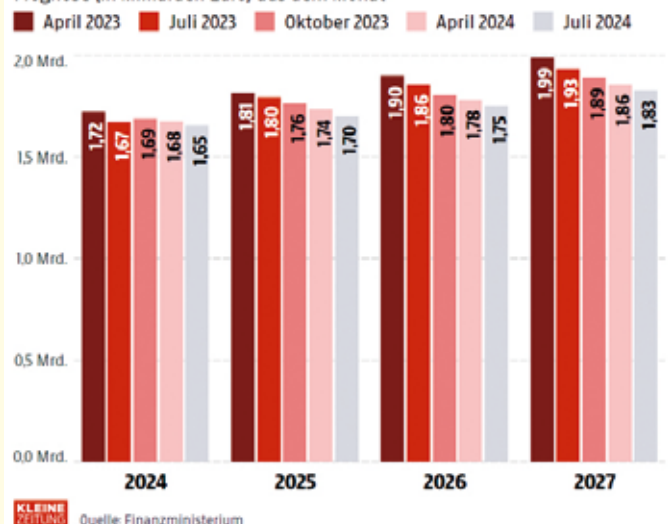
Für kleine Gemeinden, wie Geistthäl-Södingberg, bilden Ertragsanteile die „Haupteinnahmequelle“. „Im April haben wir nur ein Drittel vom üblichen Betrag bekommen. Damit kann man kaum die Löhne der Mitarbeiter bezahlen“, sagt Bürgermeisterin Klaudia Stroißnig, die fordert: „Beim Finanzausgleich muss jeder Österreicher gleich viel wert sein. Und von der Kommunalsteuer dürfen nicht nur jene Gemeinden, wo die Betriebe ansässig sind, profitieren, sondern auch die Wohnsitzgemeinden der Mitarbeiter.“ Sonst werde es immer schwieriger, den laufenden Betrieb zu stemmen.

Die Forderung in Sachen Finanzausgleich eint all, ob groß oder klein: Das Ungleichgewicht gehöre beseitigt. Historisch gewachsen sind die Steirer weniger wert als etwa Tiroler. Bis zu 300 Euro pro Kopf und Jahr beträgt der Unterschied. Bisher sind noch alle Vorstöße in diese Richtung gescheitert.

Ertragsanteile werden mit jeder Prognose weniger

Das Finanzministerium schätzt dreimal jährlich die Ertragsanteile der steirischen Gemeinden für die nächsten Jahre. Von Prognose zu Prognose waren diese zuletzt rückläufig.

Prognose (in Milliarden Euro) aus dem Monat



Quellenhinweis „Kleine Zeitung“ (Gerald Winterpölsler, Rainer Brinskelle und Josef Fröhlich)

Generalsanierung der Ortsdurchfahrt St. Johann

In Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste, darunter LH-Stv. Anton Lang, erfolgte der offizielle Startschuss für die Sanierung der Ortsdurchfahrt entlang der B 50 Burgenlandstraße. Die Fertigstellung des 3,3 Millionen-Euro-Projektes ist Ende nächsten Jahres geplant.

Diese Generalsanierung (42,010 km bis 43,440 km) entspricht mehr oder weniger einem Neubau. Die Aushubtiefe ab Fahrbahnoberkante beträgt ca. 1,10 Meter. Das heißt, dass auch der gesamte Unterbau neu gemacht wird. Die neue Fahrbahn wird dann Asphalt-schichten in einer Gesamtstärke von 17 Zentimeter haben. Zusätzlich werden unter anderem auch Gehsteige und Entwässerung erneuert.

Ein Plus an Sicherheit

„Der Spatenstich ist der Startschuss für ein echtes Großbauvorhaben in St. Johann. Mit Gesamtkosten von rund 3,3 Millionen Euro, wovon die Gemeinde 800.000,- Euro übernimmt, wird die Ortsdurchfahrt auf einer Länge von knapp über 1,4 Kilometer generalsaniert. Dafür ist die Abstimmung mit vielen Leitungsträgern notwendig“, so Verkehrsreferent LH-Stv. Anton Lang.

„Die neue Ortsdurchfahrt bedeutet mehr Sicherheit für unsere Bewohnerinnen und Bewohner und alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer. St. Johann bekommt durch die Neugestaltung der Ortsdurchfahrt



Der Spatenstich für ein Großbauvorhaben in St. Johann.

Foto: Land Steiermark Resch

ein neues ‚Gesicht‘ und wird für uns alle aufgewertet“, freut sich Bgm. Günter Müller.

Zahlreiche Maßnahmen

Im Zuge des Bauvorhabens werden sämtliche Längsentwässerungen und Drainagierungen sowie der Gehsteig im kompletten Baulosbereich erneuert. Für eine rund 50 Meter lange Gehsteigerweiterung ist der Bau einer Stützmauer notwendig. Auch die im Baulos befindlichen Gartenmauern, die in Summe eine Länge von knapp 450 Meter aufweisen, werden neu gebaut. Ebenfalls wird auf der kompletten Länge ein Lichtwellenleiterschlauch mit der Beleuchtung mitverlegt, abschnittsweise müssen Gasleitungen und Stromleitungen verlegt oder tieferverlegt werden. Die L 411 (Neudauer Straße) wird im Kreuzungsbereich

mit der B 50 angehoben und die Kreuzung selbst wird verbreitert.

Rund 15 Monate Bauzeit

Die geplante Bauzeit beträgt 15 Monate. Das Großbauvorhaben, das bis Ende nächsten Jahres fertiggestellt werden soll, wird mit halbseitigen Sperrungen und wechselweisen Anhaltungen abgewickelt.

Bgm. Günter Müller und Vbgm. Mag. Christoph Miksch durften beim Spatenstich Dr. Reinhold Lopatka, LH-Stv. Anton Lang, LAbg. Bgm. Mag. Dr. Wolfgang Dolesch, Bezirkshauptfrau Mag.^a Kerstin Raith-Schweighofer, die Leiterin der Baubezirksleitung Oststeiermark DI (FH) Brigitte Luef und den Leiter des Referats Straßenbau und Verkehrswesen DI Günther Gaugl begrüßen.

Neue Mitarbeiterin im Gemeindedienst

Seit Anfang September 2024 verstärkt Silvia Heschl aus Schölböding das Reinigungsteam in unserer Gemeinde. Haupteinsatzgebiet ist die Kinderkrippe. Vertretungsweise wird Silvia Heschl auch im Gemeindeamt, Pfarrkindergarten oder in der Volksschule zum Einsatz kommen.

Offiziell willkommen geheißen wurde die neue Mitarbeiterin von Bgm. Günter Müller, der für die berufliche Zukunft viel Erfolg wünschte.



Bgm. Günter Müller hieß Silvia Heschl im Gemeindedienst willkommen.

Trinkwasser in St. Johann ist in Ordnung

Anlässlich einer gesetzlich vorgeschriebenen Untersuchung unseres Trinkwassers im September dieses Jahres wurde die „Genusstauglichkeit“ von der AGROLAB Austria GmbH, Betriebsstätte Pischelsdorf, amtlich bestätigt.

Die Gemeinde bezieht ihr Trinkwasser von den Brunnen Teichwald in St. Johann, Arteser I und II in St. Johann, Arteser III in Unterlungitz sowie dem neuen Arteser IV im Industriegebiet und von der Transportleitung Oststeiermark (Übergabeschacht Klaffenau). Die Brunnen werden gemeinsam über eine Enteisungsanlage (als Oxidationsmittel wird Luftsauerstoff verwendet) und danach über einen Kiesfilter und in weiterer Folge über eine UV-Anlage (ohne chemische Zusätze) geleitet. Das aufbereitete Wasser wird von den Reinwasserbehältern der Wasserversorgungsanlage I und II (Fassungsvermögen 15 m³ und 30 m³) direkt in das Leitungsnetz oder in den Hochbehälter gepumpt. Der Hochbehälter ist verfließt und hat zwei Kammern mit einem Fassungsvermögen von jeweils 180 m³. Die Versorgung erfolgt mit Eigendruck und mit einer Drucksteigerungsanlage. Das Wasserleitungsnetz von St. Johann und Unterlungitz hat eine Länge von ca. 25 km. Zudem werden ca. 320 Haushalte und ca. 84 Betriebe aus dieser Orts-

wasserleitung mit Trinkwasser versorgt. Das Leitungsnetz wird auf dem neuesten Stand gehalten und ständig erweitert, um neue Wohnhäuser und Betriebe mit Trinkwasser zu versorgen. Die Probe wurde gemäß dem akkreditierten Verfahren DIN 38402-14 gezogen. Der baulich-hygienische Zustand der Anlage gab keinen Grund zur Beanstandung. Die Aufbereitungsanlage arbeitet im zulässigen Betriebsbereich.

Beurteilung

Das Wasser entspricht im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges den geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften. Das Wasser ist zur Verwendung als Trinkwasser geeignet.

Die Qualität unseres Wassers wird zweimal jährlich von autorisierten Instituten untersucht. In der folgenden Tabelle finden Sie einen Überblick über die genauen Messdaten. Falls Sie Fragen zu dieser Tabelle haben, wenden Sie sich bitte an unsere Wassermeister, Gerhard Postl, Tel. 0664 1867534 oder Helmut Preiner jun., Tel. 0664 9238346.

Wasser verwenden – nicht verschwenden

Unser Trinkwasser ist ein wertvolles

Gut, das wir nicht verschwenden sollten. Gehen wir daher sparsam und schonend um. Sparen um jeden Preis, auch auf Kosten der Hygiene ist nicht sinnvoll und bei unserem Wasserangebot nicht notwendig. Tropfende Wasserhähne und undichte Toilettenspülungen können erhebliche Wasserverluste verursachen, sie gehören repariert (1 Tropfen pro Sekunde = ca. 1 Liter pro Stunde = 8.760 Liter pro Jahr).

Richtige Einstellung von Geräten

Bei Geschirrspülern und Waschmaschinen soll das Waschmittel genau dosiert werden. Der Waschmittelverbrauch ist vom Härtegrad des Wassers abhängig. Unser Wasser hat 11,5° deutsche Härte. Beachten Sie die Angaben auf den Waschmittelpackungen und vermeiden Sie Überdosierungen.

Grundwasserschutz

Putz- und Reinigungsmittel sollen biologisch abbaubar sein. Öle, Fette oder Chemikalien dürfen nicht in den Abfluss geleert werden. Überdosierungen bei Waschmitteln und Weichspülern sind zu vermeiden. Giftige Stoffe sind sachgemäß zu lagern bzw. zu entsorgen. Gehen Sie mit Düngemitteln und Pflanzenschutzmitteln sorgsam um.

Chemisch-technische und/oder hygienische Wasseranalyse

Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	TWV	TWV	Methode
			304/2001 Parameter werte	304/2001 Indikator- werte	
Allgemeine Angaben zur Probenahme					
Lufttemperatur (vor Ort)	°C	12			-
Sensorische Untersuchungen					
Geruch (vor Ort)		geruchlos			²⁾ ÖNORM M 6620 : 2012-12
Geschmack organoleptisch (vor Ort)		geschmacklos			²⁾ ÖNORM M 6620 : 2012-12
Färbung (vor Ort)		farblos, klar, ohne Bodensatz			²⁾ ÖNORM M 6620 : 2012-12
Mikrobiologische Parameter					
Coliforme Bakterien	KBE/100ml	0	0	0	EN ISO 9308-1 : 2017-01
E. coli	KBE/100ml	0	0	0	EN ISO 9308-1 : 2017-01
Enterokokken	KBE/100ml	0	0	0	EN ISO 7899-2 : 2000-04
Koloniezahl bei 37°C	KBE/1ml	0	0	20	EN ISO 6222 : 1999-05
Koloniezahl bei 22°C	KBE/1ml	0	0	100	EN ISO 6222 : 1999-05
Physikalische Parameter					
Wassertemperatur (vor Ort)	°C	16,1	0	25 ³⁹⁾	DIN 38404-4 : 1976-12
Leitfähigkeit bei 20 °C (vor Ort)	µS/cm	373	5	2500	EN 27888 : 1993-09
pH-Wert (vor Ort)		7,5	0	6,5 - 9,5 ⁸⁾	EN ISO 10523 : 2012-02

Erläuterung der Parameter und Auswirkungen auf die Gesundheit	Härtebereich	Gesamthärte [mmol je Liter]	°dH
Die Härte (Gesamthärte) wird vorwiegend vom Gehalt an Kalzium- und Magnesiumionen bestimmt. Bei niedrigen Werten hat das Wasser unter Umständen einen faden Geschmack, hohe Werte äußern sich vor allem in hohem Seifenverbrauch, Kesselsteinbildung oder schlechter Kochbarkeit von Hülsenfrüchten. Die Härte wird in „deutschen Härtegraden“ (°dH) angegeben, wobei 1°dH 10 mg Kalziumoxid in 1 Liter Wasser und 1 Millimol pro Liter 5,6°dH entspricht.	weich	bis 1,5	bis 8,4
	mittel	1,5 bis 2,5	8,4 bis 14
	hart	über 2,5	über 14

Tabelle gemäß Deutsches Wasch- und Reinigungsmittelgesetz

CHEMISCHE ANFORDERUNGEN

chemische Parameter	Parameterwert* Indikatorparameterwert**	Erläuterung der Parameter und Auswirkungen auf die Gesundheit
Ammonium	0,50 mg/l **	Ammonium ist üblicherweise im Trinkwasser nicht enthalten. Sollte es auftreten, kann das ein Hinweis auf eine oberflächliche Verunreinigung durch Jauche oder Abwasser sein (Ammoniak entsteht bei Eweißfäulnis!). Aufgrund von geologischen Verhältnissen kann es auch in sauerstoffarmen Tiefgrundwässern vorkommen.
Nitrat	50 mg/l*	Nitrat ist in den meisten Wässern vorhanden. Der Nitratgehalt ist ein Maßstab für den Grad der Belastung eines Bodens mit stickstoffhaltigen Stoffen. Erhöhte Nitratwerte treten bei landwirtschaftlicher Intensivnutzung (Überdüngung) sowie bei Abwasserversickerung auf und sind lange nachweisbar. Abkochen des Wassers hilft nicht!!!
Nitrit	0,1 mg/l*	Nitrit ist im Allgemeinen im Trinkwasser nicht zu finden. Nitritionen können jedoch durch Reduktionsvorgänge von Nitrat oder in eisen-, mangan- und zinkhaltigen Leitungsrohren entstehen. Ein hoher Nitritgehalt ist meist auch ein Hinweis auf eine Verunreinigung aus dem Oberflächenbereich. Bei Erwachsenen kann das Nitrit in Kombination mit Alkohol und Aminen zu Nitrosaminen umgewandelt werden, die als krebserregend gelten.
Chlorid	200 mg/l**	Chlorid gilt bei Auftreten höherer Werte als Zeichen einer Verunreinigung durch Abwässer oder Straßenstreusalze – es sei denn, der in Frage kommende Grundwasserstrom weist geologisch bedingt erhöhte Werte auf. Stark erhöhte Werte können korrosionsfördernd sein.
Sulfat	250 mg/l**	Sulfat kommt in verunreinigtem Wasser (Jauche, Harn und Deponieabflüsse) vor. Höhere Sulfatgehalte können aber auch geologisch (z. B. natürliche Gipslagerstätten) bedingt sein. Im Körper machen sich hohe Sulfatwerte durch Störungen der Darmfunktion bemerkbar.
Eisen Mangan	0,20 mg/l ** 0,05 mg/l **	Eisen und Mangan sollen im Trinkwasser nur in geringsten Spuren enthalten sein, sonst färbt oder trübt sich das Wasser und es kann ein unangenehmer Geschmack auftreten. Eisen- und Manganverbindungen können zu Rohrverkrustungen und -verschlammungen sowie zu Problemen beim Wäschewaschen führen und besonders bei hartem Wasser das Bakterienwachstum fördern.
Pestizide	0,1 µg/l*	Pestizide (Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel) kommen in natürlichen Wässern nicht vor. In intensiv landwirtschaftlich genutzten Gebieten können Pestizide ins Grundwasser gelangen.

* **Parameterwerte** sind Grenzwerte mit einer zulässigen Höchstkonzentration laut Trinkwasserverordnung. Sie sind so angesetzt, dass auch bei lebenslangem täglichen Genuss des Wassers keine gesundheitlichen Schäden auftreten.

** **Indikatorparameterwerte** sind Richtwerte, bei deren Überschreitung zu prüfen ist, ob bzw. welche Maßnahmen zur Aufrechterhaltung einer einwandfreien Wasserbeschaffenheit erforderlich sind.

MIKROBIOLOGISCHE ANFORDERUNGEN

Die **mikrobiologische routinemäßige Kontrolle** von Trinkwasser umfasst die Bestimmung seiner Keimzahl, angegeben in kolonienbildenden Einheiten (KBE), sowie den Nachweis von Indikatorkeimen, die auf fäkale Verunreinigungen hinweisen. Die **Keimzahl** (KBE bei 22° und 37°C) gilt allgemein als Indikator für die Reinheit eines Wassers, die Reinigungswirkung des Bodens oder als Maßstab für die Wirksamkeit der Aufbereitung. Der Nachweis von **Fäkalindikatoren (Escherichia coli, coliforme Bakterien und Enterokokken)**, die aus dem Darmtrakt von Warmblütern stammen, ist deshalb bedenklich, weil mit fäkalen Einträgen auch Krankheitserreger ins Trinkwasser gelangen können.

KBE [kolonienbild. Einheiten]	Indikatorparameterwert
bei 22°C	100 KBE/ml
bei 37°C	20 KBE/ml

Fäkalindikator	Parameterwert
E. coli u. Enterokokken	0 KBE/100ml

Fäkalindikator	Indikatorparameterwert
coliforme Bakterien	0 KBE/100ml

Trinkwasserversorgung ist gesichert

Aufgrund der erfolgreichen Entwicklung der Gemeinde besteht in St. Johann ein größerer Bedarf an Trinkwasser. Wichtige Projekte zur Deckung des Wasserbedarfs wurden fertiggestellt.

Die neue Tiefenbohrung sichert die Wasserversorgung für alle Gemeindebewohnerinnen und Gemeindebewohner.

Um zukünftig, in Verbindung mit den bestehenden Brunnen im Gemeindegebiet, ein noch höheres Maß der eigenständigen Versorgungssicherheit mit Trinkwasser zu gewährleisten, wurde im Gewerbegebiet St. Johann im Jänner 2021 eine Erkundungsbohrung mit anschließendem Brunnenausbau (Brunnen IV) durchgeführt.

160.000 m³ Trinkwasser

Mit der wasserrechtlichen Bewilligung im Oktober 2022 wurde eine Entnahmemenge von 5,21 l/s aus dem Brunnen IV genehmigt. Dies entspricht einer jährlichen verfügbaren Wassermenge von ca. 160.000 m³ Wasser (160 Millionen Liter), in etwa der Wasserverbrauch von 900 Haushalten.

Für Blackout gerüstet

Die neue Brunnenanlage wurde in ein Gebäude integriert und mit den erforderlichen technischen Anlagenteilen sowie mit dem Trinkwassernetz der Gemeinde und künftig mit dem neuen Wasserverband Hartberg verbunden. Das Gebäude für die Trinkwasserversorgungsanlage wurde mit einer 50 kWp-Photovoltaik-Anlage, einem Batteriespeicher (84 kWh) und einer Anschlussmöglichkeit für ein Notstromaggregat ausgestattet. Somit könnte bei einem Blackout die Trinkwasserversorgung des Gemeindegebiets abgedeckt werden. Die Gesamtkosten für den Brunnenausbau und die Errichtung der Aufbereitungsanlage beliefen sich netto auf 1,7 Millionen Euro.

Tag der offenen Tür

Anlässlich eines Tages der offenen Tür, zu dem sich zahlreiche Interessierte eingefunden hatten, wurde die neue Aufbereitungsanlage offiziell präsentiert. Bgm. Günter Müller dankte den an der Errichtung beteiligten Firmen für die hervorragende Arbeit sowie den zuständigen Stellen von Land und Bund für die Förderungen. Gesegnet wurde die neue Anlage von Vikar Mag. Mario Brandstätter.



Freude bei den Gemeindeverantwortlichen und Firmenvertretern über die Fertigstellung der Aufbereitungsanlage.



Inbetriebnahme durch Bgm. Günter Müller, Bmstr. Ing. Harald Gruböck, Gemeindevorarbeiter Gerhard Postl und Gemeindearbeiter Patrick Lind.



Vikar Mag. Mario Brandstätter segnete die neue Wasseraufbereitungsanlage.

Winterdienst in der Gemeinde

Die Mitarbeiter unseres Winterdienstes sind bemüht, die Schneeräumung und den täglichen Winterdienst zur Zufriedenheit unserer Gemeindebewohnerinnen und Gemeindebewohner durchzuführen. Für eine gut befahrbare Straße sorgen die Gemeindeglieder Gerhard Postl, Kurt Sommer, Helmut Preiner jun., Patrick Lind, Thomas Spreitzhofer und Wolfgang Schützenhofer.

Sie werden von Christoph und Patrick Winkler aus Schölböding unterstützt. Sollte es schneien, so werden sofort alle Winterdienstmitarbeiter mit der Schneeräumung beginnen.

Grundstückszufahrten

Es kommt immer wieder zu „Beschwerden“, dass bei der Schneeräumung der Schnee teilweise in die Grundstückseinfahrten geschoben wird. Wir bitten Sie um Verständnis, dass dies in vielen Bereichen nicht anders möglich ist. Bei Straßenzügen mit Einfahrten auf beiden Seiten kann der Schnee auch nur in beide Richtungen weggeschoben werden. Ein abwechselndes Schieben (ständiger Wechsel der Straßenseite) gefährdet nicht nur den Verkehr, sondern erhöht auch den Räumungsaufwand um ein Vielfaches.

Einteilung des Räumdienstes

Sämtliche öffentliche Straßen werden nach einer Prioritätenliste geräumt. Straßen mit Schulbusverkehr und steile Durchzugsstraßen werden zuerst geräumt.

Privat- und Interessentenwege

Wie durch die Wegbezeichnung schon dokumentiert, handelt es sich dabei um private Straßenanlagen. Die Aufgabe der Gemeindeglieder besteht darin, das öffentliche Gut zu betreuen.

Privat- und Interessentenwege sind prinzipiell von den Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern zu räumen. Von der Gemeinde werden diese Arbeiten, wenn Unterstützung benötigt wird, nach Fertigstellung der Räumung und Streuung des öffentlichen Gutes ohne Haftungs- und Gewährlei-

stungsanspruch und nur nach Vereinbarung durchgeführt. Bei starkem Eisregen und bei extremer Straßenglatte helfen die Gemeindeglieder aus.

Schneeentsorgung auf Straßen

Leider kommt es vermehrt vor, dass Gemeindegliederinnen und Gemeindeglieder den Schnee aus den Einfahrten oder den vorgeschobenen Gehsteigen auf die Straßen räumen. Dies ist gesetzlich verboten!

Es ist uns bewusst, dass dies die einfachste Art der Schneeentsorgung darstellt und dass der Schnee im Bereich der Straßen schneller schmilzt. Es ist jedoch Tatsache, dass dadurch die Straßen an einigen Stellen eine trockene Fahrbahn und an anderen Stellen eine schneebedeckte Fahrbahn aufweisen und auf Grund dieser Verhältnisse ein höheres Unfallrisiko besteht.

Sollte im Falle eines Unfalles als Ursache die unvorhersehbare Schneefahrbahn auf Grund privater Schneeablagerungen auf der Straße festgestellt werden, so muss der die Verursacher in für den Schaden haften.

Sollte Schmelzwasser von Hauszufahrten auf den Gehsteig oder auf die Gemeindestraße gelangen und dadurch Glatteis entstehen, hat der die Grundeigentümer in die Haftung dafür zu übernehmen.

Sträucher- und Baumrückschnitt:

Der Winterdienst kann nur dann durchgeführt werden, wenn dies die Straßenverhältnisse zulassen.

Wir ersuchen daher alle Gemeindegliederinnen und Gemeindeglieder, im eigenen Interesse, die Zufahrtsstraße so von Bäumen, Ästen und Sträuchern freizuschneiden, dass unsere Fahrzeuge ohne Beschädigungen die Straßen und Gehsteige räumen können.

*Danke für Ihr Verständnis.
Bgm. Günter Müller*

Gehsteigräumpflicht

Wie jedes Jahr dürfen wir auch heuer darauf hinweisen, dass gemäß § 93 StVO die Eigentümerinnen und Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten dafür zu sorgen haben, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als drei Meter vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 Uhr bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von einem Meter zu säubern und zu bestreuen. Zudem haben die Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer dafür zu sorgen, dass Schneewechen oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden.

Wie seit vielen Jahren wird die Gemeinde St. Johann auch heuer die Räumung der Gehsteige in allen Ortschaften als Serviceleistung für Bewohnerinnen und Bewohner sowie für Gäste vornehmen. Dadurch wird jedoch der die Liegenschaftseigentümer in von seinen ihren Pflichten weder entbunden, noch übernimmt die Gemeinde irgendeine Haftung.

Wir werden auch heuer wieder bemüht sein, der weißen Pracht zu Gunsten des Fahrzeugs- und Fußgängerverkehrs Herr zu werden. Helfen Sie bitte – vor allem auch durch Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen – dabei mit!

Impressum:

Eigentümer & Herausgeber: Gemeinde St. Johann Haide – P.b.b. Verlagspostamt: 8295 St. Johann i.d. Haide
Erscheinungsort: St. Johann i.d. Haide
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Günter Müller, 8295 Altenberg 215
Redaktion: Alfred Mayer
Layout & Produktion: WOCHENZEITUNGS GmbH Steiermark, WOCHEN Hartberg
Druck: Europrint-S & L Druck- und Verlags- GmbH, 7400 Oberwart, Steinamangererstraße 187
Fotos: wenn nicht anders angegeben privat.
Offenlegung: Zum Mediengesetz geben wir bekannt: Sitz: 8295 St. Johann i.d. Haide - Medieninhaber: Gemeinde St. Johann Haide – Grundlegende Richtung: Berichte über Aktivitäten für die Gemeinde St. Johann Haide

Die große steirische Wohnraumoffensive

Die große steirische Wohnraumoffensive bringt seit 1. September 2024 neue, leistbare Wohnungen und höhere Eigenheimförderungen für die Steirerinnen und Steirer.

Wir setzen auf Unterstützung bei der Eigentumsbildung, boden- und ressourcenschonendes Bauen und weitere Anreize für Sanierungen im Sinne der Umwelt und der Geldbörse. Das Land Steiermark investiert knapp 300 Millionen Euro, um leistbaren, nachhaltigen und hochwertigen Wohnraum zu sichern“ so Wohnbaulandesrätin Simone Schmiedtbauer und SPÖ-Klubobmann Hannes Schwarz.

Die fünf Maßnahmen

Jungfamilien-Bonus: Seitens des Landes gibt es einen Jungfamilien-Bonus von bis zu 10.000,- Euro in Form einer nicht rückzahlbaren Einmalzahlung für den Erwerb erforderlicher Wohnräume bzw. für die Haushaltsführung notwendiger Einrichtungsgegenstände.



Wohnbaulandesrätin Simone Schmiedtbauer und SPÖ-Klubobmann Hannes Schwarz präsentierten die neue Wohnraumoffensive.

Eigenheimförderung Neu: Das Land Steiermark stellt für die Neuerrichtung eines Eigenheimes bzw. für den erstmaligen Kauf und die Sanierung eines bestehenden Eigenheimes ein Landesdarlehen von bis zu 200.000,- Euro zur Verfügung.

Die Verzinsung des Landesdarlehens mit 30-jähriger Laufzeit beträgt zu Beginn nur 0,25 Prozent p. a. und steigt auf maximal 1,5 Prozent p. a. in den letzten fünf Jahren der Laufzeit.

Geschossbauturbo: Um das Angebot an leistbaren Wohnungen weiter zu erhöhen und die Mieten günstiger zu machen, werden zusätzlich rund 1.100 geförderte Wohnungen errichtet.

Sanieren für alle: Über die neue Sonderförderung werden für Steirerinnen und Steirer im untersten Einkommensdrittel für thermische Sanierungen eines Einfamilien-, Zweifamilien- oder Reihenhauses bis zu 100 Prozent der förderfähigen Kosten unterstützt.

Thermische Sanierung im gemeinnützigen Wohnbau: Mit dieser Sonderförderung sollen zusätzliche 1.400 Mietwohnungen im Eigentum gemeinnütziger Bauvereinigungen thermisch saniert werden.

Kompakter Leitfaden

Alle Förderungen sind in einer Broschüre zusammengefasst, die unter anderem in Gemeindeämtern und Bankfilialen aufliegt. Dieser Leitfaden informiert auch über weitere bestehende Förderangebote und enthält zahlreiche Beispiele.

Alle Infos finden Sie auf www.wohnbau.steiermark.at.

Kostenlos Immobilien inserieren

3 Gründe, warum Sie noch heute freie

Wohn-/Gewerbeflächen auf willhaben.at und oststeiermark.at inserieren sollten

1 Kostenloser Service

Dank einer exklusiven Kooperation mit der Immobilien-plattform „Willhaben“ können Sie als Gemeindegänger:in freie Wohn- und Gewerbeflächen kostenlos auf www.willhaben.at und www.oststeiermark.at inserieren. Gleichzeitig können Sie die Immobilienangebote auf der Gemeindegewebseite anzeigen und bewerben.



2 Auf einen Klick

Auf Knopfdruck werden freistehende Büro- und Gewerbeflächen angezeigt – und zwar österreichweit. Durch die landesweite Vermarktung werden potenzielle Zuzügler:innen auf die Oststeiermark als idealen Ort zum Wohnen, Leben und Arbeiten aufmerksam.

3 Gegen das Landsterben

Fehlen die Bewohner:innen, fehlen Perspektiven. Neue Gemeindegänger:innen und junge Familien beleben den Ort, füllen Leerstände und sichern so die Zukunftsfähigkeit der Gemeinde.



Noch Fragen?

Regionalentwicklung Oststeiermark
Claudia Faustmann-Kerschbaumer, MA
Gleisdorferstraße 43
8160 Weiz
faustmann@oststeiermark.at
0676/78 400 88

Leistungsfähiger Wohn(t)raum in St. Johann geschaffen



In St. Johann wurden drei Wohnanlagen mit 20 Wohnungen der Rottenmanner Siedlungsgenossenschaft gemeinnützige eGen m. b. H. an die künftigen Bewohnerinnen und Bewohner übergeben.

In wunderschöner Naturlage errichtete die Rottenmanner Siedlungsgenossenschaft drei Häuser mit insgesamt 20 Wohnungen. Zur Übergabe der Wohnungen an die neuen Bewohnerinnen und Bewohner hatten sich auch Bgm. Günter Müller und Vbgm. Mag. Christoph Miksch eingefunden.

Modern geplant

Mit den Gesamtbaukosten von knapp 4,2 Millionen Euro konnten modernst geplante und ausgestattete Wohnungen mit Größen von 51,06 m² bis 90,41 m² gebaut werden. Die Gesamtnutzfläche der Wohnungen beträgt 1.410,38 m². Alle Wohnungen sind mit einer kleinen Terrasse mit Eigengarten bzw. mit einem Balkon ausgestattet. Dazu kommen unter anderem Photovoltaikanlagen und überdeckte Kfz-Abstellflächen.

Die zentrale und sonnige Lage sowie die gute Infrastruktur in St. Johann vervollständigen die Vorzüge dieser Wohnanlage und sorgen für ein rundum gelungenes Wohnerlebnis. Die Wohnungen werden nach den Richtlinien des steiermärkischen Wohnbauförderungsgesetzes 1993 gefördert, sodass die Mieterinnen und Mieter Wohnunterstützung in Anspruch nehmen können.

Freunde werden

Bgm. Günter Müller betonte die gute Wohnqualität und Infrastruktur in St. Johann und hieß im Rahmen der feierlichen Schlüsselübergabe die neuen Bewohnerinnen und Bewohner herzlich willkommen. Der Obmann und Vorstandsdirektor der Rottenmanner Siedlungsgenossenschaft Mag. Mario Kleissner lobte die am Bau beteiligten Firmen und dankte dem Land Steiermark für die Bereitstellung der Förderungsmittel.

Gesegnet wurden die Wohnungen von Vikar Mag. Mario Brandstätter. Mit der Übergabe dieser Wohnungen hat die Rottenmanner Siedlungsgenossenschaft in St. Johann 83 und im Bezirk Hartberg-Fürstenfeld bereits 788 Wohnungen errichtet.



Bgm. Günter Müller und Vbgm. Mag. Christoph Miksch übergaben die Willkommensgrüße.



Die neuen Bewohnerinnen und Bewohner sowie Ehrengäste freuen sich über die Fertigstellung der Wohnhäuser in St. Johann.

Nachhaltige Wärme direkt aus der Region

Dipl.-Ing. Ludwig Robitschko folgte Franz Gmeiner als Obmann der Bioenergie St. Johann. Aktuell wird wieder in nachhaltige Projekte investiert.

Die Bioenergie St. Johann wurde im Jahr 2000 von 20 Genossenschaftsmitgliedern gegründet und betreibt zurzeit fünf Heizzentralen in der Gemeinde.

Wechsel an der Spitze

Gründungsobmann war Franz Gmeiner, seit kurzem steht Dipl.-Ing. Ludwig Robitschko der Bioenergie als Obmann vor. Als Obmann-Stv. steht ihm Mag. (FH) Wolfgang Kernbichler zur Seite. Zu den bestehenden Kundinnen und Kunden zählen unter anderem ein Großteil der Firmen im Gewerbegebiet St. Johann und Klaffenau, die Ennstaler-Siedlung, das Gemeindezentrum, das RENA-FAN Pflege mit Herz – Seniorenzentrum Föhrenhof sowie die Wohnhäuser Föhrenhof und Waldhotel.

Das Hackgut für die Biomasseheizungen wird überwiegend von den Landwirtinnen und Landwirten aus der Gemeinde und Umgebung mit kurzen Transportwegen angeliefert. Bei Bedarf wird Hackgut am freien Markt von Firmen aus der Region zugekauft. Auch mit der Möbelmanufaktur Faustmann besteht eine Kooperation für eine Wärmelieferung im Bedarfsfall an die Bioenergie. Die Stärkung der heimischen Wirtschaft und Landwirtschaft durch die Erzeugung von sauberer und nachhaltiger Energie ist ein zentraler Punkt in der Firmenphilosophie der Bioenergie St. Johann.

Nachhaltige Projekte

Im Gewerbegebiet wurde heuer am Dach des Heizhauses eine 117 kWp-Photovoltaikanlage errichtet und ein 100.000 Liter Pufferspeicher zur weiteren Energieoptimierung neben dem Gebäude aufgestellt. Aktuell wird ein neues Heizwerk für die Versorgung des neuen Pfarrkindergartens und des Pfarrheims gebaut.



Freude bei Vbgm. Mag. Christoph Miksch, Mag. (FH) Wolfgang Kernbichler, Dipl.-Ing. Ludwig Robitschko, Franz Gmeiner und Bgm. Günter Müller (v. l.).



Der neue Pufferspeicher, mit einer Höhe von über 12 m, hat ein Fassungsvermögen von 100.000 Liter.

Die Gemeinde unterstützt bei der Lehrlingsausbildung.

Mit einer ganz besonderen Maßnahme will die Gemeinde St. Johann Betriebe dazu motivieren, verstärkt Lehrlinge auszubilden. Seit 1. Jänner 2018 gibt es für alle Unternehmen, die in ihrer Betriebsstätte in der Gemeinde St. Johann Lehrlinge ausbilden, eine Lehrlingsförderung in der Höhe von 100,- Euro pro Lehrling und Lehrjahr. Die Förderung wird nur auf Antrag gewährt und kann im Jahr 2025 bis Ende März 2025 für das Jahr 2024 beantragt werden.

Der Antrag auf Lehrlingsbeihilfe kann auf www.st-johann-haide.gv.at (Bürgerservice Formulare Förderungen & Beihilfen) als Worddokument heruntergeladen werden. Das ausgefüllte und unterzeichnete Formular kann einfach per E-Mail oder auf dem Postweg übermittelt bzw. auch persönlich im Gemeindeamt abgegeben werden.

Für Fragen stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Gemeindeamt unter der Tel. 03332 62882 gerne zur Verfügung.

In 10 Minuten zum Traumjob

Riesige Beteiligung herrschte beim siebenten Lehrlings-Speed-Dating in der Stadtwerke-Hartberg-Halle. Zahlreiche Erstkontakte konnten geknüpft werden.

Knapp 60 Unternehmen, mehr als 100 verschiedene Lehrberufe, fast 200 freie Lehrstellen und rund 120 Schülerinnen und Schüler machten das siebente Lehrlings-Speed-Dating in der Stadtwerke-Hartberg-Halle, veranstaltet von der Wirtschaftsregion Hartberg in Kooperation mit der Wirtschaftskammer Regionalstelle Hartberg-Fürstenfeld und der Regionalentwicklung Oststeiermark, zum vollen Erfolg.

In Zehn-Minuten-Gesprächen bestand die Möglichkeit einen Erstkontakt herzustellen, Informationen einzuholen und einen möglichst positiven Eindruck zu hinterlassen.

Angebot trifft Nachfrage

„Die Wirtschaftsregion Hartberg hat sich zum Ziel gesetzt, den jungen Talente in der Region eine berufliche Zukunft zu bieten“, so Bgm. KommR Ing. Marcus Martschitsch anlässlich der offiziellen Eröffnung, zu der auch LAbg. Vbgm. Mag. Lukas Schnitzer, Bgm. Günter Müller, Bgm. Andreas Schneider (Hartberg Umgebung), WKO-Regionalstellenleiterin Simone Pfeiffer, BA MA sowie die Wirtschaftsregion-Standortkoordinatoren Mag. Franz Schnur und DI (FH) Anton Schuller, MBA begrüßt werden konnten.

Echte Win-win-Situation

Dieses Vermittlungsformat, entwickelt von Toni Ferk von Sales Teams & More, ist eine Win-win-Situation für alle Beteiligte und führt Betriebe sowie Bewerberinnen und Bewerber unkompliziert zusammen. Die Unternehmen gaben im Vorfeld an, welche Lehrberufe sie ausbilden werden. In den Schulen wurden die Angebote aufgelegt und die Jugendlichen konnten sich bis zu drei Firmen auswählen. Rund 400 Bewerbungsgespräche wurden im Vorfeld geplant. „Denn, wenn es beim ersten Kennenlernen funkt, winkt die Einladung zum Vorstellungsgespräch im Betrieb und in der Folge die Ausbildung zum Traumberuf“, fasst DI (FH) Anton Schuller, MBA zusammen.

Als Motor für die Wirtschaft in der Region unterstützt die Wirtschaftsregion Hartberg die Betriebe bei der Suche nach geschickten Händen und hellen Köpfen. Diese Maßnahme trägt dazu bei, dass die Talente und Fachkräfte von morgen in der Region gehalten werden.



Das siebente Lehrlings-Speed-Dating in der Stadtwerke-Hartberg-Halle wurde in Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste, darunter auch Bgm. Günter Müller, eröffnet.

Ferialjob in der Gemeinde St. Johann

Ein Sommer mit neuen beruflichen Perspektiven.

Auch in diesem Sommer wurden von der Gemeinde St. Johann drei Ferialpraktikantinnen und Ferialpraktikanten beschäftigt. Die Jugendlichen konnten sich einen Einblick in die verschiedenen Bereiche unserer Gemeinde verschaffen. Wir möchten in dieser Ausgabe der Gemeindenachrichten unsere Ferialpraktikantinnen und Ferialpraktikanten näher vorstellen:



Name: Jana Postl

Abteilung Bereich: Bauhof und Freibad

Was zählt zu deinen Aufgabenbereichen?

Kassiertätigkeit im Freibad, Unterstützung der Bauhofmitarbeiter und Mithilfe im ASZ

Wieso hast du dich für einen Ferialjob in der Gemeinde entschieden?

Weil ich durch das Arbeiten die Gemeinde besser kenne und Neues dazulernen

Welches Ereignis ist dir besonders in Erinnerung geblieben?

Der nette Umgang mit den Badegästen und der Zusammenhalt unter den Arbeitskollegen (z. B. beim Arbeiten im Bereich der Wasserleitungen)



Name: Franz Pusswald

Abteilung Bereich: Bauhof

Was zählt zu deinen Aufgabenbereichen?

Mäharbeiten, Unterstützung der Bauhofmitarbeiter, Mithilfe im ASZ und Straßengrabenreinigung

Wieso hast du dich für einen Ferialjob in der Gemeinde entschieden?

Weil ich bereits in den Jahren zuvor ein Praktikum in der Gemeinde absolviert habe

Welches Ereignis ist dir besonders in Erinnerung geblieben?
Die gewonnene Erfahrung



Name: Timo Zettl

Abteilung Bereich: Bauhof und Freibad

Was zählt zu deinen Aufgabenbereichen?

Kassiertätigkeit im Freibad, Unterstützung der Bauhofmitarbeiter beim Rasen mähen und Bankett erneuern sowie Mithilfe bei der Mülltrennung im ASZ

Wieso hast du dich für einen Ferialjob in der Gemeinde entschieden?

Um neue Erfahrungen zu sammeln, neue Abteilungen kennenzulernen und einen Einblick in die Arbeitswelt zu erhalten

Spendenübergabe für die Hochwassergeschädigten

Aufgrund der Unwetterkatastrophe am 8. und 9. Juni 2024 mussten zwei Familien ihre Wohnhäuser verlassen. Ihre Eigenheime sind durch die Hochwasserschäden vollkommen unbewohnbar geworden. Nur durch die Unterstützung der Spenderinnen und Spender konnten insgesamt 18.560,- Euro gesammelt werden. Am 16. August 2024 wurde die erste Tranche (je 7.500,- Euro) an die betroffenen Familien Lantos-Kalcher sowie Gabriel überreicht.

Ein besonderer Dank gilt allen Spenderinnen und Spendern sowie Vereinen und Betrieben für die hohe Spendenfreudigkeit.

Neben den betroffenen Familien erhielt auch die Freiwillige Feuerwehr Unterlungitz für ihren unermüdlichen Einsatz einige Spenden. Nachstehend ein Auszug der Spendenübergaben:



Bgm. Günter Müller, Vbmg. Mag. Christoph Miksch und GR Manuel Leopold überreichten den Spendenscheck, der erstmaligen Auszahlung, an die am schwersten betroffenen Familien.



Der Vorstand des ESV Edelweiß Altenberg bei der Übergabe der Spende (Gesamterlös vom Schätzspiel bei der Dorfmeisterschaft) an Anna Gabriel.



Vbmg. Mag. Christoph Miksch und der Vorstand des ESV Edelweiß Altenberg bei der Übergabe der Spende an Fam. Lantos-Kalcher.



Auch der SV TEUBL St. Johann stellte sich mit einer Spende bei der Freiwilligen Feuerwehr Unterlungitz ein.



Die Marketenderinnen des Trachtenmusikvereins Unterlungitz händigten die Einnahmen vom Schnapsverkauf im Zuge des Feuerwehrfrühschoppens an die Freiwillige Feuerwehr Unterlungitz aus.



Überdies überreichten Obmann Patrick Romirer und Obfrau-Stv. Sandra Winkler, im Namen des Trachtenmusikvereins Unterlungitz, eine Spende an die Freiwillige Feuerwehr Unterlungitz.



Überdies wird auch von „Vereine und Wirt'n“ eine Spende an die Freiwillige Feuerwehr Unterlungitz übergeben.

Ankündigung:

Auch die Erlöse anlässlich des Benefiz-Silvesterlaufes in Eggendorf am 31. Dezember 2024, mit Beginn um 13 Uhr, kommen den Hochwassergeschädigten in den Gemeinden St. Johann und Lafnitz zugute.

Mehr als 500 Oldies und eine Spende an die Freiwillige Feuerwehr Unterlungitz

Das 25. Oldtimertreffen mit Teilemarkt der Oldtimerfreunde St. Johann im Sport- und Freizeitzentrum war ein voller Erfolg.

Unter den mehr als 500 historischen Fahrzeugen befanden sich Mopeds, Motorräder, Autos, Traktoren, Lastkraft- und Militärfahrzeuge. Das ließen sich auch Bgm. Günter Müller und Vbgm. Mag. Christoph Miksch nicht entgehen.

Mehr als 110 Mitglieder

Die Oldtimerfreunde St. Johann zählen zurzeit mehr als 110 Mitglieder, die insgesamt rund 300 historische Fahrzeuge ihr Eigen nennen. Ein Teil des Reinerlöses aus dem Treffen wird jedes Jahr einem sozialen Zweck zur Verfügung gestellt. Heuer durfte sich die Freiwillige Feuerwehr Unterlungitz, die von den Hochwassern stark betroffen war, über 1.000,- Euro freuen. Insgesamt wurden in den letzten 24 Jahren bereits rund 20.000 Euro für soziale Zwecke gespendet. Dank gilt allen Sponsorinnen und Sponsoren sowie Unterstützerinnen und Unterstützern, die zum Gelingen des Treffens beigetragen haben.



Obmann Helmut Haidwagner und Kassier Werner Archan mit Bgm. Günter Müller und Vbgm. Mag. Christoph Miksch.



Die Oldtimerfreunde überreichten Kommandant HBI Roman Becker eine Spende in Höhe von 1.000,- Euro.

Tag der offenen Chalettür bei Jürgen Kohlhauser

Der innovative Unternehmer und Geschäftsführer der Firma Kohlhauser Montagen errichtete in Altenberg ein Haus, das Tradition und Moderne verbindet.

Ein voller Erfolg war der „Tag der offenen Chalettür“ zu dem Jürgen Kohlhauser nach Altenberg 91 geladen hatte. Unter dem Motto „Die Alpine Art zu wohnen“ errichtete der innovative Unternehmer ein Haus, das Tradition und Moderne verbindet.

Luxus mit Wohlfühlatmosphäre

Auf zwei Geschoßen und rund 135 m² Wohnfläche wird jeder erdenkliche Luxus geboten. Gleichzeitig vermittelt der Werkstoff Holz angenehme Wohlfühlatmosphäre.

Die Idee hinter dem Projekt, das von der Planung über die Entwicklung bis zur Fertigstellung von Jürgen Kohlhauser



Michaela und Jürgen Kohlhauser übergaben den Spendenscheck in Anwesenheit von Bgm. Günter Müller an die Freiwilligen Feuerwehren Schölbing und Unterlungitz.

stammt, ist die Chalets künftig in verschiedenen Größen für touristische Nutzung anzubieten. Ein Konzept bzw. die Planung dafür ist derzeit in Arbeit.

Die freiwilligen Spenden der Gäste am Tag der offenen Tür wurden von Michaela und Jürgen Kohlhauser aufgerundet

und verdoppelt. In Anwesenheit von Bgm. Günter Müller konnte ein Gesamtbetrag von 4.000,- Euro - zu gleichen Teilen an die Freiwilligen Feuerwehren Schölbing und Unterlungitz - übergeben werden. Alle Infos zu den Chalets finden Sie auf der Homepage www.chaletmanufaktur.at.

Mehr als 60.000 „Pferde“ trafen sich in Schölbling



Bgm. Günter Müller mit dem Vorstandsteam der Lkw-Freunde Schölbling rund um Obmann Christian Gigl.



Für die Bereitstellung des Feuerwehrhauses wurde die Feuerwehr Schölbling mit einer Spende unterstützt.



Auch den vom Hochwasser betroffenen Familien Gabriel und Lantos-Kalcher wurde eine Spende übergeben.

Rund 120 Lkw mit insgesamt mehr als 60.000 PS waren die Stars des fünften Truckertreffens der Lkw-Freunde Schölbling.

Auf dem Programm standen unter anderem eine gemeinsame Anfahrt von Schildbach über Hartberg, St. Johann und Altenberg nach Schölbling. Für musikalische Unterhaltung sorgte die Band „Die Ausreißer“. Zudem gab es eine Verlosung und eine Lkw-Lichtershow. Für das leibliche Wohl der Truckerinnen und Trucker und der zahlreichen Gäste sorgte der Erlebnisheurlige „Zum Kellerschlössl“.

Für einen wohltätigen Zweck

Die Hauptorganisatoren Obmann Christian Gigl und sein Team – Eva Eibenberger, Rene Kainer, Stefan Mehlmauer, Erik Schuller und Roman Tremmel – freuten sich unter den zahlreichen Gästen auch Bgm. Günter Müller begrüßen zu können. Ein Teil des Reinerlöses des Treffens wurde den Familien Gabriel und Lantos-Kalcher aus Unterlungitz zur Verfügung gestellt, die durch das Hochwasser im Juni 2024 großen Schaden erlitten haben. Auch die Freiwillige Feuerwehr Schölbling erhielt für die Bereitstellung des Feuerwehrhauses einen Teil der Spende.

Der Dank der Lkw-Freunde Schölbling gilt der Gemeinde St. Johann, der Freiwilligen Feuerwehr Schölbling sowie dem Musikverein Schölbling und den beteiligten Grundbesitzerinnen und Grundbesitzern.

Liebhaberbühne half der Freiwilligen Feuerwehr Unterlungitz

Bei den Unwettern im Juni 2024 erlitten auch die Fahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehr Unterlungitz, darunter das neue HLF 3, schwere Schäden. Aus diesem Grund wurde vom Vorstand der Theatergruppe „Liebhaberbühne Hartberg“ einstimmig beschlossen, die Unterlungitzer „Florianis“ mit einer Spende in der Höhe von 1.000,- Euro zu unterstützen. Überreicht wurde der Spendenbetrag von einigen Vereinsmitgliedern rund um Andreas Lind an eine Abordnung der Feuerwehr, an der Spitze Kommandant HBI Roman Becker. Sylvia Spitzer vom Salon „Sylvia Beauty & Frisuren“ stellte sich mit weiteren 200,- Euro ein.



Vertreterinnen und Vertreter der Liebhaberbühne sowie Sylvia Spitzer überreichten den Scheck an HBI Roman Becker und OBI Patrick Lind.

„O'zapft is“ beim Oktoberfest 2024

Das Oktoberfest 2024 wurde mit dem traditionellen Bieranstich offiziell eröffnet. An vier Wochenenden jagte wieder ein Highlight das nächste.

Mit dem traditionellen Anschlag des Oktoberfest-Bieres durch Bgm. KommR Ing. Marcus Martschitsch wurde das 55. Hartberger Oktoberfest in St. Johann offiziell eröffnet. Unterstützt wurde er dabei unter anderem von Vikar Mag. Mario Brandstätter, LAbg. Bgm. Mag. Dr. Wolfgang Dolesch, LAbg. Vbgm. Mag. Lukas Schnitzer sowie Bgm. Günter Müller und Ortsvorsteher GR Werner Preiner. Im Anschluss brachten „Alexander Eder & Band“ sowie die Partyband „Chaos“ das Festzelt erstmals so richtig zum Kochen.

Programm-Highlights

Zu den weiteren musikalischen Highlights zählten heuer das Schlagerduo Fantasy, Ikke Hüftgold, die Mountain



Mit dem traditionellen Bieranstich wurde das 55. Oktoberfest auf der Festwiese in St. Johann offiziell eröffnet.

Crew, Die Thierseer, 2 Engel & Charlie, Isi Glück, Zwirn, Die Draufgänger und die Elchos sowie der Mallorca-Durchstarter Julian Sommer und die Band Nordwand.

„Im Namen der Gemeinde danke ich

der Familie Pfeifer, allen voran Markus Pfeifer und seiner Schwester Renate, für ihren Einsatz und gratuliere zum Erfolg des Oktoberfestes, das auch wesentlich zur Bekanntheit und zum guten Ruf unserer Gemeinde beiträgt“, so Bgm. Günter Müller.

Die Zaunschirm-Hofgrillerei wurde wieder gestürmt

Zu den Highlights zählte die Live-Unterhaltung mit dem Duo „Inferno“ und das traditionelle Hofbuffet.

Die zahlreichen Gäste, darunter auch Vbgm. Mag. Christoph Miksch und GR Ing. Kurt Zaunschirm, durften sich über ein Hofbuffet freuen, das keine Wünsche offenließ.

Highlights am Sonntag waren der Live-Auftritt des Schlagerduos „Inferno“, die mit zahlreichen Hits für beste Stimmung sorgten und ein Frühschoppen mit den „Steirerkanonen“.

Spende für die Freiwillige Feuerwehr Unterlungitz

Der Erlös des Schätzspiels, in Höhe von 1.200,- Euro, wurde der Freiwilligen Feuerwehr Unterlungitz zur Verfügung gestellt.



Szilvia und Günter Zaunschirm mit dem Schlagerduo „Inferno“ und den Gemeindevertretern Vbgm. Mag. Christoph Miksch und GR Ing. Kurt Zaunschirm.



OBI Patrick Lind, in Vertretung für die FF Unterlungitz, freute sich über den Spendenscheck der Familie Zaunschirm.

Wirtschaftsregion Hartberg - Eine Torte zum ersten runden Geburtstag

Vor zehn Jahren wurde die Wirtschaftsregion Hartberg gegründet. Im Rahmen einer Festveranstaltung im Schloss Hartberg wurde erfolgreiche Zwischenbilanz gezogen.

Im Jahr 2014 gründeten die fünf Gemeinden Grafendorf, Greinbach, Hartberg, Hartberg Umgebung und St. Johann die Wirtschaftsregion Hartberg. Der erste runde Geburtstag wurde dazu genutzt, um im Rahmen einer Festveranstaltung erfolgreiche Zwischenbilanz zu ziehen.

Ziele wurden übertroffen

„Unsere ursprünglichen Ziele, bestehende Betriebe bei ihrer Expansion zu unterstützen und neue Betriebe in der Region anzusiedeln, wurden nicht nur erreicht, sondern bei weitem übertroffen“, freute sich Wirtschaftsregion-Sprecher Bgm. KommR Ing. Marcus Martschitsch. Die Zahl der Arbeitsplätze ist auf aktuell 10.785 angewachsen, die Kommunalsteuern konnten fast verdoppelt werden und die Region hat sich von einer Aus- zu einer Einpendelregion entwickelt. Weitere positive Effekte sind die bessere Sichtbarkeit und die Nutzung von Synergien. So ist die Wirtschaftsregion nicht nur mit einer eigenen Homepage, sondern auch auf willhaben, Mein-Standort.at der SFG, Facebook, YouTube, Instagram und LinkedIn präsent.

Ein „Goldener Boden“

Wirtschaftslandesrätin MMag.^a Barbara Eibinger-Miedl und LAbg. Bgm.ⁱⁿ Silvia Karelly, Vorsitzende der Regionalentwicklung Oststeiermark, dankten in ihren Gratulationen den Gründungsbürgermeistern für ihr Engagement und ihren Weitblick. „Die Wirtschaftsregion Hartberg war die erste Region in der Oststeiermark mit einem gemeindeübergreifenden Betriebsansiedlungskonzept und damit ein absoluter Vorreiter“, so LRⁱⁿ MMag.^a Barbara Eibinger-Miedl.

Als sichtbares Zeichen der Anerkennung überreichten Regionalstellenobmann



Wirtschaftslandesrätin MMag.^a Barbara Eibinger-Miedl gratulierte den Bürgermeistern Peter Domweber, Günter Müller, KommR Ing. Marcus Martschitsch, Johann Schützenhöfer und Andreas Schneider (v. l.).



Simone Pfeiffer, BA MA und Christian Sommerbauer überreichten Bgm. Günter Müller das Siegel „Goldener Boden“.

der Wirtschaftskammer Hartberg-Fürstfeld Christian Sommerbauer und Regionalstellenleiterin Simone Pfeiffer, BA MA den fünf Wirtschaftsregion-Bürgermeistern das Siegel Goldener Boden der WKO Steiermark, mit den besonders unternehmerfreundlichen Gemeinden aus gezeichnet werden.

Kreativität und Innovation

Besonderes Interesse erweckte der Festvortrag von Univ.-Prof. Markus Hengstschläger, Leiter des Zentrums für Pathobiochemie und Genetik an der Medizinischen Universität Wien. Der Genetiker mit Weltruf vertritt die Ansicht, dass es nicht nur auf Intelligenz oder spezielle Talente ankommt, sondern auf die Fähigkeit, kreative und in-

novative Lösungsansätze für die Herausforderungen des Lebens zu finden. Er räumte mit dem Missverständnis auf, dass unsere Gene unser Schicksal festschreiben. Vielmehr eröffnet er eine optimistische Sicht auf die menschliche Entwicklung: Jeder Mensch hat die Chance, sich über seine genetischen Grundlagen hinaus weiterzuentwickeln und neue Fähigkeiten zu erlernen. Die Basis hierfür bildet die Fähigkeit, Probleme zu erkennen, zu analysieren und eigenständig Lösungen zu finden.

Offiziellen Abschluss der gelungenen Feier bildete das gemeinsame Anschneiden einer Geburtstagstorte, die beim anschließenden Netzwerken reißenden Absatz fand.

Familienunternehmen mit Tradition

Die Teubl Gruppe mit Hauptsitz in St. Johann feierte ihr 90. Jubiläum. Prägend in den ersten neun Jahrzehnten waren Innovationskraft und Unternehmergeist.

Das 90-jährige Gründungsjubiläum der Teubl Unternehmensgruppe bot kürzlich Anlass zum Feiern. Ausgehend von einer kleinen Greißlerei in St. Johann erfolgte in den vergangenen neun Jahrzehnten eine stetige Entwicklung und ein Wachstum hin zur heutigen Unternehmensstruktur, die sowohl den Baustoffhandel an zwei Standorten als auch den Betrieb von fünf Baumärkten als Franchisenehmer von OBI umfasst.

Die Entwicklung von Immobilienprojekten für die gewerbliche und private Nutzung stellt einen weiteren wesentlichen Geschäftsbereich der Teubl Gruppe dar. Abgerundet wird das Portfolio mit dem Betrieb von zwei Tankstellen mit Waschanlagen.

Bedeutender Arbeitgeber

Im Schnitt beschäftigt die Teubl Gruppe rund 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Damit zählt das Unternehmen zu den größten Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber in der Region.

Das Jubiläum „90 Jahre Teubl Gruppe“ wurde mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartnern sowie Wegbegleiterinnen und Wegbegleitern gefeiert. Unter den prominenten Gratulantinnen und Gratulanten waren unter anderem auch Wirtschaftslandesrätin MMag.^a Barbara Eibinger-Miedl, Wirtschaftskammer-Präsident Ing. Josef Herk, Bgm. Günter Müller und Mag. Robert Schmid, CEO der Schmid Industrieholding GmbH. Sämtliche Gratulantinnen und Gratulanten betonten die Innovationskraft und den Unternehmergeist der Teubl Gruppe und wünschten weiterhin viel wirtschaftlichen Erfolg. Bgm. Günter Müller nutzte die Gelegenheit, um für das Engagement in der Gemeinde zu danken. So ist die Teubl Gruppe unter anderem seit vielen Jahren Hauptsponsor des Sport-



Auch LAbg. Bgm. Mag. Dr. Wolfgang Dolesch und eine Abordnung der Gemeinde St. Johann rund um Bgm. Günter Müller gratulierten zum Jubiläum.



Der SV TEUBL St. Johann dankte für die langjährige Unterstützung.

Fotos: www.patrickbucher.at

vereines, der beiden Freiwilligen Feuerwehren und vielen anderen Vereinen.

Für die Geschäftsführer der Teubl Gruppe Ing. Reinhart und Oliver Werinos ist das Jubiläum aber kein Grund die Hän-

de in den Schoß zu legen. Nächstes Großprojekt ist die Errichtung eines neuen Headquarters am Stammsitz in St. Johann. Frei nach dem Motto: „Erst wenn Sie wiederkommen, sind wir zufrieden.“

Erfolgreiche Unternehmer aus unserer Gemeinde

Die Unternehmerfamilie Lackner aus St. Johann steht gemeinsam mit Fabian Gems hinter der Erfolgsgeschichte der SUPASO GmbH.

Die Partnerunternehmen SUPASO und Clima-Super haben gemeinsam das Areal des ehemaligen Obstgroßhandels Fandler in Löffelbach revitalisiert und damit einen bedeutenden Meilenstein in ihren Firmengeschichten erreicht. „Die neuen Räumlichkeiten bieten unseren beiden Unternehmen ausreichend Platz zum Wachsen“, freuen sich Geschäftsführer Georg Lackner, ein gebürtiger St. Johanner, anlässlich eines Betriebsbesuchs von Bgm. Günter Müller, Vbgm. Mag. Christoph Miksch, Ortsvorsteher GR Werner Preiner und Amtsleiter Christian Kohlhauser, MSc.

Drei Millionen Euro

In Zusammenarbeit mit Vater Wolfgang Lackner und Co-Geschäftsführer Fabian Gems wurden rund 3.000 m² des Betriebsgeländes umfassend umgebaut und saniert. Mit einer Investition von mehr als drei Millionen Euro zeigt SUPASO seine Entschlossenheit und sein Vertrauen in das eigene Wachstum. „Ein deutliches Zeichen dafür, dass wir an uns glauben“, so Georg Lackner.

Mehr als 200 Kundinnen und Kunden

Die SUPASO GmbH wurde im Juni 2021 von Georg Lackner, Fabian Gems und Mario Maier im Ökopark Hartberg gegründet. Im Herbst 2023 erfolgte der Umzug nach Löffelbach. Mittlerweile werden elf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. Das Unternehmen hat sich auf nachhaltige Isolierverpackungen aus recyceltem Altpapier spezialisiert, deren Aufbau und Herstellungsprozess in Österreich patentiert sind. Über das Europäische Patentamt strebt SUPASO den Schutz in 17 europäischen Ländern an. Die innovativen Produkte werden bereits von über 200 Kundinnen und Kunden in zehn Ländern genutzt.



Die Gemeindevertreter rund um Bgm. Günter Müller mit den SUPASO-Geschäftsführern Georg und Ing. Wolfgang Lackner sowie Fabian Gems.

Pläne für die Zukunft

Neben SUPASO ist auch der Zellulosedämmstoff-Spezialist Clima-Super am neuen Standort in Löffelbach ansässig. Clima-Super produziert hochwertige Isoliermaterialien für SUPASO und die Bauindustrie und erhöht damit die Unabhängigkeit und Effizienz noch weiter.

Für die Zukunft haben die Geschäftsführer Georg Lackner und Fabian Gems zahlreiche Pläne. Im Sommer wurde eine weitere Maschine zur Inlay-Produktion in Betrieb genommen. Anfang nächsten Jahres ist die Herstellung von Akustikpaneelen zur Schalldämmung im Innenbereich vorgesehen. Zudem arbeitet SUPASO gemeinsam mit europäischen Partnerinnen und Partnern an Verpackungslösungen für stoßempfindliche und zerbrechliche Waren. Langfristig plant SUPASO ein „Machine as a Service“-Geschäftsmodell anzubieten, bei dem Produktionsmaschinen für Großkundinnen und Großkunden gefertigt werden, damit diese eigenständig Zellulosedämmstoffe und Inlays herstellen können.

200 Stunden für das Meisterstück

Verstärkung aus der eigenen Familie gibt es in der Möbelfabrik Faustmann. Thomas Faustmann, Sohn von Firmengründer und Geschäftsführer Erwin Faustmann.

Spannender Werdegang

Thomas Faustmann absolvierte die Matura am Gymnasium Hartberg und entschloss sich dann zu einer klassischen Tischlerlehre. Aber nicht im familieneigenen Unternehmen, sondern in der Tischlerei Wetscher in Fügen im Zillertal, einem der renommiertesten und bekanntesten Tischlereibetriebe in Westösterreich. Nach dem Lehrabschluss folgte die sechsmonatige Meisterschule für Tischler am WIFI Steiermark, die in allen Teilbereichen mit Aus Eine der Voraussetzungen dafür war auch die Anfertigung eines „Meisterstücks“.

Thomas Faustmann entschied sich für ein Sideboard aus weiß geölter Esche in Kombination mit Räuchereiche, das unter anderem mit einem Planetengetriebe, einen Auszug für Weinflaschen und einer Tür und mehreren Schubladen ausgestattet ist. Rund 200 Arbeitsstunden wurden in dieses ganz besondere Möbelstück investiert, das zurzeit den Besprechungsraum in der Möbelfabrik in St. Johann ziert.

Nachfolge gesichert

Der junge Tischlermeister widmet sich mit voller Kraft dem familieneigenen Unternehmen, das mit rund 115 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu den größten Tischlereien in der Steiermark zählt. Seitens der Gemeinde gratulierte Bgm. Günter Müller zur Meisterprüfung. „Wir



Thomas Faustmann absolvierte die Meisterprüfung mit Auszeichnung.

sind stolz so tüchtige und erfolgreiche Unternehmer in der Gemeinde zu haben, die zum einen Arbeitsplätze sichern und zum anderen mit ihren Steuerleistungen auch eine wesentliche Voraussetzung für eine erfolgreiche Gemeindeentwicklung schaffen“, so Bgm. Müller.

Brennende Leidenschaft für Meisterhandwerk

Trotz seiner erst 30 Jahre kann David Schuller bereits auf eine überaus erfolgreiche berufliche Karriere verweisen. Der Unterlunziger absolvierte seine Lehre zum Hafner in der Firma BINDER | Kachelöfen & Fliesen, wo er noch immer erfolgreich tätig ist. Aus persönlichem Interesse und um sich beruflich weiterzubilden, entschloss sich David Schuller die Meisterprüfung für Hafner zu absolvieren.

Der Prüfung im Juni 2024 vorausgegangen ist ein viermonatiger Meisterkurs in Lilienfeld in Niederösterreich. Der praktische Teil wurde mit Auszeichnung absolviert. „Das Schöne an meinem Beruf ist es, mit Leidenschaft, Wohlbefinden in Räume zu bringen“, so Schuller.

Seitens der Gemeinde St. Johann gratulierte Bgm. Günter Müller und wünschte für die berufliche und private Zukunft viel Erfolg.



Bgm. Günter Müller gratulierte David Schuller zur erfolgreich absolvierten Hafnermeisterprüfung.

Vom Lehrling zum Kfz-Technikermeister

Von Kindesbeinen an wollte David Posch aus St. Johann Kfz-Techniker werden. Nach der Pflichtschule wurde die Kfz-Technikerlehre bei der Automobilwertstadt Lechner GmbH absolviert. Damit nicht genug besuchte David Posch die Meisterschule in Eisenstadt und war im Vorjahr mit erst 20 Jahren einer der jüngsten Kfz-Technikermeister Österreichs. Mittlerweile ist er als Meister bei der Auto Pieber GmbH in Seibersdorf, Marktgemeinde Grafendorf, tätig.

„Ein junger Gemeindebewohner, den großes Talent, technisches Verständnis, Fleiß und handwerkliches Geschick auszeichnen“, so Bgm. Günter Müller, der als Zeichen der Anerkennung ein Ehrengeschenk der Gemeinde überreichte. Den Glückwünschen zur erfolgreichen beruflichen Karriere schlossen sich auch Vbgm. Mag. Christoph Miksch und Ortsvorsteher GR Werner Preiner an.



Bgm. Günter Müller, Vbgm. Mag. Christoph Miksch und Ortsvorsteher GR Werner Preiner gratulierten David Posch zur Meisterprüfung.

Der beste Tischler Österreichs kommt aus Schölbings

Jonas Fuchs von der Tischlerei Wilfinger ist der beste Tischlerlehrling Österreichs im zweiten Lehrjahr.

In fünf unterschiedlichen Lehrjahren messen sich jedes Jahr die besten Nachwuchstischlerinnen und Nachwuchstischler Österreichs beim Bundeslehrlingswettbewerb in Salzburg.

Liebe zum Handwerk

Und dabei zeigte Jonas Fuchs aus Schölbings sein außergewöhnliches Talent. Der Lehrling von der Tischlerei Wilfinger in Schölbings gewann nach dem Landeslehrlingswettbewerb auch den Bundeslehrlingswettbewerb für das zweite Lehrjahr. Die Aufgabe, gemäß eines Planes und mit einem bereit gestellten Satz an Material, innerhalb von vier Stunden eine Bücherstütze zu fertigen, wurde mit Bravour gemeistert. Riesige Freude über den Sieg herrscht auch bei den Geschäftsführern Elisabeth und Thomas Wilfinger, die ihrem erfolgreichen Lehrling das beste Zeugnis ausstellen: „Zu den Stärken von Jonas Fuchs zählen seine Genauigkeit, die Liebe zum Handwerk und zum Werkstoff Holz, das gute räumliche Denken und das eigenständige Arbeiten.“

Sieg in der Teamwertung

Mitverantwortlich für diesen Erfolg ist auch Lehrlingsausbilder Tischlermeister Thomas Reisinger, selbst ehemaliger Sieger eines Bundeslehrlingswettbewerbes.

Eine eigene Wertung stellt auch immer der Mannschaftspokal dar. Quer über alle Lehrjahre werden die Punkte gezählt und so das Siegerbundesland ermittelt. 2024 war hier die Steiermark un-



Jonas Fuchs gewann den Bundeslehrlingswettbewerb vor Julian Prugg aus Vorarlberg und Marcel Kogler aus Kärnten.

Foto: Franz Neumayr Hofer

schlagbar und siegte vor Vorarlberg und Niederösterreich. Somit darf sich Jonas Fuchs gleich über zwei Staatsmeistertitel freuen.

Echte Talenteschmiede

Die Tischlerei Wilfinger hat sich seit mehr als 60 Jahren dem traditionellen Tischlerhandwerk verschrieben und ist eine echte Talenteschmiede für besonders erfolgreiche Nachwuchskräfte. „Denn eine der wesentlichsten Voraussetzungen, um aus dem Werkstoff Holz hochwertige und langlebige Möbel bauen zu können, sind bestens ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“, so die Philosophie von Geschäftsführer Thomas Wilfinger.

Mietwohnwagen für einen unvergesslichen Urlaub

Als leidenschaftliche Camper haben Michaela und Martin Ferstl aus Altenberg ihr Hobby zum Beruf gemacht und die Firma Mietwohnwagen Ferstl gegründet. „Wir möchten allen Menschen die Möglichkeit geben, dieses Gefühl der Freiheit zu erleben, das wir mittlerweile gemeinsam mit unseren vier Kindern beim Campen genießen“, so Michaela und Martin Ferstl.

Angeboten werden voll ausgestattete Wohnwagen, in verschiedenen Größen für einen unvergesslichen Urlaub, Party Camper für Veranstaltungen und Festivals, kompakte Motorrad-Anhänger und Einachsanhänger für Transporte aller Art. Die Wohnwagen sind mit viel Liebe zum Detail komplett ausgestattet: Kücheninventar, Kaffeemaschine, Gasgriller inkl. Grillbesteck, Outdoortisch und Sessel, Klimaanlage, Heizung, Markise oder Vorzelt bis hin zur Deko und Kerzen. Gegen Aufpreis gibt es im Umkreis von Hartberg (ca. 100 km) auch ein Hinstellservice.

Die Fahrzeuge werden für die Kundinnen und Kunden vorbereitet und in Ruhe erklärt. Bei Bedarf stehen Michaela und Martin Ferstl auch während der Reise für Beratung oder Betreuung zur Verfügung. Achtung! Keine Mindestbuchung und zu jedem Wochentag buchbar.

Dank der kompakten Maße der Camper ist meist ein Fahren mit Führerscheinklasse B möglich. Und damit der Campingausflug un-

vergesslich wird, gibt es gegen Aufpreis auch zusätzliche Extras wie z. B. E-Scooter, Geschirrspüler uvm.. Auch Camper-Neulinge sind herzlich willkommen. Für unkomplizierte Buchungen steht auf der Homepage ein komplettes Online-Buchungssystem zur Verfügung.

Anlässlich der Eröffnung gratulierte auch Bgm. Günter Müller und wünschte viel wirtschaftlichen Erfolg.

Alle Informationen finden Sie auf www.mietwohnwagen-ferstl.at bzw. telefonisch unter der Tel: 0664 5445599.



Bgm. Günter Müller gratulierte Michaela und Martin Ferstl zur Eröffnung der Firma Mietwohnwagen Ferstl.

Vorsorgecheck „Naturgefahren“

Am 22. Mai 2024 wurde der Vorsorgecheck „Naturgefahren“ in unserer Gemeinde mit Vertreterinnen und Vertretern der Gemeinde, der Feuerwehr sowie der Berg- und Naturwacht und der KLARI-Region Hartberg durchgeführt. Es geht darum, sich vor den Folgen von Starkregen, Abschwemmungen, Hitze, Trockenheit, Wind usw. zu schützen oder vorher geeignete Maßnahmen zu setzen.

So sollen z. B. für das Wasser Fließgasen zwischen den Feldern, Häusern und Betrieben freigehalten werden. Die Landwirtinnen und Landwirte sollen ihre Anbauflächen in Hanglagen nach den geltenden Bestimmungen bestellen.

Die zahlreichen Unwetter im Jahr 2024 haben uns wieder sehr deutlich vorgezeigt, was passiert, wenn mehrere Äcker mit Mais- oder Kürbiskulturen in Hanglagen ohne Querrfurchen und ohne Zwischensaat oder Grünstreifen zusammengelegt und so bewirtschaftet werden.

Organisiert wurde der Naturgefahrencheck durch die KLARI-Region Hartberg gemeinsam mit der Klimaschutzkoordination des Landes Steiermark. Dabei wurden 15 Naturgefahren besprochen bzw. die für die Gemeinde relevanten näher durchleuchtet sowie Vorsorge-Möglichkeiten zur „Anpassung an den Klima-



Ein Aktionsplan mit Maßnahmen ist in Bearbeitung.



Wichtige Themen wurden in einer positiven Gesprächsatmosphäre besprochen.

wandel“ diskutiert. Ein Aktionsplan mit Maßnahmen ist in Ausarbeitung. Die Ge-

meinde wird über die künftigen Tätigkeiten informieren.

Steiermarkweite Blackout-Kommunikationsübung

Am 9. Oktober 2024 fand die steiermarkweite Blackout-Kommunikationsübung statt. In der Gemeinde St. Johann haben sich in der Einsatzzentrale in der Volksschule St. Johann Vertreter der beiden Freiwilligen Feuerwehren, der Gemeinde und Amateurfunker Martin Wannemacher aus Altenberg getroffen. Dabei wurde getestet, ob mit verschiedenen Kommunikationssystemen einerseits die Kommunikation zwischen dem Gemeindeeinsatzstab und den Freiwilligen Feuerwehren Schölböding und Unterlungitz und andererseits zwischen dem Gemeindeeinsatzstab und dem Bezirkseinsatzstab hergestellt werden konnte. Die Übung wurde vom Steirischen Zivilschutzverband begleitet und abschließend positiv beurteilt.

Die Bedeutung unserer Freiwilligen Feuerwehren wurde bei dieser Übung neuerlich unterstrichen. Ohne die Kommunikationsmöglichkeiten der Frei-

willigen Feuerwehren wäre die Verständigung zwischen Gemeinden und Bezirkseinsatzstab nicht möglich gewesen.



Bgm. Günter Müller und Amtsleiter Christian Kohlhauser, MSc rund um die Vertreter der beiden Freiwilligen Feuerwehren und Amateurfunker Martin Wannemacher in der Einsatzzentrale in unserer Volksschule.

Freiwillige Feuerwehr Schölbing aktiv

Ein Überblick über die zahlreichen Aktivitäten während der letzten Monate.

Allgemein

- Anlässlich des „Schölbinger Sonntags“ mit anschließendem Frühshoppen fand am 7. Juli 2024 die Segnung des neuen MTF statt. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Besucherinnen und Besuchern.
- Die FF Schölbing durfte großzügige Spenden von Michaela und Jürgen Kohlhauser sowie von den Lkw-Freunden entgegennehmen. Danke nochmals recht herzlich für die Unterstützung.
- Am 24. und 25. August 2024 besuchte die FF Schölbing die 125-Jahr-Feier der FF Schiedlberg.
- Am 20. September 2024 besuchten einige Mitglieder der FF Schölbing das Landesfeuerwehr-Seniorentreffen beim Oktoberfest in St. Johann.

Aktive Feuerwehrjugend

- Am 23. Juni 2024 fand der Bereichsjugendleistungsbewerb in Schäffern statt. Jonas Postl und Tim Jeitler haben beim Wettbewerb in Bronze und Silber teilgenommen. Gemeinsam mit der FF Lafnitz nahm eine Gruppe beim Jugendleistungsbewerb in Bronze und Silber teil. Beim Wettbewerb in Silber konnte der vierte Platz belegt werden.
- Am 5. Oktober 2024 absolvierten Jana Postl, Lara Jeitler und Tristan Zingl erfolgreich die Grundausbildung 2 an der Feuerwehr- und Zivilschutzschule in Lebring.
- Am 19. Oktober 2024 fand der jährliche Wissenstest in St. Lorenzen am Wechsel statt. Die FF Schölbing gratuliert Tim Jeitler, Jonas Postl und Elias Kulmer zum erfolgreich absolvierten Wissenstest.
- Am 9. November 2024 fand die jährliche „Feuerwehrminimatura“ in Lebring statt. PFF Lara Jeitler, PFF Jana Postl und PFM Tristan Zingl haben diese mit Erfolg absolviert. Sie stellten sich theoretischen und praktischen Aufgaben für den Brandeinsatz und technischen Einsatz. Wir gratulieren unseren Feuerwehrmitgliedern zu diesen hervorragenden Leistungen.



Der Fuhrpark der Freiwilligen Feuerwehr Schölbing mit dem neuen MTF.



Unsere erfolgreichen Mitglieder und Quereinsteiger vom Wissenstest in St. Lorenzen am Wechsel.



Gratulation an die Absolventinnen und Absolventen der „Feuerwehrminimatura“.

Ein großes Dankeschön ergeht an unseren Jugendbeauftragten HLM Dietmar Bauer mit der Unterstützung von Jana Postl, Lara Jeitler, Tristan Zingl und Jonas Bauer für die hervorragende Vorbereitung unserer Feuerwehrjugend.

Neue Feuerwehrmitglieder

Mit der Neuaufnahme von Peter Steinbauer, Sara Schiavo, Stefan Koch, Bernhard Kornberger, Thomas Glößl, Fabio Weber und Aaron Pomreinke konnten wieder neue Mitglieder begrüßt werden.

Ein Teil der neuen Kameradinnen und Kameraden hat bereits die Quereinsteigerprüfung, im Zuge des Wissenstest, am 19. Oktober 2024 in St. Lorenzen am Wechsel abgelegt. Die FF Schölböng gratuliert zur hervorragenden Leistung.



Die LKW-Freunde spendeten einen Teil des Erlöses vom LKW-Treffen an die Freiwillige Feuerwehr Schölböng.

Einsätze und Übungen

- Am 15. Mai 2024 wurde die FF Schölböng zu einem Verkehrsunfall in Schölböng alarmiert.
- Am 8. Juni 2024 wurde die FF Schölböng aufgrund der schweren Unterwetter alarmiert.
- Am 13. Juli 2024 wurde die FF Schölböng, unterstützend zur FF Unterlungitz, aufgrund eines schweren Verkehrsunfalles mit einer eingeklemmten Person, alarmiert.
- Am 17. August 2024 wurde die FF Schölböng zu einem Verkehrsunfall in Schölböng alarmiert.
- Am 15. September 2024 wurde die FF Schölböng aufgrund des starken Sturms alarmiert.
- Am 28. September 2024 wurde die FF Schölböng zu einer Traktorbergung in Mitterberg alarmiert.
- Am 4. Oktober 2024 fand die Herbstübung der FF Schölböng in Altenberg statt. Das Übungsobjekt war ein Rohbau, welcher verschiedene Übungsszenarien bot. Vielen Dank an Ing. Dipl.-Wirtschaftsing. (FH) Marius Müller, MSc für die Bereitstellung des Übungsobjekts.
- Am 12. Oktober 2024 wurde die FF Schölböng zu Ölbindarbeiten in Schölböng alarmiert.

Vorankündigungen:

24. Dezember 2024:

Austragung des Friedenslichts von der Feuerwehrjugend in Altenberg, Schölböng und Mitterberg von Haus zu Haus



Die Freiwillige Feuerwehr Schölböng bei einer Bergung von Traktor und Rückewagen.

28. Februar 2025:
Feuerwehrkränzchen

4. Juli 2025:
Riesenwuzzlerturnier
mit Spritzerwertung

6. Juli 2025:
100-Jahr-Feier beim
Schölböng Sonntag

Wir brauchen DICH!

Achtung! Die Freiwillige Feuerwehr Schölböng braucht dein „Feuer“, deine Fähigkeiten und deine Freiwilligkeit. Mit diesem Aufruf sucht die Freiwillige Feuerwehr Schölböng neue Mitglieder. Junge Menschen brauchen Aufgaben – Feuerwehrjugend fördert und fordert; auch Wiedereinsteiger, Quereinsteiger und Frauen sind dringend gesucht. Informationen und Kontakt per E-Mail: kdo.027@bfvvhb.at oder per Tel. 0664 3119239.

Neues Fahrzeug für die Freiwillige Feuerwehr Schölbings

Am „Schölbinger Sonntag“ wurde im Rahmen eines Festaktes das neue Mannschaftstransportfahrzeug (MTF) der Freiwilligen Feuerwehr Schölbings von Prälat Rupert Kroisleitner gesegnet und damit offiziell seiner Bestimmung übergeben.

Gemeinsame Finanzierung

Die Kosten für das vielseitig einsetzbare Fahrzeug, das eine Ersatzbeschaffung für das alte MTF darstellt, betragen rund 83.500 Euro und wurden von der Freiwilligen Feuerwehr Schölbings und der Gemeinde St. Johann mit einer Förderung des Landes Steiermark aufgebracht. Wehrkommandant HBI Ing. Stefan Müller dankte allen Beteiligten, die zum Gelingen dieses wichtigen Projektes beigetragen haben. Ebenfalls gesegnet wurde der hydraulische Rettungssatz (Spreizer und Schere), der der FF Schölbings ein noch effizienteres Arbeiten bei den Einsätzen ermöglicht.

Besondere Ehrungen

Der Festakt bildete auch den passenden Rahmen, um verdiente Feuerwehrmitglieder zu ehren. Kommandant HBI Ing. Stefan Müller wurde mit dem Verdienstzeichen II. Stufe des Landesfeuerwehrverbandes Steiermark ausgezeichnet, sein Stellvertreter OBI Gerhard Postl durfte sich über das Verdienstzeichen in Bronze des Landes Steiermark freuen. Mehreren Feuerwehrjugendlichen wurde zu ihren Leistungen bei diversen Ausbildungen und Wettbewerben gratuliert.

Zu den Gratulanten zählten LABg. Bgm. Mag. Dr. Wolfgang Dolesch, LABg. Hubert Lang, Bgm. Günter Müller, Vbgm. Mag. Christoph Miksch sowie Bereichsfeuerwehrkommandant LFR Bgm. Thomas Gruber und ABI Christian Hatzl. Musikalisch umrahmt wurde der Festakt vom Musikverein Schölbings unter der Leitung von Gerhard Lugitsch-Strasser.



Das neue Mannschaftstransportfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Schölbings wurde in Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste gesegnet.



Die geehrten Kameraden HBI Ing. Stefan Müller und OBI Gerhard Postl im Kreis der Gratulantinnen und Gratulanten.



Die erfolgreiche Feuerwehrjugend der Freiwilligen Feuerwehr Schölbings.

5. Landesfeuerwehr-Seniorentreffen 2024

Am 20. September 2024 fand das 5. Landesfeuerwehr-Seniorentreffen auf dem Oktoberfestgelände in St. Johann statt. Rund 1.300 Feuerwehrsenioren aus allen Teilen der Steiermark versammelten sich zu einem Wiedersehen nach längerer Pause. Gastgeber der Veranstaltung war der Bereichsfeuerwehrverband Hartberg in Kooperation mit dem Landesfeuerwehrverband Steiermark.

Nach der Begrüßung der Ehrengäste rund um Landeshauptmann Mag. Christopher Drexler, zweite Landtagspräsidentin Gabriele Kolar und Landesfeuerwehrkommandant Reinhard Leichtfried durch Bereichsfeuerwehrkommandant LFR Bgm. Thomas Gruber wurden in den Ansprachen der Ehrengäste die unermüdlichen Leistungen der steirischen Feuerwehren aufgrund des starken Unwetters gewürdigt.

Landesfeuerwehrkommandant Reinhard Leichtfried hob in seiner Rede die Bedeutung der Kameradschaft und des generationenübergreifenden Miteinanders hervor: „Was uns als Feuerwehr ganz besonders auszeichnet ist das Miteinander der Generationen. Es sorgt dafür, dass das Wissen und die Erfahrungen unserer Vorgängergenerationen nicht verloren gehen.“

Die Veranstaltung, die nach pandemiebedingter längerer Pause wieder stattfand, bot den Feuerwehrsenioren nicht nur die Gelegenheit, alte Kameradschaften aufleben zu lassen, sondern auch einen Ausblick auf die zukünftige Entwicklung im Landesfeuerwehrverband.

Die feierliche Andacht, abgehalten von Landesfeuerwehrkurat Pater Mag. Dr. Michael Staberl OSB, Superior von Mariazell, und



Zahlreiche Ehrengäste rund um LH Mag. Christopher Drexler und Bgm. Günter Müller folgten der Einladung zum Landesfeuerwehr-Seniorentreffen.

Foto: LFV | Meier

Bereichsfeuerwehrkurat Vikar Mag. Mario Brandstätter und die musikalische Umrahmung durch den Musikverein Schölböing rundeten das Festprogramm ab.

Im Anschluss genossen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer und die Ehrengäste LAbg. Bgm. Mag. Dr. Wolfgang Dolesch, KO-Stv. LAbg. Vbgm. Mag. Lukas Schnitzer, Bezirkshauptfrau Mag.^a Kerstin Raith-Schweighofer, Ehren-Landesbranddirektor Franz Hauptmann, Ehren-Landesbranddirektor-Stellvertreter Gerhard Pötsch, Ehren-Oberbrandrat Walter Perner, als Landes seniorenbeauftragten im LFV Steiermark, Bgm. Günter Müller, Vbgm. Mag. Christoph Miksch und Bgm. KommR Ing. Marcus Martschitsch bei volkstümlichen Klängen der „Graureiher live Oberkrainer“ ein gemütliches Beisammensein.

RINGANA-Betriebsfeuerwehr startet voll durch

Im Rahmen des traditionellen RINGANA-Oktoberfestes wurden zwei betriebseigene Feuerwehrfahrzeuge und eine Tragkraftspritze gesegnet.

Im Jahr 2022 wurde die Betriebsfeuerwehr des Frischekosmetikproduzenten RINGANA auf freiwilliger Basis gegründet.

Rund 20 Mitglieder

Unter dem Kommando von HBI Paul Steinbauer und seinem Stellvertreter OBI Andreas Bräu sind rund 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, darunter auch RINGANA -Geschäftsführer Michael Wannemacher und unser Vbgm. Mag. Christoph Miksch, bei der Betriebsfeuerwehr aktiv. Um die Einsatzbereitschaft und die Schlagkraft der Wehr weiter zu erhöhen, wurden im Rahmen des traditionellen RINGANA-Oktoberfestes ein Kleinlöschfahrzeug mit Allrad (KLF-A) sowie ein Mehrzweckfahrzeug (MZF) und eine Tragkraftspritze offiziell in Dienst gestellt und von Bereichsfeuerwehrkurat Vikar Mag. Mario Brandstätter gesegnet.

Danke für die Initiative

Sämtliche Grußredner rund um Bgm. Günter Müller und Bereichsfeuerwehrkommandant LFR Bgm. Thomas Gruber dankten der



Ulla Wannemacher und Andreas Wilfinger mit den Mitgliedern der RINGANA-Betriebsfeuerwehr und den Ehrengästen rund um Bgm. Günter Müller.

Firmenleitung rund um Andreas Wilfinger sowie Ulla und Michael Wannemacher für die Initiative, die einen wesentlichen Beitrag zur Sicherheit des Unternehmens leistet und bei Einsätzen im Gemeindegebiet St. Johann unterstützend eingreift.

Musikalisch umrahmt wurde der Festakt vom Trachtenmusikverein Unterlungitz unter der Leitung von Kapellmeisterin Martina Schieder, MSc.

Freiwillige Feuerwehr Unterlungitz aktiv

Das Jahr 2024 wird als das Katastrophenjahr der Freiwilligen Feuerwehr Unterlungitz in die Geschichte eingehen.

Am 8. Juni 2024 kam es zu einem Hochwasser mit einem Anoch nie dagewesenen Ausmaß. Im September dieses Jahres folgten zahlreiche Sturmereinsätze. In einem durchschnittlichen „Feuerwehrjahr“ ergeben sich 70 Einsätze, heuer sind es bereits mehr als 200.

Extreme Herausforderungen

Das Hochwasser hat die gesamte Belegschaft extrem gefordert und zeigte die Grenzen von Mann Frau und Gerätschaften auf. Leider blieben auch das Rüsthaus der Freiwilligen Feuerwehr Unterlungitz sowie Fahrzeuge und Gerätschaften vom Hochwasser nicht verschont. Auch Pkws einiger Mitglieder, welche sich im Einsatz befanden, wurden sehr stark beschädigt. Erst nach ein paar Stunden konnte das ganze Ausmaß der Katastrophe wahrgenommen werden. Gespräche mit dem Bereichsfeuerwehrverband lösten den Einsatz des KHD-Zuges (Katastrophenhilfsdienst) aus. Diese waren am Sonntag mit rund 70 Mann vor Ort, um tatkräftig zu unterstützen.

Dankbarkeit und Hilfsbereitschaft

Neben den ganzen negativen Aspekten, das ein Hochwasser mit sich bringt, erfuhr die Freiwillige Feuerwehr Unterlungitz auch sehr viel Dankbarkeit und Hilfsbereitschaft aus der Bevölkerung von Nah und Fern. Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Unterlungitz wurden von der Bevölkerung jeden Tag mit Essen und Getränken unterstützt bzw. versorgt. Das Rüsthaus entwickelte sich zu einem Treffpunkt von Geschädigten und freiwilligen Helferinnen und Helfern.

Neues HLF 3 unter Wasser

Nachdem das neue HLF 3 und der Lkw auch dem Hochwasser zum Opfer fielen, war die Freiwillige Feuerwehr Unterlungitz auf die Mithilfe anderer Wehren angewiesen. Danke an die Freiwillige Feuerwehr Schölböng für ihren unermüdlichen



Das HLF blieb vom Hochwasser nicht verschont.



Der Schlamm reichte bis ins Rüsthaus hinein.



Verklammerung bei einer Brücke in Unterlungitz.

Einsatz und die Freiwillige Feuerwehr Sparbergeg, die ihren TLF 2000 leihweise übergeben haben.

Nach Wochen und Monaten dieses Katastropheneinsatzes übergaben immer wieder Menschen aus der Gemeinde und dem Umland Spenden. Viele Spenderinnen und Spender möchten namentlich nicht genannt werden. Einiger dieser Spenden wurden bereits über den Sozialen Medien vorgestellt.

Das Kommando und die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Unterlungitz möchten sich bei allen, die in dieser herausfordernden Zeit mit ihrer Tatkraft oder finanziell unterstützt haben und es noch immer tun, bedanken. Danke, dass die freiwillige Arbeit so geschätzt wird. Ein großes Dankeschön gilt auch unserer Gemeinde mit ihren Bediensteten. Zivilcourage hat einen Namen – Euren!

Grillparty der Freiwilligen Feuerwehr Unterlungitz

Am 4. August 2024 fand die alljährliche Grillparty statt, bei welcher die Freizeithalle Unterlungitz aus allen Nähten platzte. Auch ein kleiner Regenschauer konnte unsere Besucherinnen und Besucher nicht davon abhalten, gemeinsam zu feiern. Dank gilt allen Kameradinnen und Kameraden, die bei dieser Veranstaltung mitgeholfen haben. Danke auch bei den Besucherinnen und Besucher für die zahlreichen freiwilligen Spenden.

Wissenstestspiele und Wissenstest

Die Feuerwehrjugend und Quereinsteiger meisterten die Wissenstestspiele und den Wissenstest mit Bravour. Dies ist ein wichtiger Bestandteil der Ausbildung und dient als Vorbereitung für den aktiven Dienst. Gratulation an alle Beteiligten. Dank gilt vor allen Kevin Proyer und Bernhard Winkler für den freiwilligen Einsatz und die engagierten Vorbereitungen.

Bist du cool genug für einen heißen Job?

Möchtest auch du dazugehören, dann werde Mitglied bei der FF Unterlungitz. Entweder in der Feuerwehrjugend oder ab dem 16. Lebensjahr als aktives Mitglied. In der FF Unterlungitz stehen 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr Frauen und Männer bereit, die Zeit und persönliche Opfer bringen, um die Allgemeinheit vor Schäden zu bewahren. Diese Frauen und Männer sind unsere Kameradinnen und Kameraden. Und darauf sind wir stolz!

Informationen und Kontakt unter der Tel. 0664 3119240.



Die erfolgreiche Feuerwehrjugend im Kreis der Gratulanten.

Sponsoring von T-Shirts

Danke an die Pfleger High Tech Motoröle und Filtertechnik, GEOGIS Dunst & Partner ZT GmbH (Vermessung u. Geoinformation), Kfz-Meisterbetrieb Pichler, Lagerhaus Wechselgau, Bio Korn GmbH – Jeitler sowie Allianz –Markus Lechner und Automobilwertstadt Lechner GmbH für die Ausstattung mit neuen T-Shirts.



Freude bei HBI Roman Becker und OBI Patrick Lind über die neuen T-Shirts.

Vorankündigung:

Am 17. Jänner 2025 veranstaltet die Freiwillige Feuerwehr Unterlungitz ein Kabarett mit Luis aus Südtirol. Karten sind bei den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Unterlungitz, im Gemeindeamt St. Johann bzw. auf oeticket erhältlich. Die Freiwillige Feuerwehr Unterlungitz freut sich auf euren Besuch.

Jugend übte für den Ernstfall

Ende August fand das Abschnittsjugendlager des Abschnittes VII in Unterlungitz statt. Insgesamt 24 Jugendliche der Freiwilligen Feuerwehren Grafendorf, Unterlungitz und Lafnitz nahmen an dem Lager teil.

Nach der Anreise wurde in der Festhalle Unterlungitz das Lager aufgebaut. Im Anschluss fand eine Führung bei der Betriebsfeuerwehr der Firma RINGANA statt.

Blick hinter die Kulissen

Die Jugendlichen erhielten von Kommandant Paul Steinbauer interessante Einblicke in den Betrieb und die Aufgaben der Betriebsfeuerwehr. Nach einer Abkühlung im Freibad Grafendorf und einem kühlen Eis ging es zurück nach Unterlungitz. Am Lagerfeuer und beim gemeinsamen Grillen konnte der Tag gemütlich ausklingen.

Ein besonderes Highlight war die Nachtübung. Die Jugendlichen wurden zu einem Holzstapelbrand alarmiert und mussten diesen mit Hilfe von fünf Kübelspritzen löschen. Vom Lungitzbach wurde das Wasser in Kübeln zum Brandobjekt transportiert. Gemeinsam konnte der Brand bereits nach wenigen Minuten gelöscht werden.



Eine Führung bei der Betriebsfeuerwehr der Firma RINGANA zählte zu den Höhepunkten des Jugendlagers.

Nach einer kurzen Nacht stand am Sonntag noch eine Schnitzeljagd am Programm. Die Jugendlichen lernten dabei spielerisch den Umgang mit Funkgeräten kennen und mussten immer wieder ihre Position oder Aufgaben über Funk durchgeben.

Mit dem Jugendlager wurde der Grundstein für die zukünftige Arbeit im Feuerwehrdienst gelegt. Besonderer Dank für die Organisation gilt HBI Paul Steinbauer, Bgm. HBI Peter Domweber sowie HBI Roman Becker und dem Abschnittsjugendbeauftragten Reinhard Hallegger.



Die Jugendlichen wurden zu einem Holzstapelbrand alarmiert und mussten diesen mit Hilfe von fünf Kübelspritzen löschen.

Fotos: OLM d.V. Esther Brossmann-Handler

Soziale Energiesparberatung im Haushalt & Geräte-tausch durch Caritas

Können Sie Ihre Energiekosten (Strom, Heizung) nicht bezahlen? Haben Sie einen hohen Energieverbrauch in Ihrem Haushalt erkannt? Haben Sie Elektrogroßgeräte zu Hause, die alt oder defekt sind und deren Austausch Sie nicht finanzieren können? Energiesparberater der Caritas geben Ihnen wertvolle Tipps dazu, wie Sie Energiekosten senken können.

Das Angebot:

- Erstberatung durch die Caritas Beratungsstellen
- Dieser führt einen gratis Energiesparberatung vor Ort im Haushalt durch
- Gerätetausch (Kühl- Tiefkühlchränke, Kühl-Gefrierkombinationen, Geschirrspüler, Waschmaschinen, E-Herde und Backöfen), sofern das Gerät defekt ist oder einen hohen Verbrauch aufweist

Für wen?

- Unterstützungswürdige Einkommenssituation durch einen der folgenden Nachweise
 - Befreiung von den Rundfunkgebühren (GIS) oder
 - Heizkostenzuschuss Land Steiermark oder
 - Nachweis über den Bezug von Sozialunterstützung oder
 - Nachweis über den Bezug einer Ausgleichszulage (ASVG, BSVG, GSVG) oder
 - Nachweis über den Bezug von Wohnbeihilfe

Anmeldung:

Folgende Dokumente werden für eine Förderung benötigt:

- Ausweis
- Meldezettel
- Fördernachweis: GIS-Befreiung oder Heizkostenzuschuss oder Sozialun-



Energiesparberater der Caritas geben Ihnen wertvolle Tipps dazu, wie Sie Energiekosten senken können.

Foto: copilot

terstützung oder Ausgleichszulage oder Wohnbeihilfe. Pro Haushalt ist nur eine Antragstellung möglich.

Heizkostenzuschuss 2024

Die Steiermärkische Landesregierung hat wieder einen Heizkostenzuschuss für 2024/25, in Höhe von 340,- Euro, beschlossen. Der Zuschuss wird in Form einer Einmalzahlung für alle Heizungsanlagen (z. B. Ölheizungen, feste Brennstoffe, Gas, Strom, Fernwärme) gewährt. Anspruchsberechtigt sind alle in der Steiermark mit Hauptwohnsitz gemeldeten (zumindest seit 1. September 2024) Personen, die keinen Anspruch auf die Wohnunterstützung (Wohnbeihilfe) haben und deren Nettohaushaltseinkommen (Einkommen sämtlicher im Haushalt hauptwohnsitzgemeldeter Personen) die nachfolgenden Grenzen nicht übersteigt:

- Für Einpersonenhaushalte: 1.572,- Euro
- Für Ehepaare bzw. Haushaltsgemeinschaften: 2.358,- Euro
- Erhöhungsbeitrag für jedes Familienbeihilfe beziehende Kind (Nachweis erforderlich!): 472,- Euro

Pro Haushalt kann nur ein Ansuchen gestellt werden!

Achtung: Bei unselbstständig erwerbstätigen Personen sowie Pensionistinnen und Pensionisten zählen die Sonderzahlungen - 13. und 14. Gehalt bzw. Pension - auch dazu!

Denken Sie bitte daran, folgende Unterlagen ins Gemeindeamt mitzubringen:

- Nachweis Haushaltseinkommen
- Kontodaten (IBAN und BIC)
- Evtl. Nachweis Familienbeihilfe

Nachweise für das Haushaltseinkommen:

- Falls Sie Sozialhilfe, Mindestsicherung, Arbeitslosengeld oder Notstandshilfe beziehen, die entsprechende Bestätigung
- Falls Sie unselbstständig erwerbstätig oder Pensionistin bzw. Pensionist sind, einen Monatslohnzettel (nicht älter als sechs Monate) bzw. einen Pensionsnachweis

- Falls Sie selbstständig erwerbstätig sind, die gültigen Einkommenssteuerbescheide der letzten drei Jahre
- Falls Sie eine Landwirtschaft betreiben oder besitzen, den Einheitswertbescheid, evtl. Pachtverträge, EU-Förderungen
- Sonstige Einkommensbelege (Unfallrentenbezug, Karenzgeld- bzw. Kinderbetreuungsgeld, Wochengeld, Unterhaltszahlungen, Alimente, Kindergartenbeihilfe, Lehrlingsentschädigungen, Krankengeld, Familienbeihilfe, Studienbeihilfe, Taggeld von Präsenz- u. Zivildienern etc.)

Erhöhte Familienbeihilfe und Pflegegeld zählen nicht zum Einkommen!

Anträge für den Heizkostenzuschuss können bis 28. Februar 2025 im Gemeindeamt gestellt werden.

Allgemeine Informationen zum Privatschadensausweis

Der Bund und das Land Steiermark gewähren im Verhältnis 60:40 eine Entschädigung aus dem Katastrophenfonds für Maßnahmen zur Beseitigung von außergewöhnlichen Schäden, die durch

- Hochwasser
- Erdbeben
- Vermurung
- Lawinen
- Erdbeben
- Schneedruck
- Orkan
- Bergsturz oder
- Hagel entstanden sind.

Der Katastrophenfond wurde eingerichtet, um nach Naturkatastrophen rasch finanzielle Hilfe leisten zu können.

Hinweis: Anspruchsberechtigt sind natürliche und juristische Personen, denen ein Schaden im Vermögen entstanden ist.

Die Mindestschadenssumme ist mit 1.000,- Euro festgesetzt.

Fristen:

- Gebäudeschäden sind binnen 2 Monaten ab Schadeneintrittsdatum zu melden.

- Ernte-, Flur- oder Viehschäden, Schäden durch Erdbeben sowie Schäden an privaten Straßen, Wegen oder Brücken sind binnen 6 Monaten ab Schadeneintrittsdatum zu melden.
- Waldschäden bzw. Waldbodenverluste oder Schäden an privaten Forststraßen und -brücken sind binnen 6 Monaten ab Schadeneintrittsdatum vor der Sanierung zu melden.

Abhängig von der Schadensursache werden die Anträge zur Bearbeitung weitergeleitet:

- Schäden an Gebäuden oder baulichen Anlagen samt etwaigem Inventar: Baubezirksleitung
- Schäden an Flur, Ernte oder Vieh: allgemein beeideten und zertifizierten Sachverständigen
- Schäden an Wald oder Waldbodenverlust sowie Schäden an privaten Forststraßen oder -brücken: Bezirksforstinspektion
- Schäden durch Erdbeben: Abteilung 14
- Schäden an privaten Straßen, Wegen oder Brücken: Abteilung 7

Verfahrensablauf:

Sie können den Antrag mit Hilfe des Online-Formulars Privatschadensausweis von zu Hause aus einbringen oder den Schaden beim Gemeindeamt melden.

Der Privatschadensausweis wird an die zuständige Bezirkshauptmannschaft bzw. an den Magistrat Graz übermittelt. Diese wiederum leitet die Anträge abhängig von der Schadensursache an die zuständigen Sachverständigen bei der Baubezirksleitung, Bezirksforstinspektion, Abteilung 7 oder Abteilung 14 bzw. an allgemein beeidete und gerichtlich zertifizierte Sachverständige weiter, die eine Schadensschätzung durchführen. Abhängig von der Schadenursache werden die Entschädigungen von der Bezirksverwaltungsbehörde bzw. dem Magistrat Graz oder von den Abteilungen 7, 10 oder 14 ausbezahlt.

Erforderliche Unterlagen:

- Fotos des Katastrophenschadens
- bei Bestehen einer Versicherung: eine Versicherungsbestätigung
- Rechnungen oder Angebote auf Grund des Schadens (sofern bereits vorhanden)

Neuigkeiten aus der Bezirkshauptmannschaft

Seit 1. November 2024 werden die Öffnungszeiten der Bürgerservicestellen der Bezirkshauptmannschaft Hartberg-Fürstenfeld wie folgt geändert:

Hartberg:

Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag, von 8 Uhr bis 13 Uhr
Donnerstag von 8 Uhr bis 15:30 Uhr

Fürstenfeld:

Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag, von 8 Uhr bis 13 Uhr
Dienstag von 8 Uhr bis 15:30 Uhr

Für Vorsprachen in der Bezirkshauptmannschaft Hartberg-Fürstenfeld ist grundsätzlich kein Termin notwendig. Allerdings ist mit Wartezeiten zu rechnen. Es besteht jedoch die Möglichkeit, einen Termin online zu vereinbaren. Mit dem Link www.bh-hartberg-fuerstenfeld.steiermark.at/cms/ziel/59835708 DE können Sie für folgende Bereiche

- Reisepass
- Personalausweis
- ID Austria
- Führerschein, sowie
- Impftermine

persönlich einen Termin reservieren bzw. diesen auch wieder online stornieren.

Elektronische Jagdkarte

Seit 18. November 2024 besteht die Möglichkeit, die Jagdkarte elektronisch zu lösen. Dies ist keine Scheckkarte. Zusätzlich kann die Jagdkarte auch in Papierform ausgestellt werden.

Nähere Auskünfte erhalten Sie in der Bezirkshauptmannschaft Hartberg-Fürstenfeld.

25 Tropennächte in Hartberg im Sommer 2024

Die Klimaregion Hartberg passt sich an die Veränderungen an

Seit 2016 arbeiten die Gemeinden Hartberg, Grafendorf, Greinbach, St. Johann und Hartberg Umgebung als KlimawandelAnpassungsRegion KLAR zusammen. Ziel ist es, die Region möglichst gut an die zukünftigen Herausforderungen des menschenverursachten Klimawandels anzupassen. Und das ist leider höchst erforderlich:

Nach Berechnungen der Wissenschaftler der Geosphäre Austria wird unsere Region massiv vom Klimawandel betroffen sein: Im business-as-usual-scenario, d. h., wenn die Treibhausgas-Emissionen nicht radikal zurückgehen, werden sich beispielsweise die Tropennächte (das sind Nächte, an denen die Lufttemperatur nicht unter 20 °C fällt) bis zum Ende des Jahrhunderts verzwanzigfachen. Zwischen 1971 und 2000 gab es durchschnittlich nur alle zehn Jahre eine einzige Tropennacht – gegen Ende des Jahrhunderts steigt die Anzahl auf 19 Tropennächte pro Jahr an. Von 1971 bis 2000 betrug die

Jahresdurchschnittstemperatur in Hartberg 9,6 °C. Im business-as-usual-scenario steigt diese Temperatur um 3,9 °C auf 13,5 °C auf das Niveau von Venedig. Die Niederschlagsmengen verändern sich nicht wesentlich. Trotzdem ist in Zukunft aufgrund erhöhter Verdunstung von Wasser vermehrt mit landwirtschaftlich relevanter Trockenheit zu rechnen. Gleichzeitig ist mit einer Zunahme der maximalen Tagesniederschläge zu rechnen - bis zu 30 % am Ende des 21. Jahrhunderts. Die vermehrten Starkniederschläge führen zu einer Vielzahl an Herausforderungen.

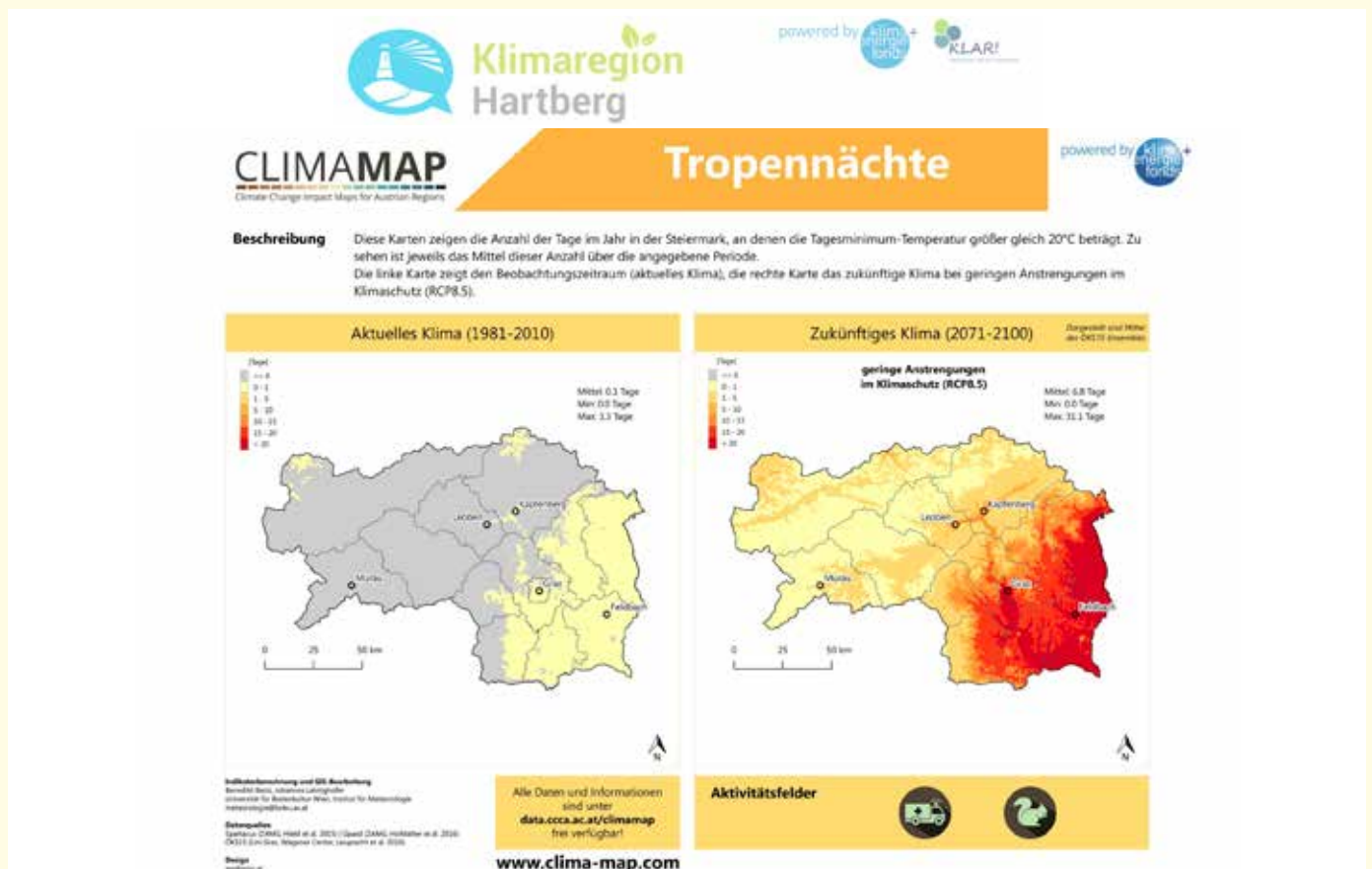
Der Sommer 2024 ist ein besonders drastisches Beispiel, was auf uns noch zu kommen wird: Von Juni bis September hatten wir in der Hartberger Innenstadt 25 Tropennächte. An 40 Tagen im Sommer kletterte das Thermometer auf über 30 °C – sogenannte Hitzetage. Die offizielle Höchsttemperatur hatten wir am 10. Juli 2024 um 14:30 Uhr mit 34,92 °C im Schatten.

Die nachfolgende Grafik zeigt die Anzahl der Tage, an welchen auch in der Nacht

die Temperatur nicht unter 20 Grad sinkt. Diese Nächte werden Tropennächte genannt und sind für ältere und vulnerable Gruppen besonders belastend.

In der aktuellen Umsetzungsphase des Projekts in unserer Region liegt der Schwerpunkt in den Themen Biodiversität, Gesundheit, Katastrophen- und Hochwasserschutz, Forstwirtschaft und dem Wissenstransfer an die Bevölkerung. Es werden Workshops in Schulen angeboten, Veranstaltungen und Führen im Gmoos durchgeführt, Naturgefahrenchecks in den Gemeinden durchgeführt oder auch die Kleinwaldbesitzerinnen und Kleinwaldbesitzer über die zukünftigen Veränderungen informiert.

Die Umsetzung des Projektes in der Region koordiniert DI (FH) Anton Schuller, MBA (anton.schuller@hartberg.at; Tel. 0664 886 58628) als Modellregionsmanager. Er steht für Projektideen und konkrete Fragen rund um die geplanten Maßnahmen gerne zur Verfügung.



„Wir müssen viel mehr auf gesunde Böden schauen“

Landwirt August Friedl aus Hatzendorf setzt auf Kreislaufwirtschaft, Humusaufbau und gesunden Boden. Damit trotz er auch den immer häufigeren Starkregenfällen.

Wenn ich nach einem Starkregen schaue, dann rinnt verhältnismäßig klares Wasser aus meinen Äckern hinaus – und keine braune Suppe“, sagt August Friedl. Für ihn klares Indiz, dass wertvolle Bodenbestandteile und Humus nicht ausgeschwemmt werden, wie anderswo. Das ist das Ergebnis von vielen Jahren Humusaufbau, den er in seiner Landwirtschaft konsequent betreibt: mit Schweinezucht und -mast (auf Stufe Tierwohl 100), 20 Hektar Ackerbau (Soja, Mais, etwas Getreide), Waldwirtschaft (rund 7 Hektar) und Agroforst – mit Paulownien. Von den schnell wachsenden Bäumen hat er insgesamt 600 in Streifen in seine Äcker beziehungsweise an deren Ränder gepflanzt. Er setzt auf Kreislaufwirtschaft und kommt ohne industriellen Dünger aus. Entsprechende Fruchtfolge, Winterbegrünung und entsprechende Grünfütterkulturen zur Verbesserung der Böden sind da Standard.

So wichtig ist ein gesunder Boden

„Früher hat von der Bodenbiologie niemand geredet. Aber man ist draufgekommen, wie wichtig die ist“, erzählt Friedl. Wir sitzen unter der Laube vor dem Anwesen am Burgstallberg in Hatzendorf. Gleich daneben eine riesige Zeder, mehr als 50 Jahre alt, die viel Schatten spendet. Von dort überblickt man die Äcker mit Mais und Soja.

In diese Flächen greift Friedl immer weniger ein. Waren es früher 30 Zentimeter, so bearbeitet der Landwirt jetzt nur noch die obersten fünf Zentimeter. Mit der Hauptfrucht werden schon andere mitgesät: zum Beispiel Wintergetreide mit Ray-Gras. Im vergangenen Jahr wurde rund vier Wochen vor der Soja-Ernte im September mit einer Drohne als Zwischenfrucht sogenanntes Landsberger Gemenge gesät – eine Leguminosen-Gras-Gemengesaat. Dass der Boden immer begrünt ist, sei wichtig, unterstreicht Friedl: „Das Bodenleben braucht als Partner die Wurzel.“ Und wenn es im Boden stimme, seien auch die Pflanzen gesünder. Der Boden wirke wie ein Retentionsbecken mit stabilen Krümeln, die nicht weggeschemmt werden.

Nichts weggeschwemmt

Das zeigt Friedl dann am Rand des Sojafeldes am Fuß des Hanges unterhalb des Landgutes. Trotz der Neigung des Hanges sind dort keinerlei Ausschwemmungen zu bemerken. Es geht hinein ins Sojafeld. Friedl sticht mit der Spatengabel eine Bodenprobe aus: Ein paar kleine Regenwürmer sind zu sehen, und die Gänge von Tauwürmern. In sie fließt Niederschlag und die Pflanzen können sie auch nutzen, um tiefer zu wurzeln. Friedl arbeitet auf Ebenflächen aber genauso wie auf den Hängen: „Denn auch dort gibt es Erosion – in die Tiefe. Nach Starkregen verdichten sich die Feinteile an der Pflugsohle.“ Dass er weniger in den Boden eingreift, erspart Friedl 50 Prozent Treibstoff: „Und natürlich Arbeitszeit. Das übernimmt die Bodenbiologie.“ Auch der Agroforst trägt laut Friedl zur Verbesserung des Bodens und des Grundwassers bei, weil die Bäume Nitrat aufnehmen.



August Friedl mit einer Bodenprobe aus dem Maisfeld.



August Friedl am unteren Ende des Sojafeldes auf der Hanglage. Es sind keinerlei Ausschwemmungen zu sehen.

August Friedl am unteren Ende des Sojafeldes auf der Hanglage. Keinerlei Ausschwemmungen sind zu sehen © KLZ Helmut Steiner

„Das Oberflächenwassermanagement ist in den vergangenen 50 Jahren vernachlässigt worden“, resümiert Friedl. An der Gemeindestraße bei seinem Anwesen ist er selber aktiv geworden. Durch mehr Ausleitungen wurde dafür gesorgt, dass Regenwasser über Gräben und Retentionsbecken mit Überlauf in die Bäche läuft. Unterhalb des Güllebeckens am Hof gibt es auch eines. Ein etwa ein Meter hoher Damm, in dem Rohre mit kleinem Durchmesser liegen, sorgt dafür, dass Wasser nur dosiert in den darunterliegenden Maisacker fließt.



August Friedl vor der ersten Paulownie am Landgut. Sie ist sieben Jahre alt.

Fotos: KLZ Helmut Steiner

Es brauche schon auch Rückhaltebecken unterstreicht Friedl, aber „man müsste mehr auf den Boden schauen“. Die Bauern würden beim Humusaufbau zu wenig unterstützt und bei Maßnahmen, die Wasser in der Fläche halten. Das habe Mehrfachnutzen, zeigt Friedl auf: „Mit dem Humusaufbau wird auch CO₂ gespeichert und der Bauer hat eine gute Ernte.“

Quellenhinweis „Kleine Zeitung“ (Helmut Steiner Redakteur Regionalredaktion Feldbach)

Aktivitäten des Musikvereins Schölbling

Der Musikverein Schölbling blickt auf zahlreiche Auftritte, festliche Höhepunkte und besondere Ereignisse zurück. Mit viel Engagement und musikalischem Können hat der Verein das kulturelle Leben in Schölbling und der Umgebung bereichert.

Musikfest Schölbling

Im Juni 2024 verwandelte sich Schölbling wieder zu einem Treffpunkt für Musikliebhaberinnen und Musikliebhaber. Gastkapellen sorgten für musikalischen Hochgenuss und auch die „Zwa Huatfoahra“ brachten mit ihrem Auftritt beste Stimmung ins Festzelt. Eine große Verlosung mit attraktiven Preisen, wie einem Genuss-Wochenende, machte den Abend perfekt.



Wandertag mit Instrumentenvorstellung

Besonders am Herzen liegt dem Musikverein die Nachwuchsförderung. Im Rahmen eines Wandertags der Schülerinnen und Schüler der Volksschule St. Johann fand auch dieses Jahr wieder eine Instrumentenvorstellung statt. Die jungen Besucherinnen und Besucher hatten die Möglichkeit, alle Instrumente kennenzulernen und sogar selbst auszuprobieren.



Hochzeiten im Zeichen der Musik

Auch romantische Töne erklangen 2024, als die Hochzeitsglocken läuteten: Anfang August begleitete der Musikverein das Brautpaar Anke (geb. Höfler) und Thomas Winkler mit einer feierlichen musikalischen Umrahmung. Und auch Mag.^a Stefanie Klim, MA (ehem. Riegler) und Doz. Dr. Dr. Sebastian Klim durften sich über ein festliches Hochzeitsständchen des Vereins freuen.



Musikalische Erfolge

Ein großer Grund zur Freude war auch der Erfolg junger Talente des Vereins: Larissa Salmhofer (Abzeichen in Gold am Flügelhorn), Jasmina Berghofer (Abzeichen in Silber am Schlagzeug) und Theresa Lang (Abzeichen in Bronze an der Querflöte) legten ihre Leistungsabzeichen mit Bravour ab. Diese herausragenden Leistungen unterstreichen die hohe Qualität der musikalischen Ausbildung im Musikverein und das beeindruckende Potenzial des Vereinsnachwuchses.



Neue Taschen für die Damen des Vereins

Maria und Lena Goger überraschten die Damen des Vereins mit einer besonderen Aufmerksamkeit: Handgefertigte Taschen, die sich bereits als äußerst praktisch für alle Ausrückungen erwiesen.

Musikverein Schölbling goes Wiener Kaiser Wiesn

Ende September 2024 folgte ein weiterer Höhepunkt: Der Musikverein Schölbling wurde eingeladen, bei der Wiener Kaiser Wiesn aufzutreten. Unter dem Motto „Das Leben is a Fest“ durften die Musikerinnen und Musiker vor einem begeisterten Publikum ein fulminantes Gästekonzert spielen.



Vorankündigungen:

26. Dezember 2024: Umrahmung der Stefanimesse in der
Filialkirche Schölbling

28. und 29. Dezember 2024: Neujahrsspielen

22. März 2025: Frühjahrskonzert in der Stadtwirke-Hartberg-Halle

Kontaktdaten:

Obmann Helmut Preiner, Tel. 0664 75079679

E-Mail: musikverein-schoelbling@gmx.at

Aktivitäten des Trachtenmusikvereins Unterlungitz

Am 4. Oktober 2024 durfte der Trachtenmusikverein Unterlungitz unter der Leitung von Kapellmeisterin Martina Schieder, MSc die Fahrzeugweihe der Betriebsfeuerwehr der Firma RINGANA musikalisch umrahmen. Den Mitgliedern des Trachtenmusikvereins war es eine Ehre, bei diesem besonderen Festakt dabei sein zu dürfen.

Gratulation an drei Musiker

Flügelhornist Georg Zisser hat im Juni 2024 den Ensembleleiterkurs erfolgreich absolviert. Danke für die Bereitschaft und den Einsatz im Musikverein. Danke an die Gemeinde für die Übernahme eines Teiles der Ausbildungskosten.

Des Weiteren haben die beiden Trompeter Daniel und Alexander Zettl das ÖBV-Leistungsabzeichen in Silber abgelegt. Die Mitglieder des Trachtenmusikvereines Unterlungitz gratulieren zu diesen Spitzenleistungen und sind stolz, solch motivierte Musiker im Verein zu haben.

Gemütliches Beisammensein

Auch heuer wurde von Jugendreferentin Lisa Goger und ihrer Stellvertreterin Katharina Handler wieder ein gemütlicher Spieleabend mit den Jungmusikerinnen und Jungmusikern im Musikhaus organisiert. Für Spiel und Spaß war ausreichend gesorgt. Es wurden einige lustige Stunden miteinander verbracht.

Ein musikalischer Tag im Pfarrkindergarten

Am 2. Juli 2024 wurde im Pfarrkindergarten von Lisa Goger und ihrem Team ein Projekttag mit Musikinstrumenten angeboten. Zu Besuch waren Katharina Handler vom Trachtenmusikverein Unterlungitz sowie Karin Rodler und Andreas Lind vom Musikverein Schölböng. Es wurde kurz von den Musikvereinen erzählt und danach gab es einen Stationenbetrieb quer durch den gesamten Kindergarten, wo Instrumente, wie z. B. Blockflöte, Trompete, Flügelhorn, Posaune und Querflöte, ausprobiert werden konnten. Zum Abschluss durfte jedes Kind eine Rassel basteln. Die Kinder waren begeistert und es war ein Spaß für Groß und Klein. Lisa Goger ist auch Mitglied des Trachtenmusikvereins Unterlungitz und das Ziel dahinter war, bereits bei den Kleinsten die Freude und Begeisterung am Musizieren zu wecken und beide Musikvereine unserer Gemeinde vorzustellen.



Die Herbstzeit in der Kinderkrippe

Im Herbst gibt es für die Kinder viel zu entdecken. Blätter färben sich und fallen von den Bäumen, das Obst wird reif und kann geerntet werden. Besonders aufregend war das Beobachten von Mähdrescher und Traktoren auf den Feldern in der näheren Umgebung. Mit Freude wurde auch ein gemeinsames Erntedankfest gefeiert. Dazu wurde gesungen, gebastelt und gebacken. Eine Festjause und der Besuch des Kasperls waren die Höhepunkte des Erntedankfestes.

Im Zuge eines steiermarkweiten Projektes der Volkshilfe wurde die Kinderkrippe im Juli 2024 erfolgreich evaluiert. Dabei waren zwei externe Personen einen Tag in der Krippe anwesend und beobachteten das Ankommen der Kinder, die Essenssituationen, die individuelle Begleitung zum Schlafen, das Eingehen auf die Bedürfnisse der Kinder, uvm... Zur Freude aller wird die Kinderkrippe ein Zertifikat überreicht bekommen. Da es einen großen Andrang auf Kinderbetreuungsplätze gibt, werden ab sofort Voranmeldungen für das Kinderbetreuungsjahr 2025/26 angenommen.

Das Voranmeldeformular ist auf der Homepage der Gemeinde auf www.st-johann-haide.gv.at (Infrastruktur Bildung Kinderkrippe) zu finden. Für weitere Informationen ist die Krippe täglich von 13 Uhr bis 15 Uhr unter der Tel. 0676 870841010 oder per Mail unter margit.heiling@stmk.volkshilfe.at zu erreichen.

Weitere Termine:

Weihnachtsferien: 23. bis 31. Dezember 2024

Tage der offenen Tür: 17. Jänner 2025 von 14:30 Uhr bis 17 Uhr



Zweite Ganztagsgruppe im Pfarrkindergarten

Aufgrund der hohen Nachfrage an Plätzen in der Nachmittagsgruppe, gibt es nun eine weitere Ganztagsgruppe bis 15 Uhr. Wir heißen unsere beiden Nachmittagspädagoginnen Cornelia Rieglbauer aus Altenberg (li.) und Katharina Handler aus Unterlungitz (re.) herzlich willkommen.

Fotos: FotoStudio Semler



Voranmeldung Pfarrkindergarten

Liebe Eltern!

Um einen Überblick über den Bedarf der Kindergartenplätze für das Kinderbetreuungsjahr 2025/26 zu bekommen, gibt es ab Jänner 2025 die Möglichkeit zur VORANMELDUNG. Diese kann über das Kinderportal vom Land Steiermark auf <https://kinderportal.stmk.gv.at> gemacht werden.

Derzeit ist noch KEINE Vormerkung für das Kinderbetreuungs- und Kinderbildungsjahr (KBBJ) 2025/26 möglich. Der Link ist voraussichtlich ab Mitte Jänner 2025 geöffnet. (ACHTUNG: Es handelt sich hierbei nur um eine Voranmeldung!)

Das persönliche Aufnahmegespräch wird voraussichtlich im März 2025 stattfinden. Wir haben aufgrund Ihrer Voranmeldung Ihre Kontaktdaten und melden uns bei Ihnen. Für Informationen oder Fragen stehen wir Ihnen im Pfarrkindergarten St. Johann, donnerstags von 08:30 Uhr bis 12:30 Uhr oder täglich ab 13 Uhr telefonisch unter der Tel. 0676 87425892 gerne zur Verfügung.

Mit lieben Grüßen
Lisa Goger und das Kindergartenteam
vom Pfarrkindergarten der Gemeinde St. Johann

Neue Wohlfühloase für die Kleinsten

Platzbedarf aufgrund der steigenden Kinderanzahl ist der Grund für einen groß angelegten Um- und Zubau unseres derzeit zweigruppigen Pfarrkindergartens neben der Pfarrkirche.

Buntes und fröhliches Haus

Bgm. Günter Müller freute sich zum offiziellen Spatenstich unter anderem LH-Stv. Anton Lang, Bezirkshauptfrau Mag.^a Kerstin Raith-Schweighofer, Vbgm. Mag. Christoph Miksch sowie Architekt DI Georg Keler und Vertreter der am Bau beteiligten Firmen begrüßen zu können.

Während einer Bauzeit von knapp einem Jahr wird der Pfarrkindergarten um zwei Gruppen erweitert. Gleichzeitig wird der Bestand mit Außenanlage, Spielplatz und Nebengebäuden auf den neuesten Stand gebracht. Die Heizung wird von Strom auf Hackschnitzel umgestellt. Von der Bioenergie St. Johann wird dafür eine neue Hackschnitzelheizungsanlage errichtet. Ziel von Architekt DI Georg Keler war es, mittels einfacher, klarer und funktionaler Architektur ein buntes und „fröhliches“ Haus für die Kinder zu schaffen.



Spatenstich für den Zubau des Pfarrkindergartens mit den Ehrengästen, darunter LH-Stv. Anton Lang und den Bauverantwortlichen.

Die Nettogesamtkosten betragen rund 2.500.000,- Euro und werden vom zuständigen Gemeindereferenten LH-Stv. Anton Lang großzügig gefördert.

Bgm. Müller dankte allen, die zum Gelingen des ambitionierten Projektes für die jüngsten Gemeindebewohnerinnen

und Gemeindebewohner beitragen. LH-Stv. Anton Lang betonte die Bedeutung des Projektes, das auch einen Beitrag zur erfolgreichen Entwicklung der Steiermark leistet.

Liebevoll umrahmt wurde der Spatenstich vom Pfarrkindergarten.

„Wer will fleißige Bauarbeiter seh'n?“

Am 7. Oktober 2024 durfte das Team des Pfarrkindergartens gemeinsam mit den Kindern den feierlichen Spatenstich für den Zu- und Umbau mitgestalten. Bei den Kindern herrscht schon seit September große Aufregung und großes Interesse an den Bauarbeiten und den großen Baufahrzeugen. Die Gedanken der Kinder wurden in einem Lied und einem Gedicht zum Thema „Baustelle“ auf den Punkt gebracht und im Rahmen des Spatenstichs mit großer Freude mitgeteilt.



„Vom Korn zum Brot“

Am 29. September 2024 feierte der Pfarrkindergarten St. Johann gemeinsam mit der Pfarrgemeinde das alljährliche Erntedankfest. Die Erntegaben, rund 700 Kilogramm, wurden von den Jugendlichen in den Ortsteilen der Pfarrgemeinde eingesammelt. Die wunderschöne Erntekrone wurde wieder von der Ortsjugend Unterlungitz gebunden.

Auch die Kinder des Pfarrkindergartens bereiteten sich mit großer Freude unter dem Schwerpunkt „vom Korn zum Brot“ auf das besondere Fest vor. Getreidekörner wurden zu Mehl gemahlen und abschließend wurde mit den Kindern gemeinsam Brot gebacken. Für alle reichlichen Gaben dankten die Kinder beim Gottesdienst abschließend mit einem Lied. Zusätzlich wurde der Gottesdienst von der Singgruppe musikalisch umrahmt. Abgeschlossen wurde das Fest durch eine Darbietung der Schuhplattlergruppe. Sturm, Brote, Mehlspeisen und Kaffee wurden von der katholischen Frauenbewegung zum „Kuchen-Sonntag“ gereicht.

Alle gesammelten Lebensmittelspenden und Hygieneartikel wurden von Helmut Haidwagner und Anna Posch persönlich an das „Marien-Stüberl Graz“ geliefert und dort von Schwester Elisabeth dankend entgegengenommen.



Unsere Kindergartenkinder waren mit großer Freude beim Erntedankfest dabei.



Im Kindergarten wurde gemeinsam Brot gebacken.



Die Erntegaben wurden von den Jugendlichen in den Ortsteilen der Pfarrgemeinde eingesammelt.

Mit Gottes Segen in das Schuljahr gestartet

Am 9. September 2024 besuchten alle Schülerinnen und Schüler unserer Volksschule in St. Johann den Gottesdienst in unserer Pfarrkirche. Vikar Mag. Mario Brandstätter sorgte für einen besinnlichen Start in das neue Schuljahr und segnete alle Schulanfängerinnen und Schulanfänger mit selbst gemachtem Balsam für den neuen Lebensabschnitt.

Vikar Mag. Mario Brandstätter lud zum Schulanfangsgottesdienst in die Pfarrkirche.



Sicher auf dem Schulweg unterwegs sein

Am 20. September 2024 fand für die Schülerinnen und Schüler der ersten Klasse der Volksschule eine Schulwegsicherungsübung statt. Unterstützt wurden sie dabei von zwei freundlichen Polizistinnen und Polizisten, die ihnen die wichtigsten Regeln anschaulich erklärten.

Zunächst wurde die richtige Verhaltensweise am Gehsteig besprochen. Anschlie-

ßend wurde das richtige Überqueren der Straße geübt. An der Bushaltestelle wurden mögliche Gefahren und das korrekte Verhalten thematisiert - insbesondere das sichere Ein- und Aussteigen in den Bus wurden besprochen.

Die wichtigsten Regeln auf dem Schulweg wurden anschaulich erklärt.



Fahrradprüfung der vierten Klasse im Schuljahr 2024/25

Am 15. Oktober 2024 fand für die Kinder der vierten Klasse unserer Volksschule St. Johann ein Fahrsicherheitstraining der Fahrschule „Easy Drivers“ statt. Von professionellen Trainerinnen und Trainern wurde mit unseren Schülerinnen und Schülern das richtige Losfahren, Bremsen, Abbiegen uvm. für die bevorstehende Fahrradprüfung geübt. Neben einem kürzeren theoretischen Input waren die praktischen Übungen doch sehr intensiv.

Am 16. Oktober 2024 wurde die Fahrradprüfung von allen Kindern der vierten Klasse der Volksschule erfolgreich abgelegt. Der praktische Teil der Prüfung wurde von Bezirksinspektor Bernhard Heschl auf den Straßen in unmittelbarer Umgebung der Schule abgenommen.

Zum Abschluss gab es ein Wettrennen im umgekehrten Sinne: der langsamste Radfahrer gewann. Klaus Heiling konnte hierbei als Sieger hervorgehen.



Die Fahrradprüfung wurde von allen Kindern der vierten Klasse erfolgreich abgelegt.

Aktionstag der steirischen Bäuerinnen und Bauern

Anlässlich des Welternährungstages am 16. Oktober 2024 besuchte eine Bezirksbäuerin Michaela Mauerhofer die zweite Klasse, um den Kindern landwirtschaftliche Themen bzw. Lebensmittel näher zu bringen. Dieses Jahr lag der Schwerpunkt auf Öl- und Speisekürbissen. Zudem wurden alle gängigen Gütesiegel für österreichische Lebensmittel vorgestellt. Anschließend gab es eine gesunde Jause, bei der die Kinder, die vorher von ihnen selbst hergestellte Butter, verkosten durften.

Bezirksbäuerin Michaela Mauerhofer brachte den Kindern landwirtschaftliche Themen näher.



St. Johann freut sich über weitere 18 zertifizierte „Energieschlaumeier“

In der Gemeinde St. Johann wird das Energiesparen gelebt und auch in Zukunft in energie- und umweltfreundliche Maßnahmen investiert. Eingeschlossen ist dabei auch die einschlägige Ausbildung unserer jungen Generation. Dazu gehört die Durchführung des Energieprojektes „Kids meet Energy®“, die Ausbildung zum „Energieschlaumeier®“ an unserer Volksschule. Mit den 18 Kindern des Schuljahres 2023/24 gibt es nun schon insgesamt 161 ausgebildete „Energieschlaumeier“ in unserer Gemeinde.

Ermöglicht wurde das Projekt in Zusammenarbeit mit Energie Steiermark. Ziel der Aktion ist unsere steirische Jugend als Gestalter der Zukunft in Richtung energie- und umweltbewusstes Handeln zu sensibilisieren und den Kindern eine Berufsorientierung Richtung technische Berufe zu geben. Mit dem preisgekrönten Energieschulungsprojekt der Energieagentur Baiern gelang dies wieder eindrucksvoll!

Die Schülerinnen und Schüler setzten sich im Zuge der Ausbildung zum Energieschlaumeier mit der Energieeffizienz von Haushaltsgeräten und sparsamen Einsatz von elektrischer Energie schlau auseinander. Nach der Idee von Dipl.-Päd. Ing. Walter Baiern werden alle erzielten Energieeinsparungen in



Die neuen Energieschlaumeier aus unserer Gemeinde im Kreis der Gratulantinnen und Gratulanten rund um Vbgm. Mag. Christoph Miksch.

„Eiskugleinheiten“, umgerechnet. In der letzten von insgesamt sechs Unterrichtseinheiten wurde der aktuelle Stand in der Beleuchtungstechnik eindrucksvoll „begreifbar“ gemacht und mit messtechnischen Experimenten veranschaulicht. Spielerisch erforscht wurde, welche Materialien Strom leiten, welche nicht. Experimentiert wurde auch mit den drei LED-Grundfarben Rot (R), Grün (G), Blau (B), mit denen man 16,7 Millionen verschiedene Farben erzeugen kann. Bei Versuchen mit weltweit einzigartigen Experimentierboards wurde die Funktion von Photovoltaikmodulen getestet. Großes Stau-

nen gab es, weil man mit diesen Boards die Sonne sogar hören kann!

Feierlicher Abschluss des Projektes war die Übergabe der begehrten Zertifikate an die neuen Energieschlaumeier durch Vbgm. Mag. Christoph Miksch, Sandra Baldauf, BEd MEd, Klassenlehrer Hans-Peter Pollak, BEd, Dipl.-Päd. Verena Mittlinger, Schulassistentinnen Silvia Wilfling und Bernadette Nowak sowie dem Vortragenden Dipl.-Päd. Ing. Walter Baiern. Mit großem Stolz und viel Freude nahmen die Kinder ihre wertvollen Energieschlaumeier-Zertifikate entgegen.

Gemeinschaft wird in der GTS großgeschrieben

In der Ganztageschule (GTS) St. Johann durften in diesem Schuljahr 30 Kinder begrüßt werden. Inzwischen ist seit dem Schulstart schon etwas Zeit vergangen und alle Kinder, insbesondere auch die Kinder der 1. Klasse, haben den Start sehr gut gemeistert. Die GTS ist bereits zu einer Gemeinschaft zusammengewachsen und es konnten schon einige neue Freundschaften geschlossen werden. Jetzt liegt der Fokus weiterhin darauf, die Gemeinschaft noch weiter zu fördern und weiterzuentwickeln, denn eine gute Gemeinschaft bedarf einer ständigen Arbeit aller Beteiligten. Um das zu erreichen, werden gemeinsame Erlebnisse und Erfahrungen gesammelt, gemeinschaftsstärkende und -fördernde Spiele gespielt und gemeinsam Feste im Jahreskreis gefeiert.

Elementarpädagogin Carina Kröpfl



Die GTS in unserer Volksschule ist bereits zu einer richtig guten Gemeinschaft zusammengewachsen.

Sommerferienbetreuung wurde sehr gut angenommen

Rege Nachfrage herrschte nach der Sommerferienbetreuung, die heuer wieder während der ersten sechs Ferienwochen in der Volksschule für die Kinder der Volks- und Ganztageschule (sechs bis 14 Jahre) angeboten wurde. Die organisatorische Abwicklung wurde – wie bereits auch bei der Ganztageschule – von den Kinderfreunden übernommen. Für die Kinder bestand auch die Möglichkeit ein Mittagessen vom Restaurant „Der Schildbacherhof“ einzunehmen. Für beste Betreuung der Kinder sorgten Valentina Ganster, Sandra Gruber, Daniel Gurdet und Stephanie Sapper.

In der Sommerferienbetreuung wurden heuer insgesamt 31 Kinder betreut. Darunter waren auch Kinder aus den Gemeinden Rohr bei Hartberg und Buch-St. Magdalena. Die gegenständlichen Gemeinden haben sich ebenso an den Kosten beteiligt.

„Wir freuen uns, dass wir in St. Johann eine umfassende Kinderbetreuung von 0 bis 14 Jahren anbieten können. Ein Angebot, das auch von den Eltern zunehmend geschätzt wird“, so Bgm. Günter



Bgm. Günter Müller überzeugte sich persönlich von der hohen Qualität der Sommerferienbetreuung und überraschte die Kinder mit einem leckeren Eis.

Müller. Die Ferienbetreuung wird auch im Jahr 2025 wieder Teil dieses umfassenden Angebotes sein.

Nähere Informationen erhalten Sie im Gemeindeamt unter der Tel. 03332 62882.

Erfolgreicher Schwimmkurs vom Verein „Fit & Gsund“

Bei traumhaftem Wetter absolvierte der Verein „Fit & Gsund“ in der letzten Juliwoche einen erfolgreichen Schwimmkurs im Wald- und Sonnenbad St. Johann. Angeboten wurden Nichtschwimmerinnen- und Nichtschwimmerkurse sowie Schwimmkursen für Fortgeschrittene. Bei den Nichtschwimmerinnen und Nichtschwimmern wurde die Technik für das Brustschwimmen von Grund auf gelernt, auch der Spaß kam mit lustigen Staffeln und Spielen im Wasser nicht zu kurz.

Bei den Schwimmkursen für Fortgeschrittene wurden die einzelnen Techniken wie z. B. Brust- und Rückenschwimmen, Kraulen ... neu gelernt bzw. bei Kindern, die diese schon konnten, verfeinert und weiterentwickelt. Dazu hatten die Kinder auch die Möglichkeit, einen Schwimmschein zu absolvieren. Eltern und Großeltern er-



Der Schwimmkurs vom Verein „Fit & Gsund“ in unserem Wald- und Sonnenbad war ein voller Erfolg.

hielten für die Dauer der Schwimmleistungen Gratis Eintritt. Wir freuen uns bereits auf einen neuen tollen

Schwimmkurs im nächsten Jahr. Anmeldungen werden ab März 2025 entgegen genommen.

Oststeiermark-Wimmelbuch erobert jetzt die Schulklassen



Im Gasthaus Maierhofer wurde die neue Materialkiste für Volksschulen passend zum Wimmelbuch Oststeiermark präsentiert.

Wimmeln, lernen, staunen: Eine neue Materialbox basierend auf dem Oststeiermark-Wimmelbuch macht das Lernen in der Volksschule zum Abenteuer, in dem sich die Region zu einem spannenden Spielplatz für junge Forscherinnen und Forscher verwandelt.

Zwei Alpakas werden gerade im Tierpark Herberstein spazieren geführt. Als Belohnung bekommt jedes Tier drei Äpfel. Wie viele Äpfel werden für die Tiere benötigt?“ So und ähnlich lauten die Aufgaben aus einer brandneuen Materialkiste für die Volksschule, die Kindern nicht nur die Oststeiermark näher bringt, sondern von der ersten bis zu vierten Klasse spielerisch zahlreiche klassische Lernbereiche abdeckt.

Es wimmelt nur so in der Oststeiermark

Die Basis für dieses kleine, pädagogische Schatzkistchen ist das 2022 aus der Taufe gehobene Buch „Es wimmelt in der Oststeiermark“, ein beliebtes Geschenk in den Babyboxen der Gemeinden der Region.

In diesem liebevoll, von Kordula Brunner illustrierten, Buch wimmelt es nur so von Figuren, Gebäuden und Details aus der

Region. Jede der 67 Gemeinden der Oststeiermark ist mit zumindest einem Bildchen verewigt.

Mit dabei sind immer Miriam und Michael, die beiden Hauptfiguren, die die Kinder auf eine Entdeckungsreise durch die vielfältige Oststeiermark nehmen.

Vom Kernölaufstrich bis zur Robotic

Nun sind Miriam und Michael wortwörtlich „schulreif“ geworden. Die Materialkiste enthält 50 Aufgabekärtchen aus acht verschiedenen Kategorien bzw. Bildungsbereichen. Vom Rechnen und Schreiben über die Tierkunde, Robotic und Coding bis zum Kochen und Essen schickt die Materialsammlung Volksschülerinnen und Volksschüler auf eine Entdeckungsreise durch das Wimmelbuch und ihre Heimatregion. Und so ganz nebenbei werden auf spielerische und lustige Weise auch noch die ohnehin im Lehrplan geforderten Lernziele erarbeitet. Bereits jetzt vollends ausgebucht sind die Workshops für die Lehrenden. Insgesamt 40 Schulen haben sich schon angemeldet, sodass es bald noch zusätzliche Termine geben wird.

Vom Wimmelbuch ins echte Leben

Damit sich die Entdeckungsreise nicht nur auf das Wimmelbuch beschränkt, holte sich Projektleiterin von der Regi-

onalentwicklung Oststeiermark Claudia Faustmann-Kerschbaumer, MA einen ganz besonderen Partner an Bord: die steirische GenussCard.

Dank dieser cleveren Kooperation haben die Schulen mit der neuen Materialkiste zum „Wimmelbuch Oststeiermark“ gleichzeitig auch eine eigene GenussCard für Schulen in den Händen, sodass die einzelnen Schauplätze des Wimmelbuchs auch vor Ort unkompliziert besichtigt werden können.



Auf einer eigenen Schatzkarte gibt es die Sehenswürdigkeiten der Oststeiermark zu entdecken.

Fotos: Margot Jeitler

Kinderunfälle vermeiden - Teil 2

Gefahren beim Sport vermeiden:

- Schutzkleidung und Schutzvorrichtungen verwenden und warten bzw. im Bedarfsfall erneuern: z. B. beim Inlineskaten Helm, Handgelenksstützen, Ellbogen-schützer, Knieschützer usw. verwenden; sicheres Gelände beim Bob- und Schlittenfahren (nicht zu steil); vor dem Sport aufwärmen; Ermüdungsanzeichen und persönliche Leistungsgrenze des Kindes erkennen; auf Gruppendruck achten; Pausen machen.

Gefahren im Wasser vermeiden:

- Kinder können bereits bei einer Wasserhöhe von 5 bis 10 cm ertrinken und das meist lautlos (ständiges Beaufsichtigen in der Badewanne, Schwimmbecken, Biotope, ...)
- Schwimmbäder, Biotope und Teiche mit Zäunen sichern (1,5 Meter hoch, Maschenweite max. 4 cm und versperrbare, selbstschließende Türen)
- Nicht auf Schwimmhilfen verlassen (Kinder werden durch Verlieren eines Schwimmflügerls untergetaucht oder fallen z. B. beim ins Wasserspringen durch den Schwimmreifen,...)
- Früh Schwimmen lernen, aber am Anfang weiter beaufsichtigen (am besten ca. bis zum 10. Lebensjahr)

- Beim Wasserrutschen zum Vordermann genug Abstand lassen; nicht in Bauchlage oder stehend rutschen; nach dem Einmünden ins Wasser sofort wegschwimmen

Gefahren mit Feuer und Heißem vermeiden:

- Jährlich verbrennen oder verbrühen sich rund 4.200 Kinder in Österreich.
- Nie Heißes neben oder über Kindern tragen, essen oder trinken
- Herdschutzgitter verwenden
- Keine Tischtücher verwenden
- Offenes Feuer, Zünder, Feuerzeuge Kerzen, Feuerwerkskörper immer nur unter Aufsicht mit Kindern verwenden und sicher verwahren
- Lehren Sie Ihr Kind, was zu tun ist, wenn es Feuer fängt: Nicht weglaufen, sondern hinfallen lassen und am Boden wälzen (Stopp-Drop-Roll-Regel)
- Montieren Sie Heimrauchmelder in jedem Raum.

Gefahren im Einkaufswagen vermeiden:

- Kind ausschließlich im Einkaufswagen-sitz befördern
- Kind mit (mitgebrachtem) Beckengurt sichern
- Kind vor dem Leeren des Einkaufswagens herausnehmen und z. B. im Kindersitz sichern.



Allgemeinmediziner
Dr. Arthur Göllý
aus Rohr bei
Hartberg

Gefahren mit Haus- und Nutztieren vermeiden:

- Schaffen Sie sich keinen großen Hund an, wenn Kleinkinder in der Familie sind
- Verbieten Sie ihrem Kind, fressende oder schlafende Tiere zu stören
- Erklären Sie Ihrem Kind den Umgang mit Haustieren; generell ist auch beim eigenen Tier Vorsicht geboten; Tiere reagieren oft unerwartet auf Kinder
- Vermeiden Sie falsches Zutrauen oder Verniedlichung

Wertvolle Infos finden Sie auch auf www.grosse-schuetzen-kleine.at.

*Es grüßt Sie herzlichst Euer Ihr
Gemeindearzt Dr. Arthur Göllý*

Allgemeinmediziner Dr. Arthur Göllý
Unterrohr 139, 8294 Rohr bei Hartberg
Tel.: 03332 8111, Fax-16
E-Mail: arthurgoelly@gmx.at
Homepage: <http://www.golly.at>

Ordinationszeiten:

Mo. 7:30 Uhr bis 11 Uhr, Di. 7:30 Uhr bis 11 Uhr, Mi. 15 Uhr bis 18 Uhr, Do. 7:30 Uhr bis 11 Uhr, Fr. 7:30 Uhr bis 11 Uhr und 12:30 Uhr bis 15:30 Uhr

Ehe- und Partnerschaftsverträge

Ein wichtiger Schritt für eine gemeinsame sichere Zukunft In einer Zeit des Wandels in den gesellschaftlichen Strukturen und der Vorstellungen von Partnerschaft und Ehe, gewinnt die rechtliche Absicherung der gemeinsamen Zukunft weiter an Bedeutung. Ehe- und Partnerschaftsverträge können hilfreiche Instrumente für Paare darstellen, die bereits verheiratet sind, sowie für solche, die sich in einer Lebensgemeinschaft befinden.

Bei einem Ehe- Partnerschaftsvertrag handelt es sich um eine Vereinbarung, die vor oder während der Ehe getroffen wird und verschiedene Aspekte regeln kann, wie z. B.:

- Gütertrennung oder Gütergemeinschaft: Paare können entscheiden, ob sie ein gemeinsames Vermögen bilden oder diese getrennt bleiben. Klare Regelungen können Konflikte minimieren, Missver-

ständnisse vorbeugen und Streitigkeiten im Falle einer Scheidung oder Trennung vermeiden.

- Trennungsfolgenvereinbarung: Diese Verträge können Regelungen zur Vermögensaufteilung, Unterhalt und Umgangsrecht für gemeinsame Kinder im Falle einer Trennung beinhalten, wodurch eine gewisse Planungssicherheit geboten werden kann.

- Erbfolgeregelungen: Bestimmungen über die Erbfolge sind im Speziellen bei gemeinsamen Liegenschaften oder in Patchwork-Familien von Bedeutung.

Ehe- und Partnerschaftsverträge sind nicht nur für Paare in Krisen wichtig und können jederzeit angepasst oder aufgehoben werden, solange dies einvernehmlich erfolgt. Eine rechtliche Beratung vor der Unterzeichnung ist in jedem Fall ratsam, um sicherzustellen, dass der Vertrag



Notar
Dr. Christoph
Raimann
informiert

den eigenen Bedürfnissen entspricht und rechtlich Gültigkeit erlangt.

Das Notariat Hartberg, Dr. Christoph Raimann, bieten Ihnen gerne ein kostenloses Beratungsgespräch an.

Notariat Hartberg

Dr. Christoph Raimann (MA)
Öffentlicher Notar
Michaeligasse 38, 8230 Hartberg
Tel.: 03332 62275
E-Mail: office@notariat-hartberg.at
Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. von 8 Uhr bis 17 Uhr

Neuer Chef über Abfall und Co.

Nach dem tragischen Ableben von DI Georg Pfeifer im Jänner dieses Jahres wurde DI Lukas Kremzl zum neuen Geschäftsführer des Abfallwirtschaftsverbandes Hartberg bestellt.

Nach einem umfangreichen Auswahlverfahren unter rund 30 Bewerberinnen und Bewerbern wurde DI Lukas Kremzl aus Unterlungitz zum neuen Geschäftsführer des Abfallwirtschaftsverbandes Hartberg bestellt. „DI Lukas Kremzl bringt alle notwendigen Voraussetzungen mit, um die herausfordernde Aufgabe meistern zu können“, so Obmann Bgm. Hermann Grassl.

Umfangreiche Erfahrungen

DI Lukas Kremzl ist Absolvent der Universität für Bodenkultur Wien, die er im Februar 2016 mit dem Masterstudium Umwelt- und Bioressourcenmanagement, Schwerpunkt Abfallwirtschaft, abgeschlossen hat. Seine umfangreichen Erfahrungen im Bereich der Abfallwirtschaft sammelte der 36-jährige als Mitarbeiter



Eine der neuesten Errungenschaften ist ein „Komptech Terminator xtron“.

des Umweltdienstes Burgenland, wo er die letzten acht Jahre unter anderem im Bereich Logistik beschäftigt war und die Sammeltouren von rund 40 Lkw koordinierte und optimierte.

Teamarbeit als Erfolgskonzept

„Wichtig ist mir, dass ich im Team, beginnend vom Obmann bis hin zur Sortierfachkraft, gut eingebettet bin“, so DI Kremzl. Der Abfallwirtschaftsverband Hartberg beschäftigt rund 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Neben der Abfallverwertung liegen die Schwerpunkte auf den Bereichen Beratung, Schulung, Öffentlichkeitsarbeit und Umweltbildung.

Anstehende Herausforderungen

Aufgrund der Veränderungen in der Verpackungsverordnung bedarf die bestehende Sortieranlage dringender Erneuerungen und Optimierungen. Somit werden in den nächsten Jahren rund zwei Millionen Euro in die Verbandsanlage investiert, die – zur Freude der Verantwortlichen - mit den Rücklagen des Verbandes finanziert werden kann.



Der Abfall wird in der Anlage des AWV Hartberg nach modernsten Standards verwertet.



AWV-Obmann Bgm. Hermann Grassl hieß DI Lukas Kremzl als neuen Geschäftsführer willkommen.



DI Lukas Kremzl ist neuer Geschäftsführer des Abfallwirtschaftsverbandes Hartberg.

Über den AWV Hartberg

Gegründet wurde der Abfallwirtschaftsverband Hartberg im Jahr 1988. Seit 1994 befindet sich der Standort in der Gemeinde St. Johann, wo rund 30.000 Tonnen Abfall pro Jahr umgeschlagen werden. Rund 10.000 Tonnen laufen über die Sortieranlage, um optimal verwertet werden zu können.

Die Hauptfraktionen sind Grün- und Strauchschnitt (ca. 7.500 t), Papier (6.000 t) sowie Rest- und Sperrmüll (5.000 t). Insgesamt werden rund 75 bis 80 verschiedene Abfallarten getrennt.

Förderung für Mehrwegwindeln – Abfallvermeidung!

Wussten Sie, dass Wegwerfwindeln im Einkauf für die Wickelperiode eines Kindes ca. 2.000,- Euro kosten? Wussten Sie, dass ein Baby in drei Jahren 1.500 kg Müll produziert? Sie wollen etwas ändern? Seit einigen Jahren gibt es ein Windel-Spar-Paket, durch das Sie Kosten und Abfall einsparen können.

Diese Mehrwegwindeln (siehe Foto) bieten einen Komfort, der mit der Wegwerfwindeln vergleichbar ist. Sie sind mit Klettverschluss oder Druckknöpfen ausgestattet, können bei 90° gewaschen werden und brauchen auch nicht mehr gebügelt werden. Die Gemeinde, das Land Steiermark, der Abfallwirtschaftsverband Hartberg und der Produzent der Mehrwegwindeln fördern diese Aktion mit insgesamt 145,- Euro.

Interessierte Eltern erhalten von der Gemeinde den ausgefüllten und bestätigten Gutschein nach Vorlage des Mutter-Kind-Passes oder der Anmeldung des Kindes. Der Gutschein kann in vielen Geschäften aber auch bei Bestellungen im Internet eingelöst werden. Die Händler finden Sie auf <https://verein-wiwa.at>.

Für weitere Informationen stehen Ihnen die Gemeinde sowie unsere Umwelt und Abfallberater unter der Tel. 03332 65456 sehr gerne zur Verfügung.



Ab 1. Jänner 2025 wird die Abfalltrennung einfacher

Im kommenden Jahr wird die Sammlung von Verpackungen in ganz Österreich vereinheitlicht und damit praktischer und einfacher.

Das kommende Jahr bringt einige Änderungen in der Abfalltrennung. Ab 1. Jänner 2025 werden österreichweit alle Verpackungen aus Kunststoff, wie Joghurtbecher, Folienverpackungen oder Getränkekartons, gemeinsam mit Metallverpackungen, wie Konserven- oder Tierfutterdosen, in der Gelben Tonne oder im Gelben Sack gesammelt. Die getrennte Metallverpackungssammlung wird eingestellt. Diese gemeinsame Sammlung ist mittlerweile dank technisch gut entwickelter Sortier- und Abscheidetechniken problemlos möglich.

Pfand auf Einweg-Getränkeflaschen und Getränkedosen

Ab dem 1. Jänner 2025 wird auf Einweggetränkeflaschen aus Kunststoff und Getränkedosen aus Metall ein Einwegpfand eingehoben. Ein Betrag von 0,25 Euro je Gebinde. Dieser Betrag wird nach Rückgabe in Geschäften (oder bei Automaten) wieder rückerstattet. Die Flaschen und



AWV-Geschäftsführer DI Lukas Kremsl und Umwelt- und Abfallberater Gerhard Kerschbaumer freuen sich über die Vereinfachung.

Dosen bitte nicht zerdrücken.

Übergangsregelung beim Pfand

Übrigens: Die Umstellung auf das Einwegpfandsystem wird nicht lückenlos mit dem 1. Jänner 2025 vollzogen. Altbestände an bereits abgefüllten Getränken dürfen noch über das gesamte Jahr 2025 in nicht bepfandeten Gebinden abverkauft werden. Somit werden Alt-Flaschen und Alt-Dosen ohne Pfandsymbol noch im Gelben Sack bzw. in der Gelben Tonne mit gesammelt. Zusammengefasst heißt das, dass alle Verpackungen außer Glas, Papier und Pfand-Gebinde in der Gelben Tonne oder im Gelben Sack ent-

sorgt werden können. Dieses getrennte Sammeln ist die Grundvoraussetzung für das Recycling der Materialien. Das spart Rohstoffe und Energie.

Eine Ablieferung des Gelben Sackes im ASZ St. Johann ist nur in begründeten Ausnahmefällen gestattet!

Wir ersuchen um gewissenhaftes Mittragen der Umstellungsmaßnahmen und danken für ihr Verständnis! Weitere Informationen erhalten Sie im Gemeindeamt, im ASZ und bei den Mitarbeitern des Abfallwirtschaftsverbandes Hartberg unter der Tel. 03332 65456.

Müllkalender 2025

Mit dieser Ausgabe der Gemein-denachrichten erhalten Sie den Müllkalender für das Jahr 2025. Sie finden ihn auch auf unserer Homepage www.st-johann-haide.gv.at und in der Cities-App.

Das Altstoffsammelzentrum hat jeden ersten Samstag im Monat von 7 Uhr bis 12 Uhr sowie jeden darauffolgenden Freitag von 7 Uhr bis 16 Uhr geöffnet. Somit hat das Altstoffsammelzentrum jede Woche geöffnet. Baurestmassen, das sind Bauschutt (Beton, Asphalt, Ziegel ohne Holz, Metall oder Kunststoffe) oder Gipskartonplatten, Fliesen, Keramik (Wasch- und WC-Muscheln), Heraklithplatten, Eternit usw. sind getrennt anzuliefern und abzulagern. Ansonsten werden diese nicht im Altstoffsammelzentrum St. Johann entgegengenommen und müssen kostenpflichtig bei der Hartberger Saubermacher GmbH & Co. KG entsorgt werden.

Die Abholung des Restmülls erfolgt vierwöchentlich und die Hausabholung des Gelben Sackes erfolgt sechswöchentlich.

Für die Verteilung und Entsorgung der Gelben Säcke ist die ARA (Altstoff Recycling Austria AG) in Zusammenarbeit mit dem Abfallwirtschaftsverband bzw. der Hartberger Saubermacher GmbH & Co. KG zuständig. Die Ausgabe der Gelben Säcke erfolgt an den Öffnungstagen im Altstoffsammelzentrum und im Gemeindeamt.

Wir möchten Sie erinnern, die Gelben Säcke sowie die Restmülltonne und die Biomülltonne bis spätestens um 6 Uhr an den jeweiligen Sammeltagen an den Straßenrand zu stellen, damit eine lückenlose Entsorgung gewährleistet ist.

Zusätzlich sind auch heuer wieder die Altpapierabfuhrtermine, an denen das Alt-

papier an den Müllsammelstellen der Gemeinde abgeholt wird, auf dem Müllkalender abgedruckt (AP steht für Altpapier).

Bitte tragen Sie dazu bei, dass die Standplätze der Müllcontainer (Glas, Papier) in den Ortschaften immer sauber und gepflegt sind. Wenn beim Einwerfen etwas auf den Boden fällt, heben Sie bitte das Glas oder das Papier wieder auf!

Bitte stellen Sie keine Müllsäcke neben die Container ab.

Falls bei Ihnen zu Hause mehr Papier oder Glas anfällt und die Container bereits gefüllt sind, vereinbaren Sie mit den Gemeindearbeitern einen Termin und bringen Sie den Müll dann in das Altstoffsammelzentrum St. Johann.

Ablagern von Grün- und Strauchschnitt

Die Gemeindebewohnerinnen und Gemeindebewohner können ihren Grün- und Strauchschnitt auf dem Lagerplatz im Bereich der Rotleiten abliefern. Dabei kommt es in letzter Zeit leider immer wieder zu Problemen. Der Strauchschnitt bzw. dicke Äste werden mit dem Grünschnitt vermischt. Ein weiteres Problem stellt die strukturlose Anlieferung dar. Das abgelieferte Material wird einfach in der Mitte des Grünschnittlagerplatzes abgelagert. Für die nachfolgenden Anlieferinnen und Anlieferer wird die Zufahrt erschwert oder sogar unmöglich gemacht. Die Gemeindeglieder müssen daher mehrmals das abgelieferte Material zusammenschieben.

Bitte beachten Sie folgende Regeln:

- Es ist nur die Anlieferung von Grün- und Strauchschnitt gestattet!
- Bitte trennen Sie den Grün- und



So bitte sollte eine Anlieferung des Grün- und Strauchschnitts am Lagerplatz in der Rotleiten nicht erfolgen!

- Strauchschnitt und deponieren Sie beide getrennt auf die dafür vorgesehenen Stellen!
- Die Anlieferung von heißer Asche ist ausdrücklich verboten!
- Beachten Sie unbedingt die vorgegebenen Anlieferungszeiten!
- Halten Sie den Lagerplatz sauber!

Falls keine Änderungen bei der Ablagerung eintreten sollten, sehen wir uns

gezwungen die Anlieferzeiten auf einmal pro Woche einzuschränken und einen Schranken zu montieren. Wir bitten daher höflich um Beachtung der oben angeführten Punkte!

Die Bereitstellung der Lagerplätze ist eine Serviceleistung der Gemeinde und spart Ihnen im Vergleich zur Entsorgung im Altstoffsammelzentrum im Ökopark Hartberg Zeit und Geld.

Kastrationspflicht für Katzen

Das Kastrieren von Katzen ist in Österreich seit 1. Jänner 2005 laut Gesetz verpflichtend. Jede weibliche und männliche Katze mit Freigang muss kastriert werden. Ausgenommen von der Kastrationspflicht sind nur reine Wohnungskatzen und Katzen, die zur kontrollierten Zucht verwendet werden (Achtung: hier ist eine Meldung erforderlich).

Per Gesetzestext ebenso ausgenommen sind Katzen, welche „in bäuerlicher Haltung leben“ – wobei es sich hier nicht um jede Katze, die auf einem Bauernhof lebt, handelt, wie man diese Definition fälschlicherweise interpretieren könnte, sondern um Streunerkatzen, die sich unter anderem in Bauernhofnähe aufhalten, diesem jedoch nicht zugehörig sind. Seit März 2009 gibt es diesbezüglich eine Stellungnahme des Bundesministeriums: „Ausgenommen von der Kastrationspflicht („bäuerliche Haltung“) sind lediglich Tiere, die vielleicht zwar regelmäßig auf einem bäuerlichen Hof mitgeführt werden, aber ansonsten verwildert sind und als Streunertiere leben.“

Demnach müssen auch Bäuerinnen und Bauern ihre eigenen Katzen kastrieren lassen – es gelten für sie dieselben Mindestanforderungen – auch in Bezug auf alle anderen Aspekte der Katzenhaltung, wie für andere Personen. Es ist für uns auch immer wieder wichtig zu erwähnen, dass das Töten von Tieren per Tierschutzgesetz verboten ist (§ 6 Abs. 1 TSchG, BGBl. I Nr. 118 2004 i.d.g.F.), denn auch heutzutage kommt es noch viel zu oft vor, dass „unerwünschter“ Nachwuchs von Katzen einfach „entsorgt“ wird. In solchen Fällen muss man mit hohen Geldstrafen rechnen, ebenso bei Nichteinhaltung der Kastrationspflicht!

Was tut man am besten, wenn man von der Nichteinhaltung der Kastrationspflicht erfährt? Am besten Aufklärungsarbeit leisten, mit der zuständigen Person sprechen, und auf die Kastrationspflicht aufmerksam machen. Sollte sich die betroffene Person nicht einsichtig zeigen, sollte man sich an die Tierschutzombudsstelle (auch anonym möglich) oder an den zuständigen Amtstierarzt wenden und eine Meldung machen.

Das Nichtkastrieren von Katzen mit Freigang verursacht immenses Tierleid. Wenn sich Katzen unkontrolliert fortpflanzen, führt dies zu einem enorm raschen Anwachsen der Population wild lebender Katzen, welche sehr oft unter Krankheit und Hunger leiden und qualvoll verenden. Die Hauskatze ist keineswegs gefährdet auszusterben und das wird sich auch durch die Kastrationspflicht nicht ändern. Die Tierheime sowie Pflegestellen von gemeinnützigen Organisationen und Vereinen wie „SOS Katze“ sind überfüllt mit Tieren, die dringend ein Zuhause suchen. Deshalb ist es sehr sinnvoll, bei Wunsch nach einer Katze hier die Suche zu starten, und nicht bei Bauernhöfen in der Gegend. Außerdem wird geraten auch Wohnungskatzen kastrieren zu lassen um Stress, Dauerroligkeit und unerwünschtes Verhalten wie Harnmarkieren etc. zu verhindern.

Verein SOS Katze
 Isabel Krobath, MSc und
 Andrea Simon
www.soskatze.at

Kraftplatz – Loretto Kapelle

Ein kleiner Rückblick auf Arbeiten an und um die Kapelle sowie auf kirchliche Veranstaltungen im Jahr 2024.

Zahlreiche helfende Hände waren im März 2024 mit dem Ausmähen der 1.000 neu gepflanzten Bäume beschäftigt. Gleichzeitig wurde die Kapelle und auch der umliegende Platz wieder gereinigt und für die Osterspessensegnung sowie die Maianachten vorbereitet. Die im Jahr 2022 begonnenen Renovierungsarbeiten konnten mit der Marienvesper und der Segnung der renovierten Figuren glanzvoll abgeschlossen werden. Dieses Fest wurde von Vikar Mag. Brandstätter feierlich zelebriert und von der „Unterberger Hausmusi“ sowie der „Strattl Musi“ musikalisch umrahmt.

Durch die Unterstützung der zahlreichen freiwilligen Helferinnen und Helfern und Besucherinnen und Besucher konnte ein namhafter Betrag an die Hochwasseropfer der Gemeinde St. Johann übermittelt werden. Abschluss bildet die traditionelle Waldweihnacht am 24. Dezember 2024, um 21 Uhr. Am Stefanitag findet um 11 Uhr die Segnung von Pferden sowie Reiterinnen und Reitern statt.



Die Figuren in der Kapelle erstrahlen wieder in neuem Glanz.



Freude über die erfolgreichen Aktivitäten bei den Verantwortlichen der Loretto Kapelle.



Die Feste und Feiern im Jahreslauf sind stets bestens besucht.

Ministrantinnen- und Ministrantenwallfahrt nach Rom

Die langjährigen Ministrantinnen- und Ministranten sowie Oberministrantinnen- und Oberministranten durften bei ihrem Ausflug im Juli 2024 eine Papstaudienz miterleben und Rom kennenlernen. Ermöglicht und finanziert wurde die Reise mit Eigenmitteln, Erspartem aus der Mini-Kasse sowie den großzügigen Spenden der Pfarrbevölkerung und des Seelsorge-raumes.



Gemeinsam mit Diözesanbischof Dr. Wilhelm Krautwaschl auf Wallfahrt in Rom.

Der neue Pfarrhof

Um notwendige Räumlichkeiten für Gruppentreffen, Veranstaltungen und das Pfarrcafé zu schaffen, haben ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vom Beginn des Jahres daran gearbeitet den Pfarrhof entsprechend zu adaptieren. Ein Durchbruch, um zwei Räume zu verbinden - organisiert und durchgeführt vom Wirtschaftsrat unter der Leitung vom Vorsitzende der Pfarre St. Johann Wirtschaftsrat GR Martin Lebenbauer-, die Errichtung von Anschlüssen für die neue Küche im Lagerraum, die Übersiedlung der Kästen und Geräte vom ehemaligen Pfarrheim, die Anschaffung neuer Küchenmöbeln und die Neuordnung der Möbel wurden mit tatkräftiger Unterstützung durch Otmar Kogler, Johann Auer, Jutta Bauer-Puschmann, Manuela Kaiser, Aloisia Klampfl, Jutta und Richard Kogler, Alexander Ostermann und Anna Posch im Sommer 2024 durchgeführt.



Der neue Pfarrhof bietet genug Platz für alle Aktivitäten der Pfarre St. Johann.

Das Pfarrfest 2024 war ein voller Erfolg

Bei strahlendem Wetter feierte die Pfarre St. Johann am 23. Juni 2024 das diesjährige Pfarrfest. Für die musikalische Umrahmung sorgte der Trachtenmusikverein Unterlungitz. Im Rahmen des Festgottesdienstes feierte Vikar Mag. Mario Brandstätter sein 20-jähriges Priesterjubiläum und zehn Jahre seelsorgliche Tätigkeit in der Pfarre St. Johann.

Im Rahmen des Gottesdienstes wurde nachstehenden Personen gedankt: Jutta Kogler, Johann Auer sowie Anna und Friedrich Posch für ihre zehnjährige engagierte Mitarbeit und dem Vorsitzenden der Pfarre St. Johann Wirtschaftsrat GR Martin Lebenbauer für die Abwicklung des Pfarrkindergartenverkaufes.

Zudem erfolgte auch die offizielle Schlüsselübergabe an Bgm. Günter Müller.

Nach der Prozession wurden die Pfarrfestbesucherinnen und Pfarrfestbesucher von Erlebnisheurigen „Zum Kellerschlössl“ verköstigt. Die Pfarre dankt allen Sponsorinnen und Sponsoren und



Vikar Mag. Mario Brandstätter, Johann Auer, Jutta Kogler sowie Friedrich und Anna Posch (v. l.) wurden im Rahmen des Pfarrfestes geehrt.

der Gemeinde für ihre Unterstützung. Ein Teil des Reingewinns der Verlosung

wurde an die Freiwillige Feuerwehr Unterlungitz gespendet.

Gottes Segen zum Geburtstag

Am Ende jedes Monats lädt die Pfarre St. Johann alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen, die in dem jeweiligen Monat geboren wurden, zur Geburtstagsmesse ein. Geleitet wird mit einer speziellen Fürbitte, dem Geburtstagsständchen und dem Einzelsegen für die „Geburtstagskinder“. Anschließend wird im Pfarrkaffee mit einem Glas Sekt auf die Feiern angestoßen.



Die Pfarre freut sich darauf, auch Ihnen zum Geburtstag gratulieren zu dürfen.

Informationen zu Feuerwerken rund um Silvester

Die Zeit der Verwendung pyrotechnischer Gegenstände, der „traditionellen“ Feuerwerke, steht unmittelbar bevor. Damit leider auch die Zeit der Unfälle, die sich bei der Verwendung pyrotechnischer Gegenstände, beim Abfeuern von Feuerwerksartikeln, ereignen. Die geltenden Bestimmungen zur Handhabung und Verwendung pyrotechnischer Gegenstände finden sich im Pyrotechnikgesetz 2010 (PyroTG 2010 idF. BGBl. I Nr. 32 2018). Hier einige wesentliche Bestimmungen des Pyrotechnikgesetzes:

Kategorie F1:

Infos: sehr geringe Gefahr, vernachlässigbarer Lärmpegel, in geschlossenen Bereichen verwendbar;

Beispiele: Knallbonbons, Wunderkerzen, Partyknaller, Knallerbsen u. a. m.;

Altersbeschränkung: ab 12 Jahren;

Behördliche Bewilligung: nicht erforderlich

Kategorie F2:

Infos: geringe Gefahr, geringer Lärmpegel, vorgesehen zur Verwendung in abgegrenzten Bereichen im Freien;

Beispiele: Knallkörper, -frösche, Schweizer Kracher, Pyrodrufter, Raketen, römische Lichter u. a. m.;

Altersbeschränkung: ab 16 Jahren

Behördliche Bewilligung: nicht erforderlich

Kategorie F3:

Infos: mittlere Gefahr, vorgesehen zur Verwendung in weiten, offenen Bereichen im Freien, Nachweis von Sachkunde zwingend erforderlich;

Beispiele: wie F2, jedoch mit höheren Nettoexplosivstoffmassen – z. B. Knallkörper, Feuerräder;

Altersbeschränkung: ab 18 Jahren;

Behördliche Bewilligung: Sachkunde ist nachzuweisen; behördliche Bewilligung ist erforderlich.

Kategorie F4:

Infos: große Gefahr, Verwendung erfordert Fachkenntnisse (vgl. § 17) Lärmpegel darf die menschliche Gesundheit nicht gefährden;

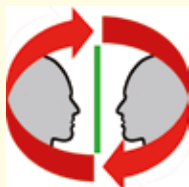
Beispiele: wie F2, jedoch mit deutlich höheren Nettoexplosivmassen – z. B. Feuerwerksbomben, Fächersonnen, Fontänen, Feuertöpfe;

Altersbeschränkung: ab 18 Jahren;

Behördliche Bewilligung: Fachkenntnis ist nachzuweisen; behördliche Bewilligung ist erforderlich Feuerwerksartikel (pyrotechnische Gegenstände) müssen der ÖNORM EN 15947 entsprechen und entsprechend gekennzeichnet sein (inkl. CE-Zeichen und Registriernummer). Für die Verwendung von Feuerwerksartikeln der Kategorien F3 und F4 ist Sach- bzw. Fachkenntnis nachzuweisen. Diesem Nachweis dient ein eigener Pyrotechnik-Ausweis. Zudem ist für das Abbrennen von Feuerwerken (Kategorie F3 und F4) eine Bewilligung der Bezirkshauptmannschaft (Antragstellung sechs Wochen vorher) erforderlich. Die Verwendung von Feuerwerkskörpern der Kategorie F2 ist im Ortsgebiet ganzjährig verboten. Jedoch kann der Bürgermeister mit Verordnung bestimmte Teile des Ortsgebietes von diesem Verbot ausnehmen, sofern es durch die Verwendung zu keinen Gefährdungen von Leben, Gesundheit und Eigentum von Menschen oder der öffentlichen Sicherheit kommt und die Lärmbelastigungen nicht unzumutbar sind.

Jedenfalls verboten ist die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen innerhalb und in unmittelbarer Nähe von Kirchen, Gotteshäusern, Krankenanstalten, Kinder-, Alters-, Erholungs- sowie Tierheimen und Tiergärten (gilt unter anderem auch für Pferdekoppel).

Verkehrssicherheit gemeinsam verstehen



Im Blickpunkt

Sich in die Situation des Anderen versetzen verhindert Unfälle – Perspektivenwechsel – sowieso!

Gesetze und Verbote regeln seit Jahrzehnten das Verkehrsgeschehen. Dennoch ist für die tatsächliche Vermeidung von Unfällen das menschliche Verhalten entscheidend.

Wir sind nicht allein auf der Straße. Jeder Verkehrsteilnehmer, egal mit welchem Verkehrsmittel er oder sie unterwegs sind, ist aufgefordert, auch das Verhalten der Anderen einzuschätzen. Im Zweifelsfall muss man auf den Vorrang verzichten, damit ein Unfall vermieden wird.

Mit der Kampagne „Perspektivenwechsel Sowieso“ macht das Land Steiermark auf die vielen Situationen im Straßenverkehr aufmerksam, die von den Beteiligten besonders verlangen, sich in den Anderen hinein zu versetzen und zu überlegen, wie würde ich in dessen Situation reagieren.



Es geht um ein Vorausschauen und die Achtsamkeit, die anderen Verkehrsteilnehmer:innen wahrzunehmen.

Die moralische Verpflichtung durch den Perspektivenwechsel auf die Anderen auf der Straße oder am Radweg oder am Gehsteig aufzupassen, kann durch kein Gesetz oder Verordnung erreicht werden.

Helfen Sie mit und üben Sie sich im Perspektivenwechsel!

JETZT mit den Anderen mitdenken! – Sowieso



Wussten Sie schon...

- ✓ ... dass für Kinder der „unsichtbare“ Schutzweg gilt?
- ✓ ... dass Kinder vom Vertrauensgrundsatz ausgenommen sind und daher im Straßenverkehr immer Vorrang haben! (§ 29a, StVO)
- ✓ ... dass Sie vor einem Schutzweg stehen bleiben müssen, auch wenn die Kinder noch am Gehsteig sind?

Was gibt es aktuell?

- ✓ Toter Winkel Schulaktion: Aktives Ausprobieren des Perspektivenwechsels

Mehr Information:
www.verkehr.steiermark.at



Das Land
 Steiermark

→ Verkehr

Umweltfreundlich, rasch und sicher unterwegs

In Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste, an der Spitze LH Christopher Drexler und LH-Stv. Anton Lang, wurden zwei Kilometer neue Geh- und Radweginfrastruktur in Hartberg eröffnet.

Mit dem Fahrrad zur Arbeit, Schule oder in die Freizeit zu fahren ist in Hartberg noch rascher, sicherer und umweltfreundlicher möglich. Neue Radwege verbinden nun Eggendorf mit dem Schulzentrum, Einkaufszentrum HATRIC und der Innenstadt.

Umsatteln lohnt sich

Die Stadtgemeinde Hartberg und die Klimaregion Hartberg haben sich zum Ziel gesetzt, dass möglichst viele Fahrten des Alltages mit dem Fahrrad erledigt werden. Mit der Erstellung des Radverkehrskonzeptes im Jahr 2019 und der konsequenten Umsetzung bis 2025 können Personen im Einzugsgebiet von bis zu fünf Kilometern vermehrt vom Auto auf das Fahrrad oder E-Bike umsatteln. Neben dem Umweltschutz sind die Entlastung der Straßen sowie die positiven Effekte auf die Fitness wesentliche Aspekte des Umstiegs auf den Drahtesel.

Bis nach Maria Lebing

Nach zweijähriger Bauzeit wurde das ver-



Auch Bgm. Günter Müller war unter den Eröffnungsgästen und freute sich über die Verbesserung des Radweges in Richtung St. Johann.

bleibende Teilstück der Ost-West-Verbindung durch die Stadt Hartberg fertiggestellt. Der neue Geh- und Radweg führt nun von der Stefan-Seedoch-Allee über die Bahnhofstraße, den Heizwerkweg und das HATRIC bis in die Eggendorfer Straße. Auch im Bereich Weidenstraße wurde eine neue Infrastruktur errichtet. Zentrales Element ist die Unterführung unter der B50 und Bahntrasse zwischen der Eggendorfer Straße und dem HATRIC, die Sicherheit und Komfortgewinn für Fußgängerinnen und Fußgänger sowie Radfahrerinnen und Radfahrer bietet. Neben der direkten Verbindung stellen auch der neu gestaltete Kreisverkehr sowie die Radüberfahrten bei den Kreuzungen eine wesentliche Verbesserung dar.

Danke an die vielen Beteiligten

Am erfolgreichen Projekt wirkten sehr viele Akteure mit. Ein besonderer Dank gilt dem

Land Steiermark, Abteilung 16, der Baubezirksleitung, den beteiligten Baufirmen und den beteiligten Anrainerinnen und Anrainern. Finanziell kräftig unterstützt wurde das Projekt vom Land Steiermark und aus Mitteln von klimaaktiv des Klimaschutzministeriums. Bgm. KommR Ing. Marcus Marchitsch freute sich zur offiziellen Eröffnung zahlreiche Ehrengäste, an der Spitze LH Christopher Drexler und LH-Stv. Anton Lang, begrüßen zu können.

Das Radverkehrskonzept

Die vier Gemeinden Hartberg, Hartberg Umgebung, Greinbach und St. Johann haben im Jahr 2018 ein fünf Millionen Euro umfassendes Radverkehrskonzept beschlossen. Dieses Projekt wird vom Land Steiermark kofinanziert. Inhalte sind Infrastrukturmaßnahmen, wie z. B. der Bau von Rad- und Gehwegen und Kommunikationsmaßnahmen.

Fit für das E-Bike

E-Bikes erfreuen sich wachsender Beliebtheit, doch mit der steigenden Nutzung gehen auch neue Herausforderungen einher. Die dynamischen Verkehrsumstände und die erhöhte Geschwindigkeit der E-Bikes erfordern eine angepasste Fahrtechnik und ein erhöhtes Sicherheitsbewusstsein.

Aus diesem Grund bot die Gemeinde in Kooperation mit der Leader Region Thermenland-Wechseland ein kostenfreies E-Bike Fahrsicherheitstraining an. Die Trainer Andreas Kerber und Wolfgang Berngruber von E-Bike Xperts und der Sportunion Steiermark übten mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, darunter auch Bgm. Günter Müller, am Parkplatz unseres Sport- und Freizeitzentrums, unter anderem sicheres Anfahren und Stehenbleiben, die richtige Gewichtsverlage-



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am E-Bike Fahrsicherheitstraining, darunter Bgm. Günter Müller, mit den Trainern Andreas Kerber und Wolfgang Berngruber.

rung, korrektes Bremsen und eine stabile Kurventechnik. Krönender Abschluss war eine Ausfahrt, bei der das Gelernte im Straßenverkehr unter Beweis gestellt werden konnte.

Finanziert werden die E-Bike Fahrsicherheitstrainings vom Land Steiermark unter der Federführung von Verkehrsreferent LH-Stv. Anton Lang.



Wirt:in sei Dank



wirtseidank.at
wirtinseidank.at

**„Wann immer
I zruck kumm
von irgendwo
oder wenn I
wirklich wen brauch,
is anfoch wer do.“**

AUS „STEIERMARK“, GERT STEINBÄCKER



Markus Lugitsch
Maluhof
Bad Waltersdorf



Franz Sommer
Gasthof Kirchenwirt
St. Johann i. d. Haide



Magdalena Gleichweit
Gasthaus Maierhofer
St. Johann i. d. Haide

Unsere Wirt:innen ...

Mutig stellen sie sich den Herausforderungen der Zeit. Seit Generationen schaffen sie Raum für unvergessliche Feiern, Begegnungen und Momente. Sie sind nicht nur Profis in der Küche, sondern oft auch Unterhalter:innen und Zuhörer:innen

... und ihre Gasthäuser.

Hier wird diskutiert, gelacht und manchmal auch gemeinsam geschwiegen. Die Geschichten, die in diesen Stuben geschrieben wurden und werden, brauchen keinen Filter – außer vielleicht beim Kaffee. Ob für hungrige Gäste oder durstige Einheimische, für Momente des Feierns, Redens oder Trauerns: Unsere Wirt:innen sind immer da, wenn man sie braucht. Und wann gehst du das nächste Mal zum Wirt'n? **Wirt:in sei Dank!**

Gabriele Pichler, Bergstadl Pichler in Leitersdorf | Christian Wilfing & Andreas Meixner, Das Hermann's in Fürstenfeld | Ingrid Lederer, Flourl's Schenke in Dechantskirchen | Familie Oswald, Gasthof Falk in Rohrbach an der Lafnitz | Franz Sommer, Gasthof Kirchenwirt in St. Johann in der Haide | Magdalena Gleichweit, Gasthaus Maierhofer in St. Johann in der Haide | Marc Gressenbauer, Hotel Schwarzer Adler in Friedberg | René Hradil, Kleine Landküche in Bad Loipersdorf | Markus Lugitsch, Maluhof in Bad Waltersdorf | Familie Puchmayer, Das Puchis Golfrestaurant in Bad Loipersdorf | Familie Seiler-Ziegler, Dorfgasthaus Seiler-Ziegler in Leitersdorf | Familie Kropf, Thermenheuriger Kropf in Bad Loipersdorf | Anton Postl, Gasthof zum Hirschen in Burgau

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



Bei den 24 Damen klappte es wie geschmiert

„Klappt wie geschmiert – Salben selber rühren“ war das Thema von drei bis auf den letzten Platz ausgebuchten Workshop-Terminen mit Mag.^a Daniela Hirzer, einer gewerblichen Seifensiederin und Kräuterpädagogin, in der Volksschule St. Johann. Im theoretischen Teil wurde über die traditionelle Salbenherstellung gesprochen und die Teilnehmerinnen lernten die verschiedenen Zutaten wie Pflanzenöle, Wachse und ätherische Öle, für den Einsatz in der Naturkosmetik, genauer kennen. Danach ging es in die praktische Umsetzung – eine Pech- Harzsalbe, ein Lippenbalsam und eine Sheasahne wurden selbst hergestellt.

Organisiert wurden die Workshops im Rahmen von „St. Johann AKTIV“ von der Kulturbeauftragten SR Helga Glatz und OL Anna Rössler. Dank galt Bgm. Günter Müller für die großzügige Unterstützung durch die Gemeinde St. Johann.



Die „Salbenproduzentinnen“ mit Mag.^a Daniela Hirzer, der Kulturbeauftragten SR Helga Glatz, OL Anna Rössler und Bgm. Günter Müller.



Yoga im ABC Park

Am 29. Juni 2024 fand eine Yogaeinheit mit Nina Jeitler in unserem ABC Park statt. Um bewusst im Moment anzukommen, wurde mit einer Atemübung begonnen. Danach folgten einige Körperübungen (Asanas) und zum Ausklang gab es eine Schlussentspannung (Shavasana) begleitet mit Klängen.

Die Yogapraxis am Morgen schenkte den Teilnehmerinnen neue Energie, Ausgleich und innere Ruhe. Yoga bedeutet vor allem Körper, Geist und Seele wieder in Einklang zu bringen. Weitere Informationen zu den diversen Yoga-Veranstaltungen erhalten Sie auf der Facebook-Seite „Yoga mit Nina“ und telefonisch bei Nina Jeitler unter der Tel. 0664 3522199.



Die Teilnehmerinnen an der Yogaeinheit mit Nina Jeitler im ABC Park.

Tennisjahr im Zeichen des Nachwuchses

Das Tennisjahr 2024 neigt sich dem Ende zu. Beide Tennisplätze wurden in den Vorjahren saniert, daher waren in der Saison 2024 keine aufwändigen Arbeiten notwendig. Gut angenommen wurden wieder die Kindertenniskurse, die in bewährter Manier von Thomas Unger organisiert wurden – ein herzliches Dankeschön für den Einsatz! 14 Kindern wurde an zwei Terminen Anfang August und Anfang September 2024 spielerisch der Tennissport nahegebracht. Das Trainerteam um Roman Prenner sorgte dafür, dass der Spaß nicht zu kurz gekommen ist, und so waren die Kids mit Begeisterung bei der Sache.

Wie schon im Jahr davor bleibt auch diesmal ein Platz ganzjährig bespielbar, damit sportbegeisterte Mitglieder die Saison optimal nutzen können.

Wer Interesse an einer Mitgliedschaft im ASKÖ Tennisverein St. Johann hat, meldet sich bitte bei Obfrau Sabine Salmhofer unter der Tel. 0699 10057815. Der Mitgliedsbeitrag beträgt unverändert für Einzelpersonen 100,- Euro und für Familien 150,- Euro. Wer sich bis Ende des



Die Nachwuchsarbeit wird in unserem Tennisverein besonders großgeschrieben.

Jahres 2024 für eine Mitgliedschaft entscheidet, kann zudem einen Frühbucherbonus für die Saison 2025 in Anspruch nehmen. In diesem Fall kostet die Mitgliedschaft für Einzelpersonen 70,- Euro und für Familien 100,- Euro. Vorausset-

zung ist die Einzahlung des Mitgliedsbeitrages auf das Konto des Tennisvereines bis spätestens 31. Dezember 2024. Die Mitglieder erhalten nach Einzahlung des Mitgliedsbeitrages einen Zugangscode zum Clubhaus.

Summer Closing in der Padelbox

Bei herrlichen äußeren Bedingungen feierten die PadelboXer ihr erstes Summer Closing Vereinsfest. Den ganzen Tag über stand die Padelbox allen Interessierten und bereits aktiven Spielerinnen und Spielern kostenlos zur Verfügung. Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt.

Padel ist eine Mischung aus Squash und Tennis. Gespielt wird im Doppel (zwei gegen zwei) und es überzeugt durch seine Einfachheit und den hohen Spaßfaktor. Teamgeist und Geschicklichkeit stehen im Vordergrund, da Punkte vorwiegend durch Strategie und Cleverness gewonnen werden.

Weiterführende Informationen finden Sie auf www.padelbox.at, unter der Tel. 0660 7705777 (Marko Simek) und der Tel. 0664 1454473 (Thomas Zettl) bzw. auf www.padelboXer.at.



Der Verein PadelboXer rund um Obmann Thomas Zettl lud zum ersten Summer Closing Vereinsfest.

Mopeds und Vespas waren auf großer Fahrt



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der XXXL-Moped- und Vespaausfahrt in Unterlungitz rund um Organisator und Obmann der Oldtimerfreunde Helmut Haidwagner.

Die Oldtimerfreunde St. Johann luden zur zweiten XXXL-Ausfahrt. Zahlreiche Moped- und Vespafahrerinnen und -fahrer präsentierten dabei ihre „Schätze“.

Ein Hauch von Nostalgie herrschte bei der zweiten XXXL-Moped- und Vespa-Ausfahrt der Oldtimerfreunde St. Jo-

hann am Vorplatz des Rüsthauses der Freiwilligen Feuerwehr Unterlungitz. Schmuckstücke, wie die legendäre Puch MV50 oder die Silverspeed ließen so manche Erinnerungen an die ersten „Disco-Ausflüge“ in den 70ern wach werden.

Rund 70 Kilometer

Begrüßt wurden die rund 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer von Orga-

nisator und Obmann der Oldtimerfreunde Helmut Haidwagner. Die Ausfahrt führte über rund 70 Kilometer quer durch den Bezirk Hartberg-Fürstenfeld und in das angrenzende Burgenland. Im Anschluss an die Ausfahrt wurden mehr als 20 kulinarische Körbe verlost. Für Speis und Trank sorgten die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Unterlungitz.

Die Raiffeisen Kultur- und Sporthalle ist auch 2024/25 sehr gut ausgelastet.

Diese Hallen-Stundeneinteilung zeigt, dass sich unsere Raiffeisen Kultur- und Sporthalle großer Nachfrage erfreut. Das Angebot reicht von Fußball über Volleyball bis hin zu Kinderturnen und Gesundheitsgymnastik für Erwachsene. Interessierte, die bei der einen oder anderen Aktivität mitmachen wollen, können sich jederzeit bei den Verantwortlichen der jeweiligen Gruppen melden (Telefonnummern sind in der Tabelle ersichtlich).

An den noch freien Terminen können Sie die Halle zu einem Preis von 12,- Euro pro Stunde gerne reservieren und benützen. Zur Eintragung in die Stundeneinteilung melden Sie sich bitte persönlich im Gemeindeamt St. Johann oder unter der Tel. 03332 62882. Die aktuelle Hallen-Stundeneinteilung ist auch auf unserer Homepage www.st-johann-haide.gv.at (Freizeit Kultur Kultur- und Sporthalle Kultur- und Sporthalle Stundenplan) ersichtlich.

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
08:00							09:00
08:30							09:30
09:00							09:00
09:30							09:30
10:00							10:00
10:30							10:30
11:00							11:00
11:30							11:30
12:00							12:00
12:30							12:30
13:00							13:00
13:30							13:30
14:00							14:00
14:30							14:30
15:00							15:00
15:30	Kinderturnen Philipp Allmer Tel. 0664/4302089 15:15-17:15 Uhr	Nachmittagsbetr. 15:00-17:00 Uhr	Nachmittagsbetr. 15:00-16:00 Uhr	Nachmittagsbetr. 15:00-17:00 Uhr	Nachmittagsbetr. 15:00-17:00 Uhr		Volleyball Christoph Posch Tel. 0664/1828667 15:00-18:00
16:00			Seniorenturnen Sandra Posch Tel. 03332/66471 16:00-17:00 Uhr				
16:30			SV Teubl Nachwuchs Mario Zugschwert Tel. 0664/5400683 17:00-18:00 Uhr				
17:00					SV Teubl St. Johann Nachwuchs Mario Zugschwert Tel. 0664/5400683 17:00-19:00 Uhr		
17:30							
18:00	Turnen Sandra Posch Tel. 03332/66471 17:30-19:30 Uhr		Erwachsenenturnen Sandra Unger Tel. 0664/9180635 18:00-20:00 Uhr	SV Teubl St. Johann Nachwuchs Mario Zugschwert Tel. 0664/5400683 17:00-22:00 Uhr			
18:30		SV Teubl St. Johann Nachwuchs Mario Zugschwert Tel. 0664/5400683 17:00-22:00 Uhr				Fußball Xhelal Mehmeli Tel. 0664/4354431 18:00-20:00 Uhr	
19:00							
19:30					SV Neudau Daniel Freiburger Tel. 0664/5017957 19:00-21:00 Uhr		
20:00	Hobbyvolleyball Wolfgang Peinsipp Tel. 0664/6628130 19:45-21:45 Uhr		Fußball Raphael Ernst Tel. 0660/6338320 20:00-22:00 Uhr			Tanztraining Maria Arbeiter Tel. 0650/2022023 20:00-21:00 Uhr	
20:30							
21:00							
21:30							
22:00							
22:30							
23:00							23:00

Bernd Winkler triumphierte bei Crankworx



Bgm. Günter Müller gratulierte Bernd Winkler zum Crankworx-Erfolg.



Bernd Winkler aus Schölbling raste beim Mountainbike-Freestyle-Festival Crankworx in Innsbruck in der Disziplin „Speed & Style“ zum Sieg.

Seitens der Gemeinde gratulierte Bgm. Günter Müller zum Erfolg und dankte Bernd Winkler dafür, dass er mit seinen Leistungen dazu beiträgt, St. Johann auch international bekannt zu machen.

Bernd Winkler aus Schölbling holte sich vor einem begeisterten Publikum seinen ersten Crankworx-Triumph in der Disziplin „Speed & Style“. Unterstützt von gut 3.000 Besucherinnen und Besuchern gelang ihm die beste Kombination aus Geschwindigkeit und Form.

Harter Kampf zum Sieg

Bis zum Sieg war es für Bernd Winkler ein harter Kampf. „Die Strecke war durch den ganzen Regen sehr weich und langsam, was natürlich für die Sprünge nicht ideal ist“, so Winkler nach dem Triumph. Im Semifinale konnte er sich gegen den australischen Rennfahrer Jackson Frew durchsetzen. Im Finale konnte Bernd Winkler das Rennen gegen den australischen Crosscountry-Fahrer Ryan Gilchrist mit 1,049 Sekunden Vorsprung für sich entscheiden.

„Ein Traum wurde wahr“

Winklers Sieg ist ein bedeutendes Highlight für die österreichische Bike-Community. Nach zwei zweiten Plätzen beim Crankworx Whistler, feierte ihn sein Heimpublikum mit der Goldmedaille in der Hand. Und Winkler zeigte sich ergriffen: „Es ist Wahnsinn. Mein Ziel war hier auf jeden Fall ein Podium, im besten Fall Erster zu werden und jetzt hat es in Innsbruck funktioniert. Was kann man sich mehr wünschen“, erklärte er nach seinem Sieg. „Beim Training ist die Einschätzung schwer. Dann bin ich auf den ersten Platz in der Quali gefahren und dachte mir schon, es wäre schön, wenn ich es bis zum Schluss durchziehen könnte. Jetzt habe ich es echt geschafft, es ist einfach ein Traum und ein unglaublicher Moment, den ich nicht so schnell vergessen werde“, freute er sich nach seinem Triumph.

Lagerfeuer in Schölbling

Bereits zum 22. Mal lud die ÖVP St. Johann in der Haide zum Lagerfeuer. Heuer wurde das Lagerfeuer nicht wie gewohnt in Unterlungitz, sondern erstmals in Schölbling entzündet.

Organisiert wurde die Veranstaltung gemeinsam mit dem Seniorenbund der Ortsgruppe St. Johann. Das Team rund um Ortsparteiobmann Gemeindegassier Christoph Lugitsch-Strasser, GR Mario Achleitner und Landesobmann-Stellvertreter und Bezirksobmann des Steirischen Seniorenbundes der Ortsgruppe St. Johann Florian Kohlhauser konnte zahlreiche Besucherinnen und Besuchern willkommen heißen.

Auch KO-Stv. LAbg. Vbgm. Mag. Lukas Schnitzer und Bgm. Günter Müller ließen sich die traditionelle „Gruber-Braune“ der Fleischerei Gruber aus Vorau nicht entgehen. Es war – dank der fleißigen Helferinnen und Helfer – einmal mehr ein gelungener Abend.



Ortsparteiobmann Gemeindegassier Christoph Lugitsch-Strasser, GR Mario Achleitner und LO-Stv. BO Florian Kohlhauser im Kreis der Ehrengäste, darunter Bgm. Günter Müller.

Hochspannung beim Kleinfeldturnier des HFC Schölbing

16 Mannschaften folgten der Einladung des HFC Schölbing zum Kleinfeld-Fußballturnier. Die „Housnrunza“ waren eine Klasse für sich.

Sechzehn Mannschaften konnten zum diesjährigen Kleinfeld-Fußballturnier des HFC Schölbing begrüßt werden. Die rund 150 teilnehmenden Spieler verwandelten die Sportanlage im Dorfzentrum in einen wahren Hexenkessel.

66 spannende Spiele

Nach 66 spannenden Spielen konnten sich im Finale die „Housnrunza“ gegen das Team „Sportli gegens Bäuchli“ im 9-Meter-Schießen mit 3:1 durchsetzen. Torschützenkönig wurde Christoph Terler von den „Rasenraketen“ mit 14 Treffern. Bester Tormann des Turniers wurde Florian Schneider vom Team „Sportli gegens Bäuchli“. Den Sieg in der „Spritzerwertung“ sicherte sich die Mannschaft „Holb Stondgas Partie“ aus Wörth an der Lafnitz. Bemerkenswert war die Teilnahme zahlreicher Firmen- und Vereinsmannschaften (Tischlerei Wilfinger, Stahlbau Grabner, Buschenschank Hochhold, Ringana, Trachtenmusikverein St. Magdalena, SV TEUBL St. Johann



Die Finalisten „Housnrunza“ und „Sportli gegens Bäuchli“ im Kreis der Gratulanten rund um Bgm. Günter Müller.

Haide), die das Turnier mit einer Teambuildingeinheit verbinden konnten.

Unter den zahlreichen Fans konnte HFC-Obmann Stefan Koch auch Bgm. Günter Müller, Vbgm. Mag. Christoph Miksch, Gemeindegassier Christoph Lugitsch-Strasser sowie Ortsvorsteher GR Werner Preiner und zahlreiche Sponsoren begrüßen. Im nächsten Jahr findet das Turnier am Samstag, dem 21. Juni 2025, statt.

Die weiteren Platzierungen:

3. Alkohooligans
4. Tischlerei Wilfinger
5. Die Rasenraketen
6. Adipositas
7. HC PRO Gralla
8. Stahlbau Grabner - Grabner Gruppe
9. TMV-St. Magdalena
10. Buschenschank Hochhold
11. FC Schieß daneben
12. Die Doublesieger
13. Die Blumauer Prinzen
14. Biercelona
15. Holb Stondgas Patie
16. FC Seitenstechen

Die Ortsjugend Unterlungitz lud zum Sommerfest

Rund um Obmann Bernhard Winkler wurde von der Ortsjugend Unterlungitz auch heuer wieder ein Sommerfest für alle Jungen und Junggebliebenen auf die Beine gestellt. Die freiwilligen Spenden wurden dabei für einen guten Zweck gesammelt.

Höhepunkt des Festes war das Beerpong-Turnier, an dem zwölf Teams teilnahmen. In einem spannenden Finale konnten sich die „Champignons“ aus Wagendorf gegen die Vorjahressieger, die „Lungitzer Tuning Devils“ durchsetzen und die Trophäe mit nach Hause nehmen. Für ein musikalisches Highlight sorgte die Band „FDH“.



Auch Bgm. Günter Müller stattete dem Sommerfest einen Besuch ab.

Spangerschießen des Sparvereins Altenberg

Gute Stimmung herrschte beim 5. Spangerschießen des Sparvereins Altenberg. Obfrau Renate Pfeifer und Bgm. Günter Müller, der selbst am Spangerschießen teilgenommen hat, gratulierten den Gewinnerinnen und Gewinnern und bedankten sich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie Sponsorinnen und Sponsoren. Für das leibliche Wohl wurde bestens gesorgt.



Obfrau Renate Pfeifer und Bgm. Günter Müller gratulierten den erfolgreichsten Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Spangerschießens.

Wertung Damen:

1. Josefine Hauer, Haller
2. Jennifer Schweighofer, Altenberg
3. Andrea Peinsipp, Oberrohr

Wertung Herren:

1. Richard Hauer, Haller
2. Martin Feichtinger, Altenberg
3. Harald Zisser, Altenberg

Dorfmeisterschaft des ESV Edelweiß Altenberg

Bei der Altenberger Dorfmeisterschaft im Juli 2024 haben elf Mannschaften um Punkte und Zentimeter gekämpft. Der Sieg ging an den ESV Steinbüchl punktgleich vor der RM-Gruppe Greinbach und dem Gasthaus Maierhofer. Im Anschluss standen eine Grillparty mit Unterhaltung durch DJ Werner Nöhner am Programm. Bei einem Schätzspiel gab es unter anderem eine Kutschenfahrt sowie zahlreiche Genusskörbe von umliegenden Buschenschänken und Gastrobetrieben zu gewinnen. Der Gesamterlös vom Schätzspiel wurde an zwei betroffene Familien in Unterlungitz gespendet. Trainingsmöglichkeit beim ESV Edelweiß



Bgm. Günter Müller gratulierte den teilnehmenden Mannschaften.

Altenberg besteht jeden Freitag ab 19 Uhr. Interessierte Stockschießinnen so-

wie Stockschießern oder am Stocksport Interessierte sind herzlich willkommen.

Es weihnachtet in Altenberg

Der Verschönerungsverein Altenberg hat auch in diesem Jahr wieder einen besonderen Adventskalender ins Leben gerufen. Seit dem 1. Dezember 2024 erleuchtet täglich ein neues, weihnachtlich dekoriertes Fenster und erhellt den Ort mit festlichem Glanz. Insgesamt 24 Familien haben sich bereit erklärt, ein Fenster zu dekorieren und mit Lichtern zu schmücken, sodass jeden Abend ein weiteres, zauberhaftes Kunstwerk das

Dorfbild bereichert. Die Eröffnung dieses einzigartigen Adventskalenders fand am 30. November 2024 statt. Bei Glühwein, Punsch und Keksen versammelten sich Jung und Alt am Spielplatz in Altenberg, um gemeinsam den Beginn der festlichen Saison zu feiern. Die Atmosphäre war geprägt von vorweihnachtlicher Freude und einem Gefühl der Zusammengehörigkeit. Noch bis zum 6. Januar 2025 können die kunstvoll be-

leuchteten Fenster bestaunt werden. Spaziergänge durch den Ort werden so zu einem besonderen Erlebnis.

Ein besonderer Dank des Verschönerungsvereins gilt allen Fenstergestalterinnen und Fenstergestaltern, die mit viel Liebe und Hingabe ihre Fenster zum Leuchten bringen. Ihr Engagement macht Altenberg zu einem strahlenden Ort in der Adventszeit.

Erfolgreicher Markttag der Lebenshilfe

Der Markttag der Tageswerkstätte St. Johann war ein voller Erfolg – ein inklusiver Austausch von Menschen mit und ohne Behinderung in der Gemeinde und weit darüber hinaus.

Dekorations- und Geschenkartikel aus Keramik, verschiedene Gewürze, Liköre und Backmischungen sowie Ruck-Zuck-Gerichte für die schnelle Küche wurden beim Markttag der Lebenshilfe Hartberg in der Tageswerkstätte St. Johann zum Verkauf angeboten. Das Sortiment wurde durch Grill- bzw. Kaminzünder sowie Taschen und diverse Produkte aus Stoff komplettiert. Die Besucherinnen und Besucher konnten aus den Produkten aller vier Tageswerkstätten der Lebenshilfe Hartberg (Pöllau, Vorau, Neudau und St. Johann) wählen.

Überaus reger Besuch

Unter den Gästen waren auch LAbg.



LAbg. Bgm. Mag. Dr. Wolfgang Dolesch und Bgm. Günter Müller mit den Vertreterinnen und Vertretern der Lebenshilfe.

Bgm. Mag. Dr. Wolfgang Dolesch, Bgm. Günter Müller sowie die Obfrau der Lebenshilfe Hartberg Heidrun Notbauer und Geschäftsführerin Mag.^a Monika Brandl.

Die Produkte der Lebenshilfe Hartberg können ganzjährig während der Öff-

nungszeiten in den Tageswerkstätten erworben oder bestellt werden (Mo. bis Do. von 8 Uhr bis 16 Uhr, Fr. von 8 Uhr bis 14 Uhr). Auf der Homepage der Lebenshilfe Hartberg kann man in den verschiedenen Produktkatalogen stöbern und sich z. B. Ideen für Geschenke holen.
www.lebenshilfe-hartberg.at

Integrationsball: „Die Nacht der Farben“

Zum 20-jährigen Jubiläum hat die Lebenshilfe Hartberg gezeigt, was sie besonders gut kann – feiern!

Der Integrationsball mit dem Motto „Die Nacht der Farben“ fand am 28. September 2024 im Kultursaal in Neudau statt. Über 600 begeisterte Besucherinnen und Besucher feierten ein Fest für Vielfalt, Toleranz und Gleichberechtigung. Der Abend begann mit einer sehr beeindruckenden Polonaise. Moderator Michael Kurz führte durch das Programm.

LAbg. Bgm. Mag. Dr. Wolfgang Dolesch, Geschäftsführerin Mag.^a Monika Brandl und Vertreterinnen und Vertretern der Lebenshilfe wendeten sich mit Grußworten an die Gäste. Nach dem Eröffnungswalzer sorgte die Musikgruppe „Sky-light“ für gute Stimmung. Für Essen und Trinken war bestens gesorgt.

Auch in diesem Jahr gab es wieder die Wahl zur Ballkönigin und zum Ballkönig. Es gab auch eine Tombola mit tollen Prei-

sen. Später gab es mit dem „Theater in Hatzendorf“ gemeinsam eine kreative Aufführung. Es war ein sehr gelungener Abend, der noch lange in Erinnerung bleiben wird.



Unter den Gästen konnte auch Bgm. Günter Müller mit Gattin Christa begrüßt werden.



Wir bieten bedarfsgerechte Assistenzleistungen für Menschen

mit Behinderung, um ein Leben mitten in der Gesellschaft zu ermöglichen. Wir schaffen wirkungsorientierte Angebote für die Lebensbereiche Bildung, Arbeit, Wohnen und Freizeit.

Du übernimmst gerne Verantwortung und begegnest deinem Gegenüber

stets auf Augenhöhe? Du bist auf der Suche nach einer sinnstiftenden Tätigkeit?

Komm zu uns ins Team!

Infos zu aktuellen Job-Angeboten finden Sie auf www.lebenshilfe-hartberg.at.

Zauberer „Helmut“ verzauberte im Seniorenzentrum Föhrenhof

Auf Initiative des RENAFAN Pflege mit Herz - Seniorenzentrum Föhrenhof begeisterte Zauberer Helmut aus Wien die Bewohnerinnen und Bewohner sowie zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, darunter auch Hausleiterin Carina Schirnhofner, MSc und Pflegedienstleiterin Sabine Haspl, mit seinen Kunststücken. Im Sinne einer guten Nachbarschaftspflege waren auch mehrere Dienstleistungsnehmerinnen und Dienstleistungsnehmer der Lebenshilfe Hartberg, am Standort St. Johann, zu diesem bezaubernden Nachmittag eingeladen. Auch Bgm. Günter Müller ließ sich die magische Show nicht entgehen und dankte für die wunderbare Initiative.



Bgm. Günter Müller mit Hausleiterin Carina Schirnhofner, MSc, Pflegedienstleiterin Sabine Haspl, Martina Schneeweiß (Lebenshilfe) und Zauberer Helmut.

Das Seniorenzentrum Föhrenhof feierte den zehnten Geburtstag

Vor zehn Jahren ist das Pflegekompetenzzentrum RENAFAN Pflege mit Herz - Seniorenzentrum Föhrenhof an den neuen Standort im Gemeindezentrum übersiedelt.

Mit einem Fest für die Bewohnerinnen und Bewohner sowie die Mitarbeiterinnen und die Mitarbeiter feierte das RENAFAN Pflege mit Herz - Seniorenzentrum Föhrenhof in St. Johann das zehnjährige Bestehen am neuen Standort. Das Seniorenzentrum Föhrenhof ist mit 14. September 2014 in das neue Haus übersiedelt und gehört der „RENAFAN Pflege mit Herz-Gruppe“ an. Einige Bewohnerinnen und Bewohner sind bereits seit mehr als zehn Jahren wohnhaft und haben schon bei so einigen Festen mitgefeiert.

Erfreulich ist, dass das Team aus vielen langjährigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern besteht. Einige von ihnen sind bereits seit mehr als 20 Jahren tätig. Das Fest wurde von RENAFAN Pflege mit Herz-Pflegedirektorin Sandra Or-



Zahlreiche Ehrengäste, darunter auch Bgm. Günter Müller, gratulierten den Pflege mit Herz-Vertreterinnen und Vertretern zum runden Jubiläum.

gisek und dem kaufmännischen Leiter Mag. Karl Pendl sowie Hausleiterin Carina Schirnhofner, MSc und Pflegedienstleiterin Sabine Haspl auch dazu genutzt, um „Danke“ für die langjährige Wegbegleitung zu sagen. Unter den

Gratulanten waren Bgm. Günter Müller, Vikar Mag. Mario Brandstätter und Katharina Bruscek vom Sozialreferat der Bezirkshauptmannschaft Hartberg-Fürstenfeld. Für beste musikalische Unterhaltung sorgte Ewald Fasching.

Pflegeheime im Bezirk Hartberg-Fürstenfeld

Nachstehend finden Sie eine Auflistung einiger Pflege- bzw. Wohnheime in der Umgebung.

Name	Adresse	Kontakt
Seniorenhaus Menda	Am Sonnenhang 1 und 2 8230 Hartberg	Tel. 03332 62655-0 Fax: 03332 62655-7 E-Mail: daheim@menda.at
Pflege mit Herz– Föhrenhof	8295 St. Johann in der Haide 248	Tel. 03332 62501 HP: www.pflegemitherz.co.at Hausleitung: Carina Schirnhofner, MSc
Pflegekompetenzzentrum Kaindorf	8224 Kaindorf 382	Tel. 03334 20444 Fax: 03334 20444-220 E-Mail: kaindorf@pflegekompetenzzentrum.at HP: www.samariterbund.net
Gepflegt Wohnen Stubenberg GmbH	Zeil 136 8223 Stubenberg am See	Tel. 03176 807-24 Fax: DW 970 E-Mail: office@gw-stubenberg.at
Volkshilfe Seniorenzentrum Pöllau	Julius-Meinl-Straße 627 8225 Pöllau	Tel. 03335 215 00 83 Fax: 03335 215 00 83 999 E-Mail: haus-poellau@stmk.volkshilfe.at
Pflegeheim- Senioren pension SommerSgut	Spitalstraße 10 8250 Vorau	Tel. 03337 30050 Fax: 03337 30050-122 E-Mail: pflegeheim@sommersgut.at HP: www.sommersgut.at
Caritas Pflegewohnhaus Friedberg	Schießstattgasse 77 8240 Friedberg	Tel. 03339 24412 Fax: 03339 24412-150 E-Mail: pflegewohnh.friedberg@caritas-steiermark.at HP: www.lebensraume-caritas.at
Augustinerhof Wohn- und Pflegeheim	Klostergasse 4 8280 Fürstenfeld	Tel. 03382 54228-0 Fax: 03382 55228-33 E-Mail: office@augustinerhof.at HP: www.augustinerhof.at
Compass Alzheimer Wohnhaus	8223 Bad Blumau 125	Tel. 03383 30552 Fax: 03383 31052-30 E-Mail: bad.blumau@compass-org.at
Volkshilfe Seniorenzentrum Neudau	Heuweg 35 8292 Neudau	Tel. 03383 30530 E-Mail: haus-neudau@stmk.volkshilfe.at
Adcura Seniorenwohnheim	8212 Pischelsdorf	Tel. 03113 878050 E-Mail: pischelsdorf@adcura.at Heimleitung: Sejla Kovacevic E-Mail: pd.hl@adcura.at Pflegedienstleitung: Stefanie Trieb E-Mail: pd.pdl@adcura.at
SeneCura Sozialzentrum Söchau - Haus Kamille	8362 Söchau 23	Tel. 03387 2225 Fax: 03387 2225-75 E-Mail: soechau@senecura.at

Jubilarinnen- und Jubilareehrung in der Gemeinde St. Johann

Quartalsmäßig werden die Geburtstags- und Hochzeitsjubilareinnen und -jubilare in St. Johann von der Gemeinde zu einem Mittagessen eingeladen und können im Anschluss bei Kaffee und Kuchen ein paar gemütliche Stunden verbringen.

Bei der Quartalsfeier im Juni 2024 im Gasthaus Maierhofer wurden folgende Jubilarinnen und Jubilare geehrt: 75. Geburtstag: Erich Freiberger, Josef Jeitler, Rosalinde Maierhofer, Gerlinde Wilfinger, Werner Theiler, Franz Schachner; 80. Geburtstag: Gertraud Kohlhauser, Aloisia Sulik, Alois Zugschwert; 85. Geburtstag: Manfreda Fischer, Franz Sulik; 90. Geburtstag: Ingeborg Höfler; 50. Hochzeitsjubiläum: Maria und Helmut Haidwagner, Aloisia und Ignaz Mogg; 60. Hochzeitsjubiläum: Elfriede und Walter Teubl.



Die Jubilarinnen und Jubilare der Juni-Quartalsfeier mit den Gratulantinnen und Gratulanten rund um Bgm. Günter Müller.

Bei der Quartalsfeier im September 2024 im Gasthof Kirchenwirt wurden folgende Jubilarinnen und Jubilare geehrt: 75. Geburtstag: Johann Mauerbauer; 80. Geburtstag: Erika Kernbichler, Elfriede Hackl; 85. Geburtstag: Josef Paar, Franz Winkler, Rupert Schweighofer.

Bgm. Günter Müller dankte für den großartigen Beitrag, den die Jubilarinnen und Jubilare für ihre Familien, die Gemeinde und die Gemeinschaft geleistet haben und noch immer leisten. Den Wünschen schlossen sich auch Vbgm. Mag. Christoph Miksch, Gemeindegassier Christoph Lugitsch-Strasser, Ortsvorsteher GR Werner Preiner sowie Gemeinderätin Sonja Lebenbauer und die Gemeinderäte Gerhard Koch, Stefan Unger, Manuel Leopold und Ing. Kurt Zaunschirm an.

Die Veröffentlichung der Ehrung vom Dezember erfolgt in der nächsten Ausgabe der Gemeindenachrichten.

Diese Ehrungen finden zukünftig halbjährlich statt.



Die Jubilarinnen und Jubilare der September-Quartalsfeier wurden im Gasthof Kirchenwirt geehrt.

Willkommen im Klub der Sechziger

Im Kreis seiner Familie und mit zahlreichen Freunden feierte GR Ing. Mag. Johann Riegler aus Altenberg am 15. Juni im Gasthaus Pfeifer seinen 60. Geburtstag. Seitens der Gemeinde stellten sich Bgm. Günter Müller, Gemeindegassier Christoph Lugitsch-Strasser, Gemeinderätin Sonja Lebenbauer und die Gemeinderäte Martin Lebenbauer, Stefan Unger, Gerhard Klampfl, Mario Achleitner, Daniel Rieglbauer, Kurt Fischl und Gerhard Koch als Gratulantinnen und Gratulanten ein.



Eine große Abordnung der Gemeinde gratulierte GR Ing. Mag. Johann Riegler, im Bild mit Gattin Waltraud, zum runden Geburtstag.

Jubiläums-Musikantenstammtisch im Gasthaus Maierhofer

Im Gasthaus Maierhofer fand der bereits 150. Stammtisch mit 13 Musikgruppen und vielen tanzfreudigen Gästen aus Nah und Fern statt. Gleichzeitig wurde heuer im April bereits das 15-Jahr-Jubiläum dieser beliebten, jeden letzten Donnerstag im Monat, stattfindenden Veranstaltung gefeiert.

Ins Leben gerufen wurde der Musikantenstammtisch vor 15 Jahren von Gastwirtin Rosalinde Maierhofer sowie Helmut und Hermine Preiner. Beim Jubiläums-Stammtisch begrüßte Bgm. Günter Müller die vielen Musikgruppen und tanzfreudigen Gäste und bedankte sich im Beisein von Vbgm. Mag. Christoph Miksch und Ortsvorsteher GR Werner Preiner bei den Initiatorinnen und Initiatoren. Er wünschte dem Musikantenstammtisch weiterhin viel Erfolg. Die jetzige Wirtin Magdalena Gleichweit überreichte dem Ehepaar Preiner ein Ehrengeschenk.



Bgm. Günter Müller, Rosalinde Maierhofer, Magdalena Gleichweit, Helmut und Hermine Preiner, Ortsvorsteher GR Werner Preiner und Vbgm. Mag. Christoph Miksch (v. l.).



Magdalena Gleichweit dankte Helmut und Hermine Preiner für die Initiative.



Die Tanzfläche war beim Jubiläums-Musikantenstammtisch bestens gefüllt.

Der Seniorenbund der Ortsgruppe St. Johann feierte Fünfziger

Im Jahr 1974 wurde der Seniorenbund der Ortsgruppe St. Johann gegründet. Im Rahmen einer Festsitzung wurde Rückschau auf die ersten 50 Jahre gehalten.

Der Grundstein wurde am 27. Dezember 1974 mit der Gründung des Steirischen Rentner- und Pensionistenbundes St. Johann gelegt. Gründungsobmann war Johann Zaunschirm. Drei Jahre später erfolgte die Umbenennung in Steirischer Seniorenbund.

158 Mitglieder

Landesobmann-Stellvertreter und Bezirksobmann des Steirischen Seniorenbundes der Ortsgruppe St. Johann Florian Kohlhauser freute sich zum 50-Jahr-Jubiläum im Gasthof Kirchenwirt unter anderem Landesobmann Bundesrat Ernest Schwindsackl, KO-Stv. LABg. Vbgm. Mag. Lukas Schnitzer sowie Bgm. Günter Müller und mehr als 100 der aktuell 158 Mitglieder begrüßen zu können. Mit zahlreichen Fotos wurde Rückschau auf die vielen sportlichen und gesellschaftlichen Aktivitäten während der ersten 50 Jahre gehalten. „Wichtig war und ist es, in Bewegung zu bleiben und die Gemeinschaft zu pflegen“, so LO-Stv. BO Florian Kohlhauser.

Sämtliche Grußredner gratulierten zum Jubiläum und betonten den hohen Stellenwert des Seniorenbundes für die ältere Generation. „Als soziale Wesen wollen wir miteinander kommunizieren. Der Seniorenbund bietet den passenden Rahmen dafür“, so Landesobmann Bundesrat Schwindsackl in seiner Festansprache. Die Gemeinde St. Johann gewährte dieser Feier einen Zuschuss.

Elisabeth Hofer wurde für ihre zwölfjährige Tätigkeit als Schriftführerin mit der Ehrennadel in Gold des Steirischen Seniorenbundes ausgezeichnet. Über die Ehrennadel in Silber durften sich Anita Heiling, Inge Kohlhauser und Johann Dolezal freuen.



Der Vorstand des Seniorenbundes der Ortsgruppe St. Johann im Kreis der Ehrengäste.



Der geehrten Mitglieder des Seniorenbundes der Ortsgruppe St. Johann im Kreis der prominenten Gratulanten.

Den Auftakt bildete ein Wortgottesdienst mit Kaplan Mag. Michael Kim und dem Sonnengesang. Für die musi-

kalische Umrahmung der Festsitzung sorgte eine Abordnung des Trachtenmusikvereins Unterlungitz.

Seniorenbund war auf großer Fahrt

Der Seniorenbund der Ortsgruppe St. Johann begab sich mit dem Busunternehmen Gerngross auf einen Zwei-Tages-Ausflug nach Filzmoos-Hofalm-Jägersee. Die Laune der 43 Teilnehmerinnen und Teilnehmern war – trotz vertauschter Koffer – bestens. Ein bunt-strukturiertes Programm reichte von Wandern über Kutschenfahrt und gemütlicher Hüttengaudi. Bei der Heimfahrt gab es beim Schi-Ass Annemarie Moser-Pröll eine Kaffeepause. Ein erlebnisreicher Kurzurlaub, den man nicht so schnell vergisst.

Überdies gab es beim Seniorenbund der Ortsgruppe St. Johann in den letzten Monaten einiges zu feiern. Einige Mitglieder feierten runden Geburtstag. Zu den Jubilarinnen und Jubilaren zählten Franz Winkler, alias „Lupo“ (85. Geburtstag), aus Unterlungitz sowie Anna Pörtl (85. Geburtstag) aus Altenberg und Friedrich Posch (80. Geburtstag) aus St. Johann. Der Seniorenbund der Ortsgruppe St. Johann wünscht den Mitgliedern weiterhin viel Gesundheit und nochmal alles Gute.



Das Seniorenkränzchen war ein voller Erfolg

Große Mitgliederbeteiligung herrschte beim Kränzchen des Seniorenbundes der Ortsgruppe St. Johann. In der Freizeithalle Unterlungitz luden die „Masenberger Spitzbuam“ zum Tanz und heizten ordentlich ein, damit alle tanzlustigen Besucherinnen und Besucher auf ihre Rechnung kamen.

Wie üblich gab es wieder ein Glücksspiel, das sich immer großer Beliebtheit erfreut. Es wurden Geschenkkörbe mit kulinarischen Köstlichkeiten sowie ansehnliche Warenpreise verlost. Dank gilt allen Sponsorinnen und Sponsoren. Landesobmann-Stellvertreter und Bezirksobmann des Steirischen Seniorenbundes der Ortsgruppe St. Johann Florian Kohlhauser bedankte sich bei allen Helferinnen und Helfern für die Bereitschaft zur Mithilfe der Gestaltung des Kränzchens, insbesondere Organisationsreferenten Johann Dolezal für die perfekte Abwicklung des Festes und wünschte noch einen netten Ausklang.



LO-Stv. BO Florian Kohlhauser freute sich neben Bgm. Günter Müller auch zahlreiche Ehrengäste beim Seniorenkränzchen begrüßen zu dürfen.

Zahlreiche Aktivitäten unseres Pensionistenverbandes

Der Pensionistenverband Hartberg und Umgebung kann wieder auf zahlreiche Aktivitäten verweisen, die von Vorsitzenden Werner Schalk und seinem Team perfekt organisiert wurden.

Urlaub in Rovinj

Bei herrlichem Wetter führte es den Pensionistenverband Hartberg und Umgebung nach Rovinj. Bei einem Tagesausflug nach Pula, unter der Reiseleitung von Helena, konnten einige Sehenswürdigkeiten bestaunt werden. Im Hotel Eden wurden die Mitglieder von früh bis spät mit Köstlichkeiten verwöhnt. Zu den Highlights zählte das Kegeltornier. Ein neuerlicher Ausflug für 2025 nach Rovinj ist bereits in Planung.



Landes-Kegelmesterschaft 2024

Die Kegelfreunde des Pensionistenverbandes Hartberg Umgebung und Rohrbach haben an der Landesmeisterschaft in Graz teilgenommen und den Bezirk Hartberg-Fürstenfeld würdig vertreten.



Tagesausflug nach Kärnten

Mit einem voll besetzten Bus des Busunternehmens Ernst ging es für den Pensionistenverband Hartberg und Umgebung nach Kärnten. Nach der Ankunft am Ossiacher See stand eine Schifffahrt von Landskron nach Ossiach am Programm. Halt wurde auch in St. Urban bei der Pfeffermühle gemacht. Bei gutem Essen und Live-Musik wurde ein toller Nachmittag verbracht.



Ausflug ins Parlament und auf die Wiener Kaiser Wiesen

Ein unvergesslicher Ausflug nach Wien beinhaltete eine Führung im Parlament und den Besuch der Wiener Kaiser Wiesen. Für tolle Stimmung sorgten die Edlseer. Begrüßt wurde der Pensionistenverband Hartberg und Umgebung von „Wiesn-Kaiser“ Johann Pittermann.

Am 12. Dezember 2024 fand die traditionelle Weihnachtsfeier im Gasthof Pack „Zur Lebing Au“ in Hartberg statt, wo langjährigen Mitglieder geehrt wurden.

Vorsitzender Werner Schalk bedankt sich bei allen Mitgliedern für die Treue zum Pensionistenverband. Im Jahr 2024 konnten 18 neue Mitglieder begrüßt werden. Für 2025 sind wieder einige Ausflüge sowie Feiern und Urlaube geplant.





Geburten

- ✓ Lia Allmer, (02.06.2024), Schölböng
- ✓ Viktoria Dorn, (02.07.2024), Schölböng
- ✓ Theo Gruber, (17.07.2024), Altenberg
- ✓ Levi Elias Winkler, (18.08.2024), St. Johann
- ✓ Mattheo Graf, (26.08.2024), Altenberg
- ✓ Gloria Heiling, (02.09.2024), Altenberg
- ✓ Jonny Claus Gruber, (11.09.2024), St. Johann
- ✓ Lina Feigl, (23.10.2024), Schölböng
- ✓ Janik Jeitler, (29.10.2024), St. Johann

Geburtstage

50 Jahre

- ✓ Günter Haas, Mitterberg
- ✓ Claudia Freudenthaler, Unterlungitz
- ✓ Manuela Lang, Schölböng
- ✓ Manuela Haidwagner, St. Johann
- ✓ Hermann Kaiser, Altenberg
- ✓ Sandra Fuchs, Unterlungitz
- ✓ Monika Winkler, Unterlungitz
- ✓ Andrei Savchenko, St. Johann
- ✓ Manuela Muhr, Schölböng
- ✓ Michaela Lindschinger, St. Johann
- ✓ Bernhard Heiling, Unterlungitz
- ✓ Magret Trausmüller, Altenberg
- ✓ Anita Schneidhofer, St. Johann
- ✓ Monika Kummer, Unterlungitz
- ✓ Markus Zettel, Altenberg

60 Jahre

- ✓ Alois Stoierer, St. Johann
- ✓ Ing. Mag. Johann Riegler, Altenberg
- ✓ Johann Lechner, Schölböng
- ✓ Gottfried Struggel, St. Johann
- ✓ Johannes Schuster, Altenberg
- ✓ Marianne Gruber, St. Johann

- ✓ Ingrid Teubl, St. Johann
- ✓ Astrid Lantos-Kalcher, Unterlungitz
- ✓ Herbert Pörtl, Altenberg
- ✓ Ida Reisinger, St. Johann
- ✓ Anneliese Müller, Mitterberg

70 Jahre

- ✓ Gertraud Singer, Unterlungitz
- ✓ Walpurga Wappel, Altenberg
- ✓ Alfred Stefanits, Schölböng
- ✓ Hermine Lang, Schölböng
- ✓ Josef Müller, Mitterberg
- ✓ Anneliese Postl, Schölböng
- ✓ Maria Haidwagner, Unterlungitz

75 Jahre

- ✓ Franz Schachner, St. Johann
- ✓ Walter Deutschl, Schölböng
- ✓ Petru Cirdei, St. Johann
- ✓ Johanna Zisser, Schölböng
- ✓ Johann Mauerbauer, St. Johann

80 Jahre

- ✓ Anneliese Hammerl, St. Johann
- ✓ Erika Kernbichler, Unterlungitz
- ✓ Maria Bauer, Schölböng
- ✓ Elfriede Hackl, St. Johann
- ✓ Friedrich Posch, St. Johann

85 Jahre

- ✓ Franz Sulik, Altenberg
- ✓ Annemarie Heschl, Altenberg
- ✓ Josef Paar, St. Johann
- ✓ Herta Gritz, St. Johann
- ✓ Franz Winkler, Unterlungitz
- ✓ Rupert Schweighofer, St. Johann
- ✓ Anna Pörtl, Altenberg
- ✓ Franz Jeitler, Unterlungitz
- ✓ Ernest Müller, St. Johann

Hochzeiten

- ✓ Katrin Kneißl & Stefan Thurner (01.06.2024), St. Johann
- ✓ Gerlinde Neußl & Thomas Ertl (08.06.2024), Altenberg
- ✓ Sabrina Schuller & Philipp Heuer (12.06.2024), Oberlungitz
- ✓ Tina Semlegger & Peter Geier (24.08.2024), St. Johann
- ✓ Martha Hirschböck & Michael Gritz (21.09.2024), St. Johann
- ✓ Andrea Michl & Rene Thullner (31.10.2024), St. Johann

Goldene Hochzeiten

- ✓ Aloisia & Ignaz Mogg (01.06.1974), Unterlungitz
- ✓ Marija & Alfred Singer (22.06.1974), Altenberg

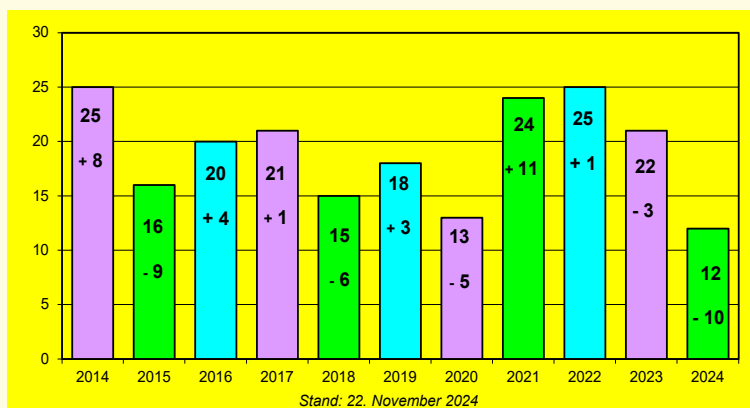
Diamantene Hochzeit

- ✓ Frieda & Franz Schiller (08.11.1964), Altenberg

Todesfälle

- † Johanna Hollensteiner (86), Unterlungitz
- † Adolf Kernbichler (81), Unterlungitz
- † Werner Rosenauer (82), Altenberg
- † Peter Malek (82), St. Johann
- † Franz Zettel (79), Unterlungitz
- † Herbert Pörtl (82), Altenberg
- † Hermann Handler (79), Unterlungitz
- † Herbert Spitzer (83), Unterlungitz
- † Karl Rohrmoser (79), Unterlungitz
- † Hedwig Heschl (83), Schölböng
- † Hermine Freitag (101), Altenberg

Geburtenstatistik. 12 Sprösslinge erblickten bis 22. November 2024 das Licht der Welt. Gratulation an alle Eltern und ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch in das neue Jahr mit den neuen Familien- und Gemeindemitgliedern!



Wohnsitzstatistik – Stichtag 22. November 2024

	St. Johann inkl. Klaffenau	Unterlungitz	Altenberg	Schölböng	Steinbüchl u. Mitterberg	Gesamt
HWS	976	370	435	456	76	2313
NWS	74	22	27	16	3	142
Gesamt	1050	392	462	472	79	2455

HWS.....Hauptwohnsitz NWS.....Nebenwohnsitz

Hinweis: Die Vollständigkeit der Chronik ist nicht gewährt, da nicht alle Daten im Gemeindeamt aufliegen bzw. gemeldet werden! In dieser Ausgabe wurden alle uns bekannten Geburten, Geburtstage, Hochzeiten und Todesfälle vom 1. Juni 2024 bis 22. November 2024 aufgenommen!



VERANSTALTUNGSKALENDER

Datum	Tag	Beginn	Veranstaltung	Veranstalter:innen	Ort
24.12.2024	Hl. Abend	ab 08:00	Friedenslichtausgabe von Haus zu Haus	FF Jugend Schölbng	Altenberg, Schölbng u. Mitterberg
24.12.2024	Hl. Abend	09:00-12:00	Friedenslichtausgabe	FF Unterlungitz	St. Johann: Gemeinde Unterlungitz: FF Haus Fersten: Müllerkreuz
24.12.2024	Hl. Abend	16:00	Kinderweihnacht	Pfarrkirche St. Johann	Pfarrkirche St. Johann
24.12.2024	Hl. Abend	21:00	Waldweihnacht	Loretto-Gemeinschaft Mitterberg	Loretto Kapelle
24.12.2024	Hl. Abend	22:00	Christmette	Pfarrkirche St. Johann	Pfarrkirche St. Johann
26.12.2024	Stefanitag	10:00	Stefanigottesdienst	Musikverein Schölbng	Kirche Schölbng
26.12.2024	Stefanitag	11:00	Reiter und Pferdesegnung	Loretto-Gemeinschaft Mitterberg	Loretto Kapelle
26., 28. u. 30.12.2024	Do., Sa. u. Mo.	07:30	Neujahrspielen	Trachtenmusikverein Unterlungitz	Unterlungitz, Fersten, St. Johann u. Point
28. u. 29.12.2024	Samstag u. Sonntag	07:30	Neujahrspielen	Musikverein Schölbng	Mitterberg, Altenberg, Schölbng, Habersdorf
01.01.2025	Mittwoch	15:00	Neujahrspunsch mit den SPÖ-GemeinderätInnen und dem Bgm.	SPÖ St. Johann	Tiefgarage Gemeindeamt
06.01.2025	Hl. Drei Könige	10:00	Festgottesdienst mit den Sternsängern	Pfarrkirche St. Johann	Pfarrkirche St. Johann
11.01.2025	Samstag	20:00	Jägerball	Hegegebiet St. Johann	Gasthof Kirchenwirt
11. u. 12.01.2025	Samstag u. Sonntag	ganztags	6. Styrian Indoormasters U14	SV Teubl St. Johann	Stadtwerke-Hartberg-Halle
17.01.2025	Freitag	14:30-17:00	Tag der offenen Tür der Kinderkrippe	Kinderkrippe "Schmetterling" St. Johann	Kinderkrippe "Schmetterling" St. Johann
17.01.2025	Freitag	18:00	Kabarett: Luis aus Südtirol	FF Unterlungitz	Raiffeisen Kultur- und Sporthalle in der Volksschule St. Johann/Haide
19.01.2025	Sonntag	17:00	Neujahrskonzert mit dem Salonorchester Ilz	Kulturreferat der Gemeinde	Raiffeisen Kultur- und Sporthalle in der Volksschule St. Johann/Haide
20. u. 21.01.2025	Montag u. Dienstag	jeweils von 13:00-15:00	Zusätzliche Einschreibtage in der Kinderkrippe für die Kinder aus der Gemeinde	Kinderkrippe "Schmetterling" St. Johann	Kinderkrippe "Schmetterling" St. Johann
25.01.2025	Samstag	09:00	SFR Prüfstandsgaudi	School Forest Racing	Freizeithalle Unterlungitz
25.01.2025	Samstag	20:00	40. Gemeindeball	SPÖ St. Johann	Gasthaus Pfeifer
01. u. 02.02.2025	Samstag u. Sonntag	ganztags	10. RUPO Nachwuchs-Fußball-CUP	SV Teubl St. Johann	Raiffeisen Kultur- und Sporthalle in der Volksschule St. Johann/Haide
07.02.2025	Freitag	19:00	Kabarett mit Gernot Haas	BSG Hartberg	Raiffeisen Kultur- und Sporthalle in der Volksschule St. Johann/Haide
28.02.2025	Freitag	20:30	Feuerwehrkränzchen	FF Schölbng	Feuerwehrhaus Schölbng
02.03.2025	Sonntag	09:45	Jahreshauptversammlung	ÖKB St. Johann	Gasthaus Maierhofer
21.03.2025	Freitag	18:30-21:30	Workshop mit Mag. Daniela Hirzer „Kräuter, Salz und Blütenzucker“	Kulturreferat der Gemeinde	Werkraum in der Volksschule
22.03.2025	Samstag	09:00-12:00	Workshop mit Mag. Daniela Hirzer „Kräuter, Salz und Blütenzucker“	Kulturreferat der Gemeinde	Werkraum in der Volksschule
22.03.2025	Samstag	19:00	Frühjahrskonzert	Musikverein Schölbng	Stadtwerke-Hartberg-Halle
23.03.2025	Sonntag	07:00-12:00	Gemeinderatswahl	Gemeinde	Wahllokale
28.03.2025	Freitag	18:30-21:30	Workshop mit Mag. Daniela Hirzer „Kräuter, Salz und Blütenzucker“	Kulturreferat der Gemeinde	Werkraum in der Volksschule
10.04.2025	Donnerstag	19:00	Filmvorstellung "Lafnitztal" mit Stefan Putz	Gemeinde	Raiffeisen Kultur- und Sporthalle in der Volksschule St. Johann/Haide
12.04.2025	Samstag	08:00-12:00	Flurreinigungsaktion	Gemeinde	Gemeindegebiet
12.04.2025	Samstag	19:00	Frühjahrskonzert	Trachtenmusikverein Unterlungitz	Raiffeisen Kultur- und Sporthalle in der Volksschule St. Johann/Haide
13.04.2025	Sonntag	10:00	Heilige Messe mit Palmprozession	Pfarrkirche St. Johann	Pfarrkirche St. Johann
19.04.2025	Samstag	11:00	Osterspeisensegnung	Loretto-Gemeinschaft Mitterberg	Loretto Kapelle
01.05.2025	Staatsfeiertag	06:00	Weckruf	Musikverein Schölbng	Mitterberg, Altenberg u. Schölbng
01.05.2025	Staatsfeiertag	07:00	Weckruf	Trachtenmusikverein Unterlungitz	Unterlungitz
01.05.2025	Staatsfeiertag	14:30	Maiandacht	Loretto-Gemeinschaft Mitterberg	Loretto Kapelle
04.05.2025	Sonntag	14:30	Maiandacht	Loretto-Gemeinschaft Mitterberg	Loretto Kapelle
10.05.2025	Samstag	10:00	Erstkommunion	Pfarrkirche St. Johann	Pfarrkirche St. Johann
11.05.2025	Sonntag	14:30	Maiandacht	Loretto-Gemeinschaft Mitterberg	Loretto Kapelle
17.05.2025	Samstag	10:00	Firmung	Pfarrkirche St. Johann	Pfarrkirche St. Johann
18.05.2025	Sonntag	14:30	Maiandacht	Loretto-Gemeinschaft Mitterberg	Loretto Kapelle
22.05.2025	Donnerstag	18:30	Musischer Abend	Musikschule Hartberg	Raiffeisen Kultur- und Sporthalle in der Volksschule St. Johann/Haide

VERANSTALTUNGSKALENDER

24.05.2025	Samstag	19:00	Musikfest Schölböing	Musikverein Schölböing	Festplatz in Schölböing
25.05.2025	Sonntag	14:30	Maiandacht	Loretto-Gemeinschaft Mitterberg	Loretto Kapelle
29.05.2025	Donnerstag	14:30	Maiandacht	Loretto-Gemeinschaft Mitterberg	Loretto Kapelle
09.06.2025	Pfingstmontag	15:00	Pfingstandacht der Dorfgemeinschaft Safenau	Loretto-Gemeinschaft Mitterberg	Loretto Kapelle
21.06.2025	Samstag	13:00	Kleinfeld-Fußballturnier	HFC Schölböing	HFC Sportanlage
22.06.2025	Sonntag	09:00	Pfarrfest	Pfarr St. Johann	Pfarrkirche St. Johann
27.06.2025	Freitag	17:00	Schulschlussfest der Volksschule St. Johann	Elternverein u. Volksschule	Volksschule St. Johann
04.07.2025	Freitag	17:00	Riesenwuzzlerturnier mit Spritzerwertung	FF Schölböing	Feuerwehrhaus Schölböing
06.07.2025	Sonntag	10:00	"Schölböinger-Sonntag" Hl. Messe mit anschließender 100-Jahr-Feier und Frühschoppen der Freiwillige Feuerwehr Schölböing	FF Schölböing	Kirche Schölböing und anschließend Feuerwehrhaus Schölböing
12.07.2025	Samstag	13:30	6. LKW-Treffen	LKW-Freunde Schölböing	Festplatz Schölböing
03.08.2025	Sonntag	11:00	120 Jahre Freiwillige Feuerwehr Unterlungitz mit Grillparty	FF Unterlungitz	Feuerwehrhaus Unterlungitz
23. u. 24.08.2025	Samstag u. Sonntag	---	Hoffest	Heuriger zum Kellerschlössl Fam. Zaunschirm	Heuriger zum Kellerschlössl Fam. Zaunschirm
07.09.2025	Sonntag	15:00	Marienvesper	Loretto-Gemeinschaft Mitterberg	Loretto Kapelle
12.09.-04.10.2025	jeweils Freitag und Samstag	---	56. Oktoberfest	Markus Pfeifer	Oktoberfestgelände St. Johann
21.09.2025	Sonntag	09:00	23. ÖKB Wandertag	ÖKB St. Johann	Start u. Ziel: Tiefgarage Gemeindeamt
27.09.2025	Samstag	18:00	Sturmdämmerung	Sparverein Loretto Mitterberg	Buschenschank Höfler
25.10.2025	Samstag	19:00	Konzert die DIE3	Kulturreferat der Gemeinde	Raiffeisen Kultur- und Sporthalle in der Volksschule St. Johann/Haide
07.12.2025	2. Adventsonntag	13:00-18:00	7. Adventmarkt	Kulturreferat der Gemeinde	Raiffeisen Kultur- und Sporthalle in der Volksschule St. Johann/Haide
13.12.2025	Samstag	17:00	Perchtenlauf	Lungitzer Tuning Devils	Sport- und Freizeitzentrum St. Johann
24.12.2025	Hl. Abend	21:00	Waldweihnacht	Loretto-Gemeinschaft Mitterberg	Loretto Kapelle
26.12.2025	Stefanitag	11:00	Reiter und Pferdesegnung	Loretto-Gemeinschaft Mitterberg	Loretto Kapelle

Neujahrskonzert. Am Sonntag, dem 19. Jänner 2025, um 17 Uhr (Saaleinlass 16:30 Uhr), lädt die Gemeinde St. Johann zu einem musikalischen Start ins neue Jahr in die Raiffeisen Kultur- und Sporthalle in der Volksschule St. Johann. Gestaltet wird das Neujahrskonzert vom Salonorchester Ilz. Es werden Werke von Johann Strauss Vater und Sohn, Josef Strauss, C. M. Ziehrer, Franz Lehár, Paul Lincke und Emil Waldteufel gespielt. Zu den schwungvollen Klängen werden auch wieder ein Tanzpaar und eine Tänzerinnengruppe des Studios „Die Tanzerei“ aus Perchtoldsdorf fröhliche Tanzeinlagen darbieten. Eintritt: 22,- Euro, Vorverkauf: 20,- Euro; Vorverkaufskarten sind im Gemeindeamt erhältlich. Für Speis und Trank sorgt der Tennisverein St. Johann.



Foto: Jürgen Brunner

*Der Bürgermeister, der Gemeindevorstand,
 der Ortsvorsteher, die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte
 sowie die Bediensteten der Gemeinde, der Kinderkrippe,
 des Pfarrkindergartens, der Volksschule und der Ganztageschule
 bedanken sich für die gute Zusammenarbeit und wünschen allen
 Gemeindebewohnerinnen und Gemeindebewohnern ein gesegnetes
 Weihnachtsfest sowie ein glückliches Neues Jahr 2025!*

Kristal Lugitsch-Strasser

GK Christoph Lugitsch-Strasser

Günter Müller

Bgm. Günter Müller

Christoph Miksch

Vbgm. Mag. Christoph Miksch

Sonja Lebenbauer

GRⁿ Sonja Lebenbauer

Werner Preiner

Ortsvorsteher GR Werner Preiner

Gerhard Koch

GR Gerhard Koch

Manuel Leopold

GR Manuel Leopold



Kurt Fischl

GR Kurt Fischl

Stefan Unger

GR Stefan Unger

Martin Lebenbauer

GR Martin Lebenbauer

Daniel Rieglbauer

GR Daniel Rieglbauer

Kurt Zaunschirm

GR Ing. Kurt Zaunschirm

Mario Achleitner

GR Mario Achleitner

Gerhard Klampfl

GR Gerhard Klampfl

Angelika Kernbichler

GRⁿ Angelika Kernbichler, MSc

Johann Riegler

GR Ing. Mag. Johann Riegler

Christian Kohlhauser

Christian Kohlhauser, MSc

Petra Goger

Petra Goger

Sandra Winkler

Sandra Winkler

Sabrina Heuer

Sabrina Heuer

Kathrin Reisinger

Kathrin Reisinger

Soraya Schützenhofer

Soraya Schützenhofer

Bernadette Sommer

Bernadette Sommer

Monika Pläp

Monika Pläp

Annemarie Breitenfelder

Annemarie Breitenfelder

Gertrude Sattler

Gertrude Sattler

Silvia Heschl

Silvia Heschl

Gerhard Postl

Gerhard Postl

Kurt Sommer

Kurt Sommer

Helmut Preiner jun.

Helmut Preiner jun.

Patrick Lind

Patrick Lind

Thomas Spreitzhofer

Thomas Spreitzhofer

Wolfgang Schützenhofer

Wolfgang Schützenhofer

Julia Schmidt

Julia Schmidt, BEd MA

Carina Kröpf

Carina Kröpf

Margit Heiling

Margit Heiling

Lisa Goger

Lisa Goger